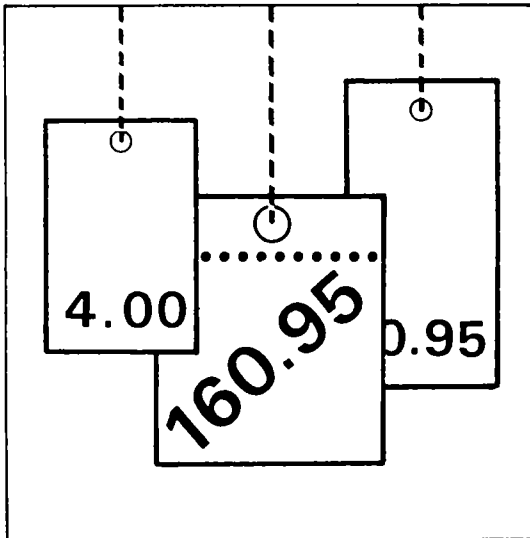


Statistisches Bundesamt

Preise



Fachserie **17**

Reihe 1

Preisindizes für die Land- und Forstwirtschaft
– Neuberechnung auf Basis 1991 –

Januar und Februar 1997

Statistisches Bundesamt
Bibliothek für die Statistik

**METZLER
POESCHEL**



Weitere Informationen zu dieser Veröffentlichung können direkt beim Statistischen Bundesamt erfragt werden:
Gruppe VI A, Telefon: 0611 / 75 - 26 52, 25 87



STATIS-BUND

Im Statistischen Informationssystem des Bundes (STATIS-BUND) sind rund 1,5 Mill. ausgewählte statistische Zeitreihen gespeichert. Alle Zeitreihen können via Mailbox, auf Diskette oder Magnetband bezogen werden. Zeitreihen für die Land- und Forstwirtschaft sind ab dem Berichtsjahr 1968 gespeichert; sie sind unter den Segment-Nummern 3277/3278 (Erzeugerpreise landw. Produkte), 2963/2964 (Einkaufspreise landw. Betriebsmittel) sowie 2489/2490 (Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte) abrufbar.

Fachliche Beratung: 06 11 / 75 - 27 16 und 22 56.

Mailbox: 06 11 / 75 29 20 · Technische Rückfragen: 06 11 / 75 32 84.



T-ONLINE / BILDSCHIRMTEXT

Ausgewählte Tabellen und Grafiken bietet das Statistische Bundesamt über T-ONLINE / BILDSCHIRMTEXT an. Die Informationsseiten sind in T-ONLINE mit * 48484# abrufbar, ebenso wie die Bestellung von Veröffentlichungen und die Übermittlung von Anfragen.

Hinweis: Die Umstellungsarbeiten auf das neue Basisjahr waren mit größeren Verzögerungen für den Berichtsmonat Januar 1997 verbunden. Um ab Berichtsmonat März 1997 wieder den gewohnten Veröffentlichungsrhythmus zu erreichen, erscheint der erste Monatsbericht auf Basis 1991 als Doppelausgabe für Januar und Februar 1997.

Herausgeber: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden



Informationen: Statistisches Bundesamt
Allgemeiner Auskunftsdienst
65180 Wiesbaden
• Telefon: 06 11 / 75 24 05
• Telefax: 06 11 / 75 33 30
• T-Online (Btx): * 48484#
• Internet: <http://www.statistik-bund.de>

Zweigstelle Berlin
Postfach 276, 10124 Berlin
• Telefon: 030 / 23 24 68 66
• Telefax: 030 / 23 24 68 72

Verlag: Metzler-Poeschel, Stuttgart

Verlagsauslieferung: SFG – Servicecenter Fachverlage GmbH
Postfach 43 43
72774 Reutlingen
Telefon: 0 70 71 / 93 53 50
Telefax: 0 70 71 / 3 36 53

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im Mai 1997

Preis: DM 15,40

Bestellnummer: 2170100 - 97902

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1997

Alle Rechte vorbehalten. Es ist insbesondere nicht gestattet, ohne ausdrückliche Genehmigung des Statistischen Bundesamtes diese Veröffentlichung oder Teile daraus für gewerbliche Zwecke zu übersetzen, zu vervielfältigen, auf Mikrofilm/-fiche zu verfilmen oder in elektronische Systeme einzuspeichern.

Recyclingpapier aus 100 % Altpapier

Inhalt

Seite

Textteil

1	Erläuterungen	4
2	Zur Neuberechnung der Preisindizes für die Landwirtschaft auf Basis 1991	6
3	Wägungsschema zum Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte bzw. der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel	14
4	Zur Neuberechnung des Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten auf Basis 1991	18
5	Wägungsschema zum Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten	23
6	Aktuelle Ergebnisse Januar und Februar 1997	26
7	Schaubild	27

Tabellenteil

Januar 1997

1	Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte (Aktuelle Ergebnisse)	28
2	Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel (Aktuelle Ergebnisse)	32
3	Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten (Aktuelle Ergebnisse)	36

Februar 1997

1	Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte (Aktuelle Ergebnisse)	38
2	Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte (Mittelfristige Übersicht)	42
3	Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel (Aktuelle Ergebnisse)	44
4	Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel (Mittelfristige Übersicht)	48
5	Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten (Aktuelle Ergebnisse)	50
6	Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten (Mittelfristige Übersicht)	52
7	Preisindizes in der Land- und Forstwirtschaft (Langfristige Übersicht für Wirtschafts- bzw. Forstwirtschaftsjahre)	54

Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 03.10.1990.

Zeichenerklärung

p	=	vorläufige Zahl
r	=	berichtigte Zahl
-	=	nichts vorhanden
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
...	=	Angabe fällt später an

Abkürzungen

D	=	Durchschnitt errechnet aus 12 Monatszahlen
---	---	---

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Ämter der Länder unter der Kennziffer M I veröffentlicht.

1 Erläuterungen

Im Rahmen der Agrar- und Forstpreisstatistik werden folgende drei Indizes berechnet und veröffentlicht:

- a) Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte
- b) Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel
- c) Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte (aus den Staatsforsten).

1 Der Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte mißt die Entwicklung der Verkaufspreise der Landwirtschaft beim Absatz im Inland. Die Bezugsgröße des Gesamtindex ist der Wert der Verkaufserlöse der Landwirtschaft im Basisjahr (gegenwärtig: 1991). Da eine vollständige Marktbeobachtung sich auf alle Verkäufe beziehen muß, werden auch die Umsätze zwischen den landwirtschaftlichen Unternehmen preisstatistisch berücksichtigt (sog. Durchschnittshofkonzept).

Der Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel dient zur Messung der Preisentwicklung auf der Ausgabenseite der Landwirtschaft. Als Wertgröße, deren Preiskomponente nachgewiesen wird, dient die Summe der Betriebsausgaben der Landwirtschaft im Basisjahr (gegenwärtig: 1991). Wie beim Erzeugerpreisindex werden auch beim Betriebsmittelindex die innerlandwirtschaftlichen Umsätze in das Indexkonzept mit einbezogen.

Der Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte hat die Aufgabe, die Preisentwicklung für Rohholz inländischer Herkunft aus den Staatsforsten beim Absatz am Inlandsmarkt darzustellen. Die Bezugsgrundlage des Index bildet der Wert der Verkaufserlöse der Forstwirtschaft (Staatsforsten) im Basisjahr (gegenwärtig: 1991).

Im Hinblick auf die wesentlichen Rechengänge können die Indizes als gewogene Durchschnitte aus den Preisveränderungszahlen (Durchschnittsmeßzahlen) bezeichnet werden, die für eine repräsentative Auswahl von Produkten bzw. Leistungen (die sog. Preisrepräsentanten) gebildet werden. Die Einzelmeßzahlen werden auf der Grundlage des quartalsweise gewogenen Preisstandes (Erzeugerpreisindizes land-

und forstwirtschaftlicher Produkte) bzw. des ungewogenen Preisstandes (Betriebsmittelindex) im Basisjahr (= 100) aus Einzelpreisreihen (einzelner Berichtsstellen) gewonnen. Für jede Ware bzw. Leistung wird dann aus den dafür vorliegenden Einzelmeßzahlen eine Durchschnittsmeßzahl als einfaches arithmetisches Mittel gebildet. Die Aggregation der Durchschnittsmeßzahlen unter Gewichtung entsprechend der Umsatz- bzw. Ausgabenbedeutung der einzelnen Preisrepräsentanten im Basisjahr ergibt die Indizes für Klassen, Zweige, Gruppen und weitere sinnvolle Zusammenfassungen sowie für den Gesamtindex.

- 2 Die Einzelpreisreihen beruhen auf den Ergebnissen überwiegend monatlicher – bei Betriebsmitteln ab 1997 vierteljährlicher – P r e i s e r h e b u n g e n bei einer repräsentativen Auswahl von Berichtsstellen (insbesondere landwirtschaftlichen Genossenschaften, Landhändlern, Marktzentralen, Staatsforstverwaltungen). Damit die Werte einer Einzelpreisreihe nur "reine" Preisveränderungen zum Ausdruck bringen, müssen alle für die Höhe des Preises maßgeblichen Faktoren, die sog. preisbestimmenden Merkmale, solange wie möglich konstant gehalten werden. Dies gilt nicht nur für die Mengeneinheit der beobachteten Preisrepräsentanten und ihre qualitative Beschaffenheit, sondern auch für die verschiedenen Handels-, Liefer- und Zahlungsbedingungen. Ändert sich eines dieser Merkmale, so kann die Differenz zwischen dem neuen und dem zuletzt gemeldeten Preis eine unechte Preisveränderung enthalten, die eliminiert werden muß.

Trotz der Umstellung der monatlichen auf eine vierteljährliche Erhebung wird der Betriebsmittelindex auch künftig monatlich berechnet, da für rd. zwei Drittel der Preisrepräsentanten ohne spezielle Erhebung weiterhin monatliche Preisdaten aus anderweitigen geeigneten Quellen (z.B. andere amtliche Preisstatistiken, zentrale Preisnotierungen) zur Verfügung stehen. In den Monaten, in denen keine Erhebung stattfindet, werden die Preise entweder unverändert fortgeschrieben oder – wenn möglich – interpoliert.

Die monatlich bzw. vierteljährlich ermittelten Preise sind Marktpreise (ohne Umsatzsteuer). Gegenwärtig werden im Rahmen der Agrar- und Forstpreisstatistik rund 960 Berichtsstellen nach ihren Preisen für insgesamt 535 Preisrepräsentanten befragt. Den Indizes liegen zusammen ca. 8 600 Einzelpreisreihen zugrunde.

- 3 Die Indizes werden nach der sog. *L a s p e y r e s*-Formel berechnet. Das bedeutet, daß die aus dem Basisjahr stammenden *W ä g u n g s z a h l e n* bis zur Umstellung der Indizes auf ein neueres Basisjahr *u n v e r ä n d e r t b l e i b e n*. Als nächstes Basisjahr ist das Jahr 1995 in Aussicht genommen. Das letzte Basisjahr vor dem gegenwärtigen Basisjahr war das Jahr 1985. Für längerfristige Vergleiche können bei den Agrarpreisindizes sowie beim Forstpreisindex durchlaufende Reihen durch Verkettung der gegenwärtigen Berechnungsergebnisse auf Basis 1991 (= 100) mit den früheren Indexzahlen auf Basis 1985 (= 100) für die Zeit vor 1991 gebildet werden. Da für die Zeit vor 1991 keine gesamtdeutschen Ergebnisse vorliegen bzw. nachträglich errechnet werden können, wird die Verkettung einheitlich für alle Indizes mit den bisherigen Indizes für das frühere Bundesgebiet durchgeführt. Die Tabellen 1, 3 und 5 enthalten Verkettungsfaktoren, mit denen die Indexzahlen 1985 = 100 für die Zeit vor 1991 zwecks Umbasierung auf 1991 = 100 zu multiplizieren sind bzw. durch die die Indexzahlen 1991 = 100 für die Zeit ab Januar 1991 zwecks Umbasierung auf 1985 = 100 zu dividieren sind. Die Angabe eines Verkettungsfaktors fehlt bei denjenigen Positionen, für die es keine Indexreihe auf früherer Basis gibt bzw. bei denen eine Verbindung der alten mit der neuen Reihe wegen zu großer Unterschiede in der Auswahl von Preisrepräsentanten problematisch wäre.
- 4 Die Indizes der Erzeugerpreise land- bzw. forstwirtschaftlicher Produkte und der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel werden nicht nur als Gesamtreihen sondern auch für *v e r s c h i e d e n e A g g r e g a t i o n s s t u f e n* bis hin zu ausgewählten Preisrepräsentanten veröffentlicht. Wegen der praktischen Bedeutung, die bei den land- und forstwirtschaftlichen Preisindizes und -meßzahlen sowohl den Netto- als auch den Bruttonachweisungen zukommt, werden die entsprechenden Indexergebnisse doppelt dargestellt, d.h. sowohl ohne als auch einschließlich *U m s a t z s t e u e r*.
- 5 Während die Tabellen 1, 3 und 5 dem kurzfristigen Vergleich dienen, enthalten die Tabellen 2, 4 und 6 Reihen für einen *m e h r j ä h r i g e n Z e i t r a u m*. In diesen Tabellen werden auch jährlich und monatlich die prozentualen Indexveränderungen im Jahresabstand (Jahresveränderungsraten) ausgewie-

sen. In der Tabelle 7 werden zusätzlich wegen des teilweise bestehenden Interesses an Angaben für Wirtschafts- bzw. Forstwirtschaftsjahre bei den Agrarpreisindizes die Wirtschaftsjahre (Juli bis Juni) 1938/39 und ab 1950/51 und beim Forstpreisindex die Forstwirtschaftsjahre (Oktober bis September) ab 1950/51 nachgewiesen.

- 6 In der vorliegenden Reihe 1 der Fachserie 17 erscheinen auch *J a h r e s b e r i c h t e*. Sie enthalten zu allen Positionen der Tabellen 1, 3 und 5 (also nicht nur zu den größeren Zusammenfassungen der Tabellen 2, 4 und 6) Indexzahlen für einen mehrjährigen Zeitraum.
- 7 Weitere methodische Erläuterungen der Agrar- und Forstpreisstatistik finden sich in "Wirtschaft und Statistik", und zwar zu den Agrarpreisindizes in Heft 3/1997 und zum Forstpreisindex in Heft 4/1997.
- 8 Landwirtschaftliche (und zum Teil auch forstwirtschaftliche) *E r z e u g n i s s e* werden auch noch in den folgenden für andere Wirtschaftsstufen monatlich berechneten Preisindizes des Statistischen Bundesamtes nachgewiesen und ebenfalls in der Fachserie 17 veröffentlicht: Index der Großhandelsverkaufspreise (Best.-Nr. 2170600), Preisindizes für die Lebenshaltung, Index der Einzelhandelspreise (Best.-Nr. 2170700), Preisindex für den Wareneingang des Produzierenden Gewerbes (Best.-Nr. 2170300) sowie Preisindizes für die Ein- und Ausfuhr (Best.-Nr. 2170800).
- 9 Die Monatsberichte der Fachserie 17, Reihe 1 "Preisindizes für die Land- und Forstwirtschaft" erscheinen etwa 8 Wochen (bei dem Forstpreisindex 12 Wochen) nach dem jeweiligen Berichtsmonat und sind - wie auch die Jahresberichte, die i.d.R. etwa 5 bis 6 Monate nach dem letzten Berichtsjahr vorliegen- zu beziehen über den Buchhandel oder direkt bei der Verlagsauslieferung SFG-Servicecenter Fachverlage GmbH, Postfach 4343, 72774 Reutlingen.

Zur Neuberechnung der Preisindizes für die Landwirtschaft auf Basis 1991

Vorbemerkung

Nach der sukzessiven Umstellung der meisten Preisindizes auf das neue Basisjahr ist nunmehr mit dem Berichtsmonat Januar 1997 auch die Neuberechnung der beiden Agrarpreisindizes,

- des Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte sowie
- des Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel,

auf Basis 1991 abgeschlossen worden.¹⁾

Mit der Umstellung auf das neue Basisjahr werden erstmals Ergebnisse für Deutschland bereitgestellt. Eine getrennte Berechnung von Indizes für das frühere Bundesgebiet sowie für die neuen Länder und Berlin-Ost erfolgt nicht. Sie ist entbehrlich, da sich im Bereich der Landwirtschaft das Niveau und die Entwicklung der Preise im Osten und Westen Deutschlands weitgehend angeglichen haben.

Die Umstellung der beiden Agrarpreisindizes hat sich – gegenüber den ursprünglichen Planungen – verzögert, weil es schwierig war, genügend geeignete Berichtsstellen in den neuen Bundesländern zu gewinnen. Dies war insbesondere bedingt durch den Umstrukturierungsprozeß der Landwirtschaft im Osten nach der deutschen Vereinigung.

Die methodischen Grundlagen beider Indizes sind bereits anlässlich früherer Indexumstellungen ausführlich behandelt worden.²⁾ Dennoch soll nochmals auf die konzeptionellen Grundlagen und methodischen Besonderheiten im Vergleich zu anderen Preisindizes eingegangen werden, nunmehr vor allem auch unter gesamtdeutschen Aspekten.

Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte

Aufgabe des Index

Der Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte dient dazu, die Entwicklung der Verkaufspreise der Landwirtschaft beim Inlandsabsatz auf repräsentativer

Grundlage zu messen. Der Erfassungs- und Darstellungsbereich dieses Index bezieht sich auf den Wert der auf der Stufe der erwerbsmäßigen landwirtschaftlichen Erzeugung verkauften Produkte. Der landwirtschaftliche Erzeugerpreisindex umfaßt alle inländischen Verkäufe landwirtschaftlicher Produkte, also sowohl die Verkäufe an nicht-landwirtschaftliche Abnehmer als auch die innerlandwirtschaftlichen Umsätze (sog. Durchschnittshofkonzept).

Warenauswahl und Preisreihen

Die Warenauswahl für den Erzeugerpreisindex landwirtschaftlicher Produkte auf Basis 1991 wurde – wie bereits bei früheren Indexberechnungen – zusammen mit dem Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten erarbeitet. Durch die Umstellung auf das gesamtdeutsche Konzept hat sich die Zusammensetzung des Warenkorbes nur wenig geändert, da die landwirtschaftliche Produktion sowohl im pflanzlichen als auch im tierischen Bereich keine nennenswerten Unterschiede zwischen Ost und West aufweist. Stark ausgeweitet wurde die Warenauswahl allerdings bei den Baumschulerzeugnissen, die im bisherigen Index für die alten Bundesländer unterrepräsentiert waren, was Kritik von fachlicher Seite hervorgerufen hatte. In Zusammenarbeit mit dem Bund deutscher Baumschulen, Pinneberg, wurde ein erweiterter Warenkorb für Baumschulerzeugnisse erarbeitet, der sich vor allem im Bereich der Ziergehölze in einer starken Zunahme der Preisrepräsentanten niederschlug. Wie die Tabelle 1 zeigt, ist hier die Zahl der in die Indexberechnung einbezogenen Waren von bisher 10 auf nunmehr 83 gestiegen. Weitere Neuaufnahmen kleineren Umfanges ergaben sich bei Getreide (Triticale), Saatgut (ebenfalls Triticale, daneben Hafersaatgut), Öl- und Faserpflanzen (Sonnenblumenkerne und Öllein, die beide vor allem in den neuen Bundesländern verstärkt produziert werden), Obst (die Sorte Elstar bei Äpfeln), Gemüse (Lollo rossa, Chicoree, Petersilie, Kresse, Gewürzkräuter, Dill, Schnittlauch) sowie bei Topfpflanzen (Impatiens, Kalanchoe, Usambaraveilchen).

Bei den tierischen Produkten sind keine neuen Preisrepräsentanten aufgenommen worden, vielmehr erfolgte hier beim Schlachtvieh eine Reduzierung durch den Wegfall der Position „Lebendvieh“. Diese Vermarktungsform hatte in der Vergangenheit gegenüber der Totvermarktung immer mehr an Bedeutung verloren. Bei der Milch hat sich der Preisschnitt von „frei Molkeerei“ auf „ab Hof“ geändert.

Insgesamt hat sich die Zahl der für die laufende Preisbeobachtung ausgewählten repräsentativen Waren von bisher 161 auf 240 erhöht. Eine Gegenüberstellung nach einzelnen Produkten des alten und neuen Warenkorbes für den landwirtschaftlichen Erzeugerpreisindex findet sich in der Tabelle im Anhangteil auf S. 167* f.

Die Zahl der Preisreihen hat sich von vorher 1 129 auf 1 619 erhöht. Die Zunahme ist in erster Linie auf die Einbeziehung der neuen Bundesländer in die Indexberechnung zurückzuführen. (Bei den Baumschulerzeugnissen hat allerdings vor allem die Ausweitung der Warenauswahl den Ausschlag gegeben). Hierbei ist nach Möglichkeit versucht worden, die Zahl der Preisreihen für die neuen Bundesländer proportional zur landwirtschaftlichen Nutzfläche an die-

¹⁾ Die Umstellung des Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten wird voraussichtlich einen Monat nach den Agrarpreisindizes erfolgen.
²⁾ Siehe WiSta 2/1976, S. 87 ff., WiSta 9/1980, S. 604 ff., WiSta 9/1984, S. 815 ff., WiSta 2/1990, S. 137 ff.

Tabelle 1: Wägungsanteile sowie Anzahl der Waren und Preisreihen 1985 und 1991 beim Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte

Indexposition	Wägungsanteile				Einbezogene			
	1985 ¹⁾		1991 ²⁾		Waren		Einzelpreisreihen	
	ohne	einschl.	ohne	einschl.	1985 ¹⁾	1991 ²⁾	1985 ¹⁾	1991 ²⁾
	Umsatzsteuer				Anzahl			
	‰							
Pflanzliche Produkte	272,22	272,97	335,00	335,79	117	202	988	1449
Getreide und Hülsenfrüchte	91,71	92,00	120,34	120,21	11	12	394	574
Saat- und Pflanzgut	6,10	6,13	8,43	8,43	13	13	225	254
Hackfrüchte	49,75	49,91	60,30	60,23	4	4	47	62
Ölpflanzen	11,93	11,96	25,48	25,45	1	3	16	58
Heu und Stroh	3,75	3,78	5,14	5,17	2	2	48	56
Genußmittelpflanzen	5,44	5,45	4,72	4,74	3	3	3	3
Obst	18,46	18,52	19,54	19,60	22	23	22	23
Gemüse	15,63	15,68	21,00	21,08	30	36	26	36
Weinmost	21,76	22,02	22,56	23,35	2	2	4	4
Baumschulerzeugnisse	17,51	17,50	20,38	20,45	10	83	18	91
Schnittblumen und Topfpflanzen	30,18	30,02	27,11	27,08	19	21	185	288
Tierische Produkte	727,78	727,03	665,00	664,21	44	38	141	170
Schlachtvieh	356,68	356,21	323,29	322,67	19	13	57	72
Nutz- und Zuchtvieh	86,71	86,68	81,76	81,38	17	17	34	34
Milch	251,61	252,43	227,47	228,25	1	1	1	1
Eier	30,77	29,78	29,85	29,27	2	2	40	54
Wolle	0,28	0,28	0,10	0,10	2	2	6	6
Honig	1,73	1,75	2,53	2,54	3	3	3	3
Insgesamt	1000	1000	1000	1000	161	240	1129	1619

¹⁾ Früheres Bundesgebiet – ²⁾ Deutschland

jenige für das frühere Bundesgebiet anzupassen. Für eine Reihe von Produkten kann weiterhin auf eine Erhebung von Einzelpreisreihen verzichtet werden, da auf Zentralmeldungen von Bundesdurchschnitten zurückgegriffen werden kann. Diese liegen nach der deutschen Vereinigung jetzt auch auf gesamtdeutscher Basis vor. So werden zum Beispiel für Milch (Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten), Schlachtvieh (Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung), Obst und Gemüse sowie Nutz- und Zuchtvieh (ZMP, Zentrale Markt- und Preisberichtsstelle für Erzeugnisse der Land- und Ernährungswirtschaft) Durchschnittspreise für Deutschland insgesamt verwendet. Die Preise für die übrigen landwirtschaftlichen Produkte werden in der Regel bei landwirtschaftlichen Genossenschaften und Landhändlern erhoben. Diese verteilen sich entsprechend den Anbau- bzw. Absatzgebieten der jeweiligen Agrarprodukte über das gesamte Bundesgebiet in Ost und West. Der Aufbau eines geeigneten ständigen Berichtsstellenkreises in den neuen Bundesländern war – wie erwähnt – wegen des Anpassungs- und Umstrukturierungsprozesses der dortigen Landwirtschaft mit großen Schwierigkeiten verbunden.

Der Grund dafür, daß die Preiserhebung grundsätzlich nicht bei den landwirtschaftlichen Erzeugern selbst, sondern bei den (nichtlandwirtschaftlichen) Abnehmern der Agrarerzeugnisse vorgenommen wird, liegt darin, daß die landwirtschaftlichen Betriebe selbst nicht laufend und zu gleichbleibenden Bedingungen Verkäufe ihrer Produkte tätigen und daher als Berichtsstellen für eine fortwährende monatliche Preismeldung weniger geeignet sind.

Wägungsschema

Den für die Aufstellung des Wägungsschemas benötigten Indexgewichten liegen die im Jahr 1991 von der Landwirtschaft in Deutschland erzielten Verkaufserlöse zugrunde, die aus Unterlagen der Landwirtschaftlichen Gesamtrechnung abgeleitet und vom Bundesministerium für Ernäh-

rung, Landwirtschaft und Forsten bereitgestellt wurden. Den ausgewählten Waren werden dabei die ihnen entsprechenden Wertgewichte so zugeordnet, daß die einzelnen Erzeugnisse grundsätzlich mit der Bedeutung im Gesamtindex zur Geltung kommen, die ihrem Marktanteil entspricht. Entsprechend dem zugrunde gelegten Durchschnittshofkonzept wurden bei den Indexgewichten auch die innerlandwirtschaftlichen Umsätze einbezogen, was sich insbesondere bei Agrarprodukten wie Saatgut, Nutz- und Zuchtvieh sowie Futtergetreide in höheren Wägungsanteilen niederschlägt.

Da der landwirtschaftliche Erzeugerpreisindex sowohl ohne als auch einschließlich Umsatzsteuer berechnet wird, müssen für beide Berechnungen getrennte Wägungsschemata aufgestellt werden. Wegen der weitgehenden Anwendung des Pauschalierungssatzes der Umsatzsteuer in der Landwirtschaft ergeben sich allerdings bei den relativen Gewichten beider Berechnungen keine großen Unterschiede.

Im Vergleich zum Index auf alter Basis hat beim neuen Index der Wägungsanteil für pflanzliche Produkte stark zugenommen, doch behaupten die tierischen Produkte nach wie vor das weitaus stärkere Gewicht (siehe Tabelle 1). Die Zunahme des Gewichts bei den pflanzlichen Produkten ist zu einem großen Teil auf die Einbeziehung der neuen Länder in das Wägungsschema zurückzuführen. Im Osten hatte sich nach dem starken Rückgang der tierischen Produktion der Schwerpunkt auf die pflanzliche Produktion verlagert. Hervorzuheben sind die Zunahmen bei Getreide und Hülsenfrüchten, Hackfrüchten, Ölpflanzen sowie Gemüse. Abgenommen haben dagegen die Gewichtsanteile insbesondere für Schlachtvieh, Nutz- und Zuchtvieh sowie für Milch.

Berechnungsverfahren

Wie die anderen Preisindizes des Statistischen Bundesamtes wird auch der landwirtschaftliche Erzeugerpreis-

dex nach der Laspeyres-Formel (Preisvergleich anhand eines konstanten Warenkorbes mit festen Gewichten nach den Verhältnissen des Basisjahres) berechnet. Im Vergleich zu anderen Preisindizes weist das Berechnungsverfahren des Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte jedoch einige Unterschiede auf. So werden hier die Basispreise der einzelnen Preisreihen als gewogene Jahresdurchschnittswerte aus den Preisen der einzelnen Monate des Basisjahres 1991 gewonnen, um so den saisonalen Unterschieden in der Vermarktung der jeweiligen landwirtschaftlichen Produkte Rechnung zu tragen.

Die Jahresdurchschnittsindizes werden ebenfalls nicht als einfaches arithmetisches Mittel aus den Monatsindizes, sondern aus gesondert ermittelten gewogenen Jahresmeßzahlen berechnet. Diese werden für alle im Index berücksichtigten Produkte aus Monatsdurchschnittsmeßzahlen gebildet, die in der gleichen Weise und mit den gleichen prozentualen Gewichten gewogen werden wie die Monatspreise bei der Berechnung der Basispreise.

Das wegen der Besonderheit der landwirtschaftlichen Produktion – vor allem im pflanzlichen Sektor – auftretende Problem des saisonalen Fehlens von Waren wird bei der laufenden monatlichen Berechnung des Index so gelöst, daß in allen diesen Fällen der im letzten Berichtszeitraum einer Saison ermittelte Preis so lange unverändert fortgeschrieben wird, bis der erste zuverlässige Monatspreis der neuen Verkaufssaison gemeldet wird.

Wegen der praktischen Bedeutung, die in der Landwirtschaft sowohl den Netto- als auch den Bruttonachweisungen zukommt, wird der Erzeugerpreisindex landwirtschaftlicher Produkte doppelt nachgewiesen, das heißt sowohl ohne als auch einschließlich Umsatzsteuer. Beide Indizes haben ihre besondere Aussagekraft. Für die meisten Abnehmer von landwirtschaftlichen Produkten ist wegen des für sie geltenden Vorsteuerabzugs der Nettoindex die maßgebliche Größe, während für die Mehrzahl der land-

wirtschaftlichen Betriebe, welche die Pauschalierungsregelung anwenden, der Bruttoindex von größerer Bedeutung ist.

Systematische Gliederung und Indexexpositionen

Die Gliederung des neuen Index entspricht weitgehend derjenigen des alten Index. Außer dem Gesamtindex werden in der Fachserie 17 „Preise“, Reihe 1 „Preisindizes für die Land- und Forstwirtschaft“ Teilindizes für pflanzliche und tierische Produkte sowie für einzelne Warengruppen mit ihren wichtigsten Produkten nachgewiesen. Daneben werden weitere Zusammenfassungen und Unterteilungen gebracht, wie zum Beispiel die in einem besonderen Teilindex berücksichtigten Sonderkulturerzeugnisse mit den besonders saisonreagiblen Warengruppen Genußmittelpflanzen, Obst, Gemüse, Weinmost, Baumschulerzeugnisse sowie Schnittblumen und Topfpflanzen. Um den Einfluß der Preisentwicklung dieses Teilindex auf den Gesamtindex und auf den Index für pflanzliche Produkte darzustellen, werden zusätzliche Nachweisungen jeweils auch ohne Sonderkulturerzeugnisse veröffentlicht.

Für Speisekartoffeln wurden die bisher getrennten Nachweisungen für späte Kartoffeln und Frühkartoffeln wieder zu einer einheitlichen Position zusammengefaßt, da die Behandlung der Frühkartoffeln und der Spätkartoffeln als separate Preisrepräsentanten mit eigenem Gewicht und unveränderter Fortschreibung der Preise beim Fehlen dieser Produkte in den jeweiligen Nichtvermarktungsmonaten des Jahres zu einer Verzerrung der Preisentwicklung bei Kartoffeln insgesamt geführt hatte.

Bei dem Teilindex Baumschulerzeugnisse, der – wie erwähnt – stark erweitert worden ist, wurde für die Ziergehölze eine Untergliederung in die Positionen „Laubgehölze“, „Koniferen und Immergrüne“, „Jungpflanzen“, „Rosen“, „Bodendecker“ sowie „Schling- und Kletterpflanzen“ vorgenommen.

Tabelle 2: Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte¹⁾

1991 = 100 bzw.
1985 = 100 umbasiert auf 1991 = 100

Warengruppe	Gewichtung		1993 D		1994 D		1995 D		1996 D	
	1985 ²⁾	1991 ³⁾	1985 = 100	1991 = 100	1985 = 100	1991 = 100	1985 = 100	1991 = 100	1985 = 100	1991 = 100
Landwirtschaftliche Produkte insgesamt	1.000	1.000	90,0	90,6	91,9	91,7	92,6	91,6	90,9	91,4 P
ohne Sonderkulturerzeugnisse	891,02	884,69	90,7	90,7	92,2	91,4	92,4	90,7	90,4	90,4
Pflanzliche Produkte	272,22	335,00	82,6	83,6	89,9	87,5	92,9	88,6	84,8	86,0
ohne Sonderkulturerzeugnisse	163,24	219,69	79,7	80,1	89,3	83,8	92,6	83,7	78,4	76,9
Getreide und Hülsenfrüchte	91,71	120,34	84,2	82,5	76,4	78,0	72,5	74,2	75,5	82,5
Saat- und Pflanzgut	6,10	8,43	96,3	95,3	90,9	92,7	93,6	94,3	89,9	94,5
Hackfrüchte	49,75	60,30	75,0	84,2	106,1	103,3	119,5	113,4	80,9	88,5
Sonderkulturerzeugnisse	108,98	115,31	86,1	90,3	90,5	94,5	93,4	98,0	93,1	98,9
Genußmittelpflanzen	5,44	4,72	88,8	98,4	93,7	91,4	93,4	90,7	90,5	86,2
dar: Hopfen	4,44	3,87	86,0	97,6	93,0	90,4	92,9	89,6	89,3	83,9
Obst	18,46	19,54	55,3	55,6	60,4	61,3	67,0	65,2	66,4	68,6
Gemüse	15,63	21,00	81,7	84,4	93,2	95,6	89,1	92,6	82,0	84,9
Weinmost	21,76	22,56	90,9	91,9	99,7	101,1	116,6	117,9	122,0	126,0
Baumschulerzeugnisse	17,51	20,38	111,2	107,5	112,8	108,0	115,4	107,9	117,4	107,0
Schnittblumen und Topfpflanzen	30,18	27,11	99,3	104,1	98,4	102,3	96,5	102,9	96,3	105,0
Tierische Produkte	727,78	665,00	99,3	94,2	93,0	93,9	92,4	93,0	93,5	94,2 P
Schlachtvieh	356,68	323,29	90,4	91,5	91,3	91,7	90,4	90,4	92,3	91,7
Nutz- und Zuchtvieh	86,71	81,76	84,3	87,4	93,7	97,0	95,8	98,1	95,6	95,7
Milch	251,61	227,47	98,4	99,7	94,5	96,1	94,0	95,9	92,2	95,6 P
Eier	30,77	29,85	101,2	98,8	92,9	91,1	89,0	85,7	108,8	105,4
Wolle	0,28	0,10	81,2	79,9	139,2	139,6	213,3	219,2	169,1	166,6
Honig	1,73	2,53	102,5	102,5	102,7	102,7	102,0	102,0	105,3	105,4

1) Ohne Umsatzsteuer – 2) Früheres Bundesgebiet – 3) Deutschland

Lange Reihen

Weil für den landwirtschaftlichen Erzeugerpreisindex – wie für alle anderen Preisindizes – bei der Indexumstellung auf das Basisjahr 1991 keine Rückrechnung für die Zeit vor dem neuen Basisjahr vorgenommen wird, müssen – um längerfristige Vergleiche zu ermöglichen – die neuen Berechnungsergebnisse auf Basis 1991 mit den früheren Indexzahlen auf Basis 1985 zu durchlaufenden Reihen verknüpft werden. Da für die Zeit vor 1991 keine gesamtdeutschen Indexergebnisse vorliegen, wird die Verkettung allein mit dem Index für das frühere Bundesgebiet durchgeführt, und zwar sowohl für den Nettoindex als auch für den Bruttoindex, jeweils monatlich und jährlich.

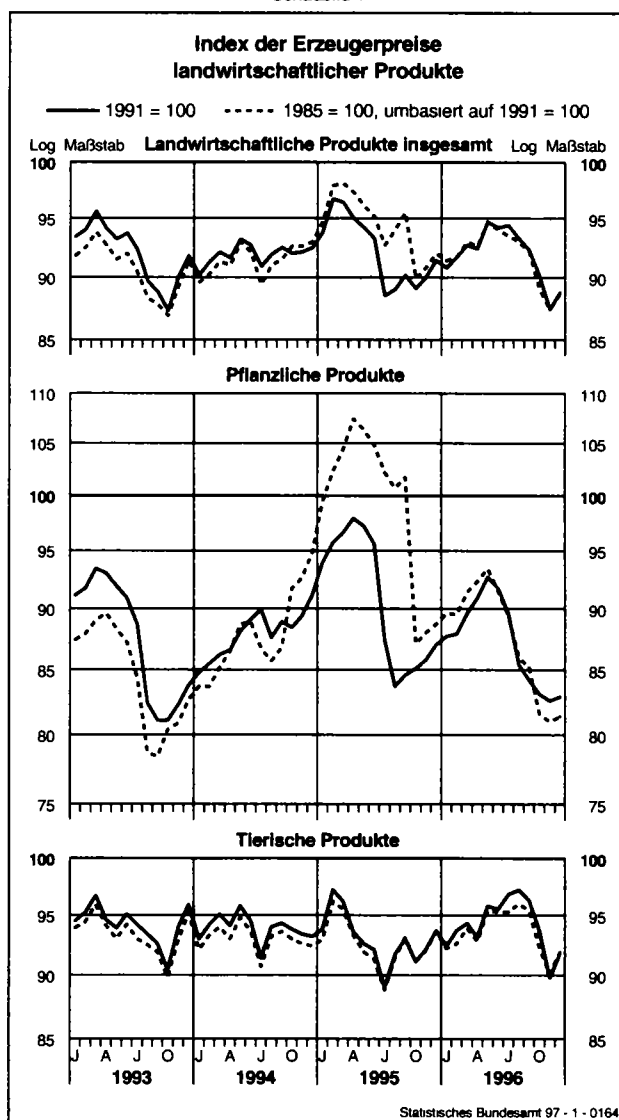
Die Verkettung wird einheitlich für alle Preisindizes über den Monat Januar 1991 als Relation der Indexwerte auf Basis 1985 und 1991 vorgenommen. Da der Indexstand des Monats Januar aus saisonalen Gründen für nicht wenige Agrarprodukte vor allem aus dem pflanzlichen Bereich nicht auf echten, sondern fortgeschriebenen Preisen fußt, wäre an sich einer Verkettung zumindest der Jahresindizes über den Jahresdurchschnitt 1991 der Vorrang zu geben. Mit Rücksicht auf die Vergleichbarkeit mit anderen Preisindizes wurde jedoch dem Prinzip eines gleichen und einheitlichen Verkettungszeitpunkts, und zwar für Jahres- und Monatsindizes, entsprochen. Bei einer Verkettung über einen Jahresdurchschnitt hätte sich zudem keine bruchfreie durchlaufende Reihe für Monatsindizes bilden lassen.

Ergebnisse der Indexneuberechnung

Die Ergebnisse der Neuberechnung des landwirtschaftlichen Erzeugerpreisindex auf Basis 1991 können für einen verhältnismäßig langen Zeitraum mit denen des Index auf alter Basis verglichen werden. Wegen des recht späten Umstellungszeitpunkts liegen die Ergebnisse für beide Indizes von 1991 bis 1996 vor. In der Tabelle 2 sind die Jahreswerte des neuen Index mit seinen Warengruppen den entsprechenden auf 1991 umbasierten Ergebnissen des alten Index für die Jahre 1993 bis 1996 gegenübergestellt. Dabei muß beachtet werden, daß sich der Index auf Originalbasis 1985 nur auf das frühere Bundesgebiet bezieht, während der Index auf Basis 1991 Deutschland insgesamt umfaßt.

Berücksichtigt man die unterschiedlichen Gebietsstände sowie die verhältnismäßig lange Laufzeit der Parallelberechnung beider Indizes, so überrascht doch die im ganzen recht geringe Abweichung beim Gesamtindex sowie bei den beiden Hauptgruppenindizes. Die verhältnismäßig starke Abweichung des Teilindex für pflanzliche Produkte in alter und neuer Berechnung bei den Monaten des Jahres 1995 (siehe Schaubild 1) ist auf die erwähnte Änderung der Behandlung der späten und frühen Speisekartoffeln zurückzuführen. Späte Speisekartoffeln hatten im Jahr 1995 auf alter Basis einen ausgesprochen hohen Indexstand, der zusätzlich wegen der unveränderten Fortschreibung der Preise unter Beibehaltung der starren Wägung in den Nichtvermarktungsmonaten sowie in Verbindung mit dem im Vergleich zu den Frühkartoffeln hohen Gewicht den

Schaubild 1



Teilindex für pflanzliche Produkte auf monatlicher Grundlage stark angehoben hat. Im Jahresdurchschnitt 1995 hat sich dieser Umstand nicht entsprechend niedergeschlagen, da hierbei nur die Monate mit jeweiligen wechselnden Gewichten berücksichtigt werden, in denen echte Preise vorliegen (siehe Abschnitt Berechnungsverfahren).

Der deutliche Rückgang des Index auf alter Basis zwischen 1991 und 1996 schlägt sich auch annähernd gleich beim neuen Index nieder. Gleiches gilt für die pflanzlichen Produkte sowie für die tierischen Produkte. Letztere haben sich im Durchschnitt zwar auch spürbar verbilligt, das Ausmaß des Preisrückgangs bei pflanzlichen Produkten wurde jedoch nicht erreicht. Die einzelnen Warengruppen des Teilindex für pflanzliche Produkte zeigen teilweise wohl stärkere Unterschiede nach oben und unten zwischen alter und neuer Berechnung, doch haben sich diese größtenteils kompensiert, wozu auch Umschichtungen in der Wägung – vereinzelt auch im Warenkorb (z.B. bei Baumschulerzeugnissen) – beigetragen haben. Die Abweichung in der Preisentwicklung bei der Milch ist in erster Linie auf die erwähnte Änderung der Vermarktungsstufe von „frei Molkerei“ auf „ab Hof“ zurückzuführen.

Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel

Aufgabe des Index

Der Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel stellt in gewisser Weise das Gegenstück zum Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte dar. Neben der Preisänderung auf der Verkaufsseite muß auch der Preisverlauf auf der Kostenseite beobachtet werden, um den Einfluß der Preiskomponente auf die wirtschaftliche Situation der Landwirtschaft beurteilen zu können. Aufgabe des Betriebsmittelindex ist es, diese Preisentwicklung auf der Ausgabenseite zu messen und darzustellen.

Der Betriebsmittelindex berücksichtigt nur die tatsächlichen Ausgaben, die auf die Einkäufe von Waren und Dienstleistungen für die laufende Produktion (Düngemittel, Futtermittel, Saat- und Pflanzgut, Nutz- und Zuchtvieh, Brenn- und Treibstoffe, Unterhaltung der Wirtschaftsgebäude bzw. der Maschinen und Geräte usw.) sowie für Investitionszwecke (Neubauten, neue Maschinen) entfallen. Landwirtschaftliche Betriebskosten im weiteren Sinne, wie zum Beispiel Lohnkosten, Kapitalkosten und Kostensteuern, werden nicht einbezogen.

Die innerlandwirtschaftlichen Umsätze sind dagegen – wie beim Erzeugerpreisindex landwirtschaftlicher Produkte – entsprechend dem zugrunde gelegten Durchschnittshofkonzept beim Betriebsmittelindex mit eingeschlossen. Ihr Anteil ist hier – wie beim Wägungsschema noch gezeigt wird – sogar im Verhältnis noch höher als beim Erzeugerpreisindex.

Als Quotient aus dem Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte und dem Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel werden die "Terms of Trade" der Landwirtschaft gewonnen, die eine wichtige Größe zur Beurteilung der Preis-Kosten-Situation im Agrarsektor darstellen.

Warenauswahl und Preisreihen

Auch die Warenauswahl für die Neuberechnung des Betriebsmittelindex wurde in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten festgelegt. Anders als der Erzeugerpreisindex, der zu meist von Naturvorgängen abhängige Massenprodukte enthält, umfaßt der Betriebsmittelindex eine recht verschiedenartige Auswahl von Waren (und Leistungen), die sowohl nichtlandwirtschaftlicher Herkunft (z.B. Erzeugnisse des Maschinenbaugewerbes, des Baugewerbes, der Versorgungsunternehmen) als auch aus der Landwirtschaft selbst hervorgegangen sind (z.B. Futtermittel, Saatgut, Nutz- und Zuchtvieh).

Die Anzahl der einbezogenen Waren und Leistungen hat sich gegenüber dem alten Index insgesamt kaum geändert. Auch nach der Einbeziehung der neuen Bundesländer in die Indexberechnung ist die Zahl der berücksichtigten Waren und Leistungen mit vorher 195 (früheres Bundesgebiet) und nunmehr 196 (Deutschland) nahezu konstant geblieben. Innerhalb der einzelnen Warengruppen

ergaben sich ebenfalls nur geringe Verschiebungen. Nennenswert ist die Neuaufnahme von Ammonnitrat-Harnstoff-Lösung und Diammonphosphat bei den Düngemitteln sowie von Triticale bei den Futtermitteln und beim Saatgut. Einzelheiten über die Zusammensetzung des neuen und des alten Warenkorbes sind aus der Übersicht im Anhangteil auf S. 169* f. ersichtlich.

Im Gegensatz zu den Waren und Leistungen hat sich die Zahl der einbezogenen Preisreihen deutlich erhöht, nämlich von 4491 auf 6099. Hier hat sich vor allem die Ausdehnung des Index auf Deutschland insgesamt niedergeschlagen. Die Zahl der Preisreihen (und auch der Berichtsstellen) wurde dabei überwiegend proportional zu der auf die neuen Bundesländer entfallenden landwirtschaftlichen Nutzfläche erweitert.

Obwohl wegen der Komplexität der Betriebsmittel (Qualitätsprobleme, Ausführungsunterschiede, Verschiedenartigkeit der Bezugswege usw.) in der Regel – im Unterschied zum Erzeugerpreisindex – relativ viele Einzelpreisreihen pro Preisrepräsentante benötigt werden, hielt sich die Zunahme der Einzelpreisreihen im Hinblick auf die Einbeziehung der neuen Bundesländer doch in verhältnismäßig engem Rahmen. Dies liegt daran, daß – ähnlich wie beim Erzeugerpreisindex – gesamtdeutsche repräsentative Bundesdurchschnitte (z.B. Preisangaben für Futtermittel sowie für Nutz- und Zuchtvieh von der Zentralen Markt- und Preisberichtsstelle, Bonn) bzw. bereits vorhandene brauchbare Indexzahlen aus anderen amtlichen Preisstatistiken (z.B. Preisindizes für den Neubau und die Reparatur landwirtschaftlicher Betriebsgebäude aus der Baupreisstatistik, Preismeßzahlen für Landmaschinen aus der gewerblichen Erzeugerpreisstatistik) übernommen werden. Dadurch konnte – analog der bisher geübten Praxis – der Umfang der Preiserhebungen für Betriebsmittel, die an sich im Regelfall bei Landhändlern, landwirtschaftlichen Bezugsgenossenschaften, einschlägigen Handwerksbetrieben usw. vorgenommen werden müßten, weiterhin auf ein relativ geringes Ausmaß beschränkt werden. Das Verfahren des Rückgriffs auf Daten, die nicht durch eine spezifische Preisermittlung für den Betriebsmittelindex gewonnen werden, hat sich nicht nur wegen der damit verbundenen Einsparung beim Erhebungsaufwand als vorteilhaft erwiesen, es garantiert auch, daß für viele Preisrepräsentanten dieses Index unabhängig von eigenen Preiserhebungen Daten für eine fortlaufende monatliche Indexberechnung zur Verfügung stehen. Dies ist auch unter dem Blickwinkel zu sehen, daß durch Artikel 5 der Verordnung zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (Statistikänderungsverordnung – StatÄndV) vom 20. November 1996 (BGBl. I S. 1804) die Erhebung von Preisen für den Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel nur noch vierteljährlich durchgeführt werden kann.

Wägungsschema

Neben der Aktualisierung des Warenkorbes ist auch das Wägungsschema, das den ausgewählten Waren und Leistungen die ihnen entsprechenden Wertgewichte zuordnet, auf die Verhältnisse des neuen Basisjahres abge-

Tabelle 3: Wägungsanteile sowie Anzahl der Waren und Preisreihen 1985 und 1991 beim Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel

Indexposition	Wägungsanteile				Einbezogene			
	1985 ¹⁾		1991 ²⁾		Waren und Leistungen		Einzelpreisreihen	
	ohne	einschl.	ohne	einschl.	1985 ¹⁾	1991 ²⁾	1985 ¹⁾	1991 ²⁾
	Umsatzsteuer				Anzahl			
	‰							
Waren und Dienstleistungen für die laufende Produktion	811,67	806,88	769,39	762,74	138	138	4434	6041
Dünge- und Bodenverbesserungsmittel	97,94	100,44	57,21	58,82	10	13	807	980
Futtermittel	243,44	234,46	213,32	206,08	28	27	137	132
Saat- und Pflanzgut	24,35	23,49	37,37	36,10	33	34	621	1028
Nutz- und Zuchtvieh	107,62	104,99	105,30	102,31	17	17	33	33
Pflanzenschutzmittel	24,55	25,19	39,32	40,44	4	4	39	39
Brenn- und Treibstoffe	124,00	127,15	93,91	98,55	8	8	163	233
Allgemeine Wirtschaftsausgaben	85,52	84,26	112,94	107,31	8	5	8	5
Unterhaltung der Wirtschaftsgebäude	23,83	24,42	27,19	27,97	1	1	1	1
Unterhaltung der Maschinen und Geräte (einschl. technischer Hilfsmaterialien)	80,42	82,48	82,83	85,16	29	29	2625	3590
Neubauten und neue Maschinen	188,33	193,12	230,61	237,26	57	58	57	58
Neubau landwirtschaftlicher Betriebsgebäude	32,06	32,88	29,31	30,15	1	1	1	1
Neuanschaffung größerer Maschinen	156,27	160,24	201,30	207,11	56	57	56	57
Insgesamt	1000	1000	1000	1000	195	196	4491	6099

¹⁾ Früheres Bundesgebiet – ²⁾ Deutschland

stimmt worden. Im Wägungsschema kommen somit der Anteil und die Struktur der einzelnen Ausgabenpositionen an der Gesamtheit der landwirtschaftlichen Betriebsausgaben in wertmäßiger Hinsicht zum Ausdruck.

Die Berechnung des Wägungsschemas für das Jahr 1991 wurde wieder wie in der Vergangenheit aus Unterlagen über die Betriebsausgaben landwirtschaftlicher Betriebe vorgenommen, die vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten bereitgestellt wurden. Für die Ableitung der Indexgewichte werden – wie erwähnt – nur die tatsächlichen Ausgaben für den Einkauf von Waren und Leistungen für die laufende Produktion sowie für Investitionszwecke herangezogen, die allerdings auch die innerlandwirtschaftlichen Umsätze (Käufe von Betriebsmitteln wie Nutz- und Zuchtvieh, Futtermittel sowie Saatgut bei anderen landwirtschaftlichen Betrieben) umfassen. Der Wert der innerlandwirtschaftlichen Umsätze ist übrigens beim Betriebsmittelindex mit 39,37 v. Tsd. im Verhältnis noch höher als beim Erzeugerpreisindex (30,71 v. Tsd.).

Die Erstellung des Wägungsschemas erfolgt beim Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel ebenfalls ohne und einschließlich Umsatzsteuer. Hierbei kommen verschiedene Steuersätze zur Anwendung, nämlich der Normalsteuersatz (für die meisten Betriebsmittel), der ermäßigte Steuersatz (u.a. für Futtermittel, Saatgut, Nutz- und Zuchtvieh) sowie der Pauschalisierungssatz für die innerlandwirtschaftlichen Umsätze. Dadurch ergeben sich größere Abweichungen zwischen der Netto- und Bruttoversion des Wägungsschemas als beim Erzeugerpreisindex.

Das ausführliche Wägungsschema für alle Preisrepräsentanten des Betriebsmittelindex auf neuer und – zum Vergleich – auf alter Basis wird auf S. 169* f. dargestellt.

Obwohl sich die Warenauswahl des Index auf neuer Basis gegenüber seinem Vorgänger nur wenig geändert hat, haben sich die Wägungsanteile leicht verschoben (siehe Tabelle 3). So hat sich der Anteil der Hauptgruppe „Waren und Dienstleistungen für die laufende Produktion“ vermindert, während das Gewicht für die andere Hauptgruppe

„Neubauten und neue Maschinen“ entsprechend gestiegen ist. Bei den einzelnen Warengruppen hat sich die Gewichtung insbesondere für „Saat- und Pflanzgut“, „Pflanzenschutzmittel“, „Allgemeine Wirtschaftsausgaben“ sowie für die „Neuanschaffung größerer Maschinen“ stärker erhöht, während sie für „Dünge- und Bodenverbesserungsmittel“, „Futtermittel“ sowie „Brenn- und Treibstoffe“ deutlich zurückgegangen ist. Hierbei muß berücksichtigt werden, daß die Umschichtung der Ausgabengewichte von Änderungen sowohl der Preise als auch der Mengen herrühren kann.

Berechnungsverfahren

Beim Betriebsmittelindex ergeben sich – im Unterschied zum Erzeugerpreisindex – für das Berechnungsverfahren keine Besonderheiten im Vergleich zu anderen Preisindizes. Insbesondere werden hier bei den Basispreisen und bei den Jahresdurchschnittsindizes keine gewogenen Durchschnitte gebildet. Fälle des saisonalen Fehlens von Gütern oder Leistungen treten bei den Betriebsmitteln seltener auf, und saisonale Mengenänderungen sind bei den landwirtschaftlichen Betriebsausgaben weniger stark ausgeprägt als beim Erzeugerpreisindex.

Spielt das Saisonproblem beim Betriebsmittelindex keine große Rolle, so tritt hier ein anderes Problem in den Vordergrund, nämlich das der unechten Preisveränderungen. Dieses entsteht wegen der Komplexität und der vorwiegend technischen Ausrichtung der Betriebsmittel durch Qualitätswechsel und Änderungen bei den sonstigen preisbestimmenden Merkmalen (z.B. Handels- und Zahlungsbedingungen). Durch einen Wechsel bei den preisbestimmenden Merkmalen entstandene unechte Preisveränderungen müssen ausgeschaltet werden, um so nur „reine“ Verteuerungen oder Verbilligungen zum Ausdruck zu bringen.

Die Berechnung des Betriebsmittelindex einschließlich Umsatzsteuer erfolgt so, daß die erhobenen Nettopreise mittels entsprechender Steuerfaktoren in Bruttopreise umgerechnet werden und daraus in getrennten Rechengängen und mit eigenem Wägungsschema der Bruttoindex erstellt wird.

Systematische Gliederung und Indexexpositionen

Die Untergliederung des Betriebsmittelindex in die beiden Hauptgruppen „Waren und Dienstleistungen für die laufende Produktion“ sowie „Neubauten und neue Maschinen“ soll weiterhin die getrennte Beobachtung der Preisentwicklung bei den laufenden Betriebsausgaben und bei den Ausgaben für Investitionen gewährleisten. Die Gliederung der beiden Hauptgruppen in neun Gütergruppen für die laufende Produktion (Dünge- und Bodenverbesserungsmittel, Futtermittel, Saat- und Pflanzgut, Nutz- und Zuchtvieh, Pflanzenschutzmittel, Brenn- und Treibstoffe, Allgemeine Wirtschaftsausgaben, Unterhaltung der Wirtschaftsgebäude, Unterhaltung der Maschinen und Geräte) sowie zwei Gütergruppen für Investitionszwecke (Neubauten, Neuanschaffung größerer Maschinen) wurde ebenfalls beibehalten (siehe Tabelle 4).

Hinsichtlich einzelner Indexexpositionen ergaben sich nur geringfügige Änderungen. In der ausführlichen Gliederung werden künftig in der Fachserie 17, Reihe 1, bei Dünge- und Bodenverbesserungsmitteln Ammonitrat-Harnstoff-Lösung, bei Futtermitteln Triticale und Weizenkleie sowie bei Saat- und Pflanzgut ebenfalls Triticale neu als Indexexpositionen aufgenommen. Die bisher getrennt ausgewiesenen mittelfrühen bzw. mittelspäten und späten Saatkartoffeln wurden zu einer Position zusammengefaßt.

Lange Reihen

Die Bildung langer Reihen erfolgt beim Betriebsmittelindex in der gleichen Weise wie beim landwirtschaftlichen Erzeugerpreisindex, nämlich durch die Verkettung des neuen Index mit dem alten Index über den Monat Januar 1991. Diese Verkettung über den ersten Monat des Neuberechneten Index sowohl für die Monats- als auch Jahresindizes ist beim Betriebsmittelindex unproblematisch, weil hier überwiegend echte Preise verfügbar sind. Beim Verkaufspreisindex, der ausgeprägte saisonale Verläufe widerspiegelt, muß dagegen - wie erwähnt - oft auf unechte (fortgeschriebene) Preise zurückgegriffen werden.

Da auch für diesen Index für die Zeit vor 1991 keine gesamtdeutschen Ergebnisse vorliegen bzw. nachträglich er-

rechnet werden können, wird die Verkettung ebenfalls mit dem bisherigen Index für das frühere Bundesgebiet durchgeführt.

Die Bildung durchlaufender Reihen wird sowohl für den Netto- als auch Bruttoindex vorgenommen.

Ergebnisse der Indexneuberechnung

Für den Betriebsmittelindex ist ebenfalls eine längerfristige Gegenüberstellung der Ergebnisse auf alter und neuer Basis möglich. Auch hier muß indessen berücksichtigt werden, daß sich der Index auf Basis 1985 nur auf das frühere Bundesgebiet, der Index auf Basis 1991 dagegen auf Deutschland bezieht.

Wie die Tabelle 4 zeigt, weist der Index auf neuer Basis im Jahr 1996 eine weniger starke Erhöhung auf als der alte Index. Ausschlaggebend hierfür war in erster Linie der geringere Anstieg des Neuberechneten Teilindex „Waren und Dienstleistungen für die laufende Produktion“, während der Teilindex „Neubauten und neue Maschinen“ so gut wie keinen Unterschied erkennen läßt. Bei Neubauten und neuen Maschinen hat sich ausgewirkt, daß die Zahl der Preisrepräsentanten als auch der einbezogenen Preisreihen insgesamt nahezu unverändert geblieben ist.

Hierbei muß allerdings in Betracht gezogen werden, daß für Neubauten wie für neue Maschinen Durchschnittswerte aus anderen amtlichen Preisstatistiken verwendet werden. Obwohl diesen Werten auf neuer Basis gesamtdeutsche Daten zugrunde liegen und den bisherigen nur solche für das frühere Bundesgebiet, ist die Preisentwicklung für beide Versionen doch insgesamt recht einheitlich, was insbesondere für die Neuanschaffung größerer Maschinen gilt, während der Neubau landwirtschaftlicher Betriebsgebäude sich auf neuer Basis etwas stärker verteuert hat.

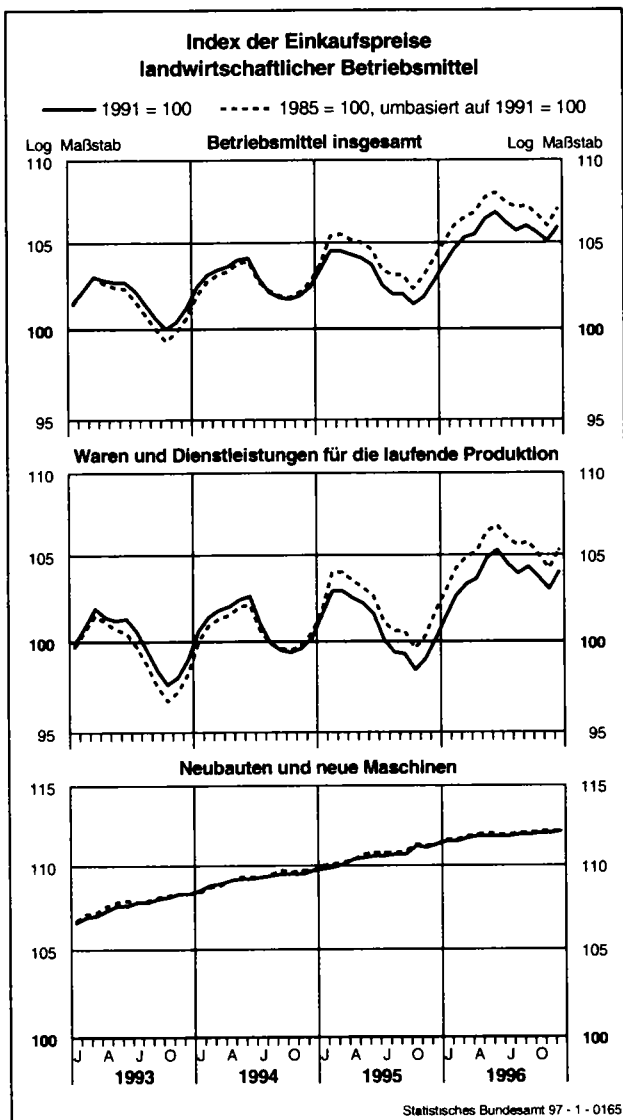
Der in der Preisstatistik häufig beobachtete Umstand, daß auf aktueller Basis der Preisanstieg niedriger bzw. der Preisrückgang stärker ist als auf alter Basis, weil vermehrt auf Produkte mit geringerer Verteuerung bzw. stärkerer Verbilligung übergegangen wird, dürfte für die Landwirtschaft nur zu einem geringen Teil zutreffen. Der landwirt-

Tabelle 4 Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel¹⁾
1991 = 100 bzw.
1985 = 100 umbasiert auf 1991 = 100

Warengruppe	Gewichtung		1993 D		1994 D		1995 D		1996 D	
	1985 ²⁾	1991 ³⁾	1985 = 100	1991 = 100	1985 = 100	1991 = 100	1985 = 100	1991 = 100	1985 = 100	1991 = 100
	%									
Betriebsmittel insgesamt	1000	1000	101,3	101,7	102,6	102,8	104,0	103,1	106,8	105,6
Waren und Dienstleistungen für die laufende Produktion	811,67	769,39	99,4	100,0	100,6	100,9	101,9	100,8	105,2	103,7
Dünge- und Bodenverbesserungsmittel	97,94	57,21	91,2	89,9	91,6	89,7	100,5	98,8	102,5	101,5
Futtermittel	243,44	213,32	98,0	98,9	92,8	94,7	89,6	90,4	94,5	96,3
Saat- und Pflanzgut	24,36	37,37	103,5	103,5	103,2	102,2	106,5	104,6	104,1	101,7
Nutz- und Zuchtvieh	107,62	105,30	82,9	87,9	92,4	96,6	95,1	94,9	97,6	93,1
Pflanzenschutzmittel	24,55	39,32	108,4	108,2	105,2	105,3	100,7	101,8	103,2	104,9
Brenn- und Treibstoffe	124,00	93,91	99,8	99,5	103,1	102,9	101,4	101,0	106,8	107,1
Allgemeine Wirtschaftsausgaben	85,52	112,94	109,2	106,4	112,2	107,9	115,4	110,5	116,8	111,0
Unterhaltung der Wirtschaftsgebäude	23,83	27,19	112,0	112,0	115,3	115,4	118,6	119,0	120,3	120,7
Unterhaltung der Maschinen und Geräte	80,42	82,83	108,6	107,2	112,5	110,5	116,9	115,2	120,3	118,8
Neubauten und neue Maschinen	188,33	230,61	107,7	107,6	109,2	109,2	110,7	110,6	111,9	111,8
Neubau landwirtschaftlicher Betriebsgebäude	32,06	29,31	109,8	109,9	112,0	112,2	114,6	115,0	114,7	115,0
Neuanschaffung größerer Maschinen	156,27	201,30	107,4	107,3	108,7	108,8	109,9	109,9	111,4	111,3

¹⁾ Ohne Umsatzsteuer - ²⁾ Früheres Bundesgebiet - ³⁾ Deutschland

Schaubild 2



schaftliche Abnehmer von Betriebsmitteln hat wegen der überwiegend starren Absatz- und Bezugsstruktur kaum Möglichkeiten, – zumindest kurzfristig – auf andere und preisgünstigere Produkte überzugehen. Da sich der Erhebungskatalog des neuen Index nur geringfügig geändert hat, sind Unterschiede in der Entwicklung des alten und neuen Index im Überschneidungszeitraum in erster Linie auf Verschiebungen bei den Gewichten zurückzuführen.

Der stetige Anstieg des neuen Betriebsmittelindex in den Jahren ab dem Basisjahr 1991 bei gleichzeitig durchweg rückläufiger Entwicklung des landwirtschaftlichen Erzeugerpreisindex, der zuletzt im Jahr 1996 um rund 9% unter dem Indexstand des Basisjahres lag, verdeutlicht wie bereits die Agrarpreisindizes auf alter Basis, daß sich die Preisschere zunehmend zuungunsten der Landwirtschaft geöffnet hat.

Dr. Günter Weinreich

Wägungsschema zum Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte

Deutschland

1991 = 100

Waren und Warengruppen	Neuer		Alter		Waren und Warengruppen	Neuer		Alter	
	Wägungsanteil					Wägungsanteil			
	ohne	einschl.	ohne	einschl.		ohne	einschl.	ohne	einschl.
	Umsatzsteuer					Umsatzsteuer			
	‰					‰			
Landwirtschaftliche Produkte	1 000,00	1 000,00	1 000,00	1 000,00	Birnen	0,79	0,79	0,96	0,96
Landwirtschaftliche Produkte					Williams	0,15	0,15	0,05	0,05
ohne Obst und Gemüse	959,46	959,32	965,91	965,80	Chameux	0,13	0,13	0,18	0,18
ohne Sonderkulturerzeugnisse	884,69	883,70	891,02	890,81	Conference	0,07	0,07	0,10	0,10
ohne Milch	772,53	771,75	748,39	747,57	Alexander Lucas	0,28	0,28	0,37	0,37
Pflanzliche Produkte	335,00	335,79	272,22	272,97	Mostbirnen	0,16	0,16	0,26	0,26
Pflanzliche Produkte					Erdbeeren	3,00	3,01	2,80	2,81
ohne Obst und Gemüse	294,46	295,11	238,13	238,77	Johannisbeeren, rot	0,60	0,60	0,55	0,55
ohne Sonderkulturerzeugnisse	219,69	219,49	163,24	163,78	Johannisbeeren, schwarz	0,15	0,15	0,23	0,23
Getreide und Hülsenfrüchte	120,34	120,21	91,71	92,00	Sauerkirschen	0,51	0,51	1,64	1,65
Getreide	119,49	119,35	90,59	90,88	Sauerkirschen	0,82	0,82	0,81	0,81
Brotroggen	10,61	10,60	8,51	8,53	Pflaumen	0,07	0,08	0,06	0,06
Futterroggen	1,83	1,82	0,35	0,35	Zwetschgen	2,24	2,24	1,77	1,78
Brotweizen	53,42	53,37	36,00	36,13	Pfirsiche	0,07	0,07	0,13	0,13
Futterweizen	7,19	7,17	8,49	8,51	Stachelbeeren	0,83	0,84	0,84	0,85
Hartweizen	0,21	0,21	0,30	0,30	Himbeeren	0,47	0,47	0,45	0,45
Futtergerste	23,65	23,63	19,89	19,96	Gemüse	21,00	21,08	15,63	15,68
Braugerste	15,78	15,76	10,81	10,84	Weißkohl	1,94	1,94	1,11	1,11
Futterhafer	1,97	1,97	3,62	3,64	Wirsingkohl	0,28	0,28	0,30	0,30
Futtermais	3,95	3,94	2,62	2,62	Rotkohl	0,65	0,65	0,48	0,48
Triticale	0,88	0,88	-	-	Blumenkohl	1,13	1,13	0,98	0,99
Hülsenfrüchte	0,85	0,86	1,12	1,12	Möhren	1,40	1,40	1,06	1,06
Futtererbsen	0,38	0,38	0,55	0,55	Kopfsalat, Freiland	1,17	1,17	0,93	0,94
Ackerbohnen	0,47	0,48	0,57	0,57	Kopfsalat, Unterglas	0,20	0,20	0,37	0,37
Saat- und Pflanzgut	8,43	8,43	6,10	6,13	Spinat	3,77	3,79	0,56	0,57
Getreidesaatgut	4,97	4,96	4,54	4,56	Sellene	0,60	0,60	0,58	0,58
Winterweizen	2,18	2,18	1,42	1,43	Porree	0,73	0,73	0,74	0,74
Winterroggen	0,40	0,41	0,37	0,35	Buschbohnen	0,53	0,53	0,55	0,55
Wintergerste	1,05	1,04	1,32	1,33	Erbsen, grüne	0,26	0,26	0,63	0,63
Sommergerste	0,86	0,86	0,75	0,76	Gurken, Freiland	0,04	0,04	0,05	0,05
Triticale	0,18	0,18	-	-	Gurken, Unterglas	0,50	0,50	0,59	0,59
Hafer	0,30	0,29	0,68	0,69	Einlegegurken	0,46	0,46	0,32	0,32
Hackfrucht- und Pflanzgut	0,99	1,00	0,78	0,78	Tomaten, Freiland	0,01	0,01	0,06	0,06
mittelspäte und späte Pflanzkartoffeln	0,25	0,25	0,20	0,19	Tomaten, Unterglas	0,52	0,53	0,50	0,50
mittelfrühe Pflanzkartoffeln	0,74	0,75	0,58	0,59	Spargel	1,89	1,89	1,87	1,87
Futterpflanzensaatgut	2,36	2,36	0,53	0,54	Stangenbohnen	0,10	0,10	0,15	0,15
Weiches Weidelgras	1,10	1,10	0,13	0,13	Rosenkohl	0,08	0,08	0,12	0,12
Deutsches Weidelgras	0,95	0,95	0,10	0,10	Kohlrabi	0,53	0,55	0,55	0,55
Wiesenschwingel	0,20	0,19	0,05	0,05	Grünkohl	-	-	0,28	0,28
Futtererbsen	0,07	0,07	0,18	0,18	Zwiebeln	0,78	0,78	0,40	0,41
Ackerbohnen	0,04	0,04	0,07	0,08	Rote Bete	0,11	0,11	0,08	0,08
Ölsaaten (Winterraps)	0,11	0,11	0,25	0,25	Chinakohl	0,31	0,32	0,27	0,27
Hackfrüchte	60,30	60,23	49,75	49,91	Lollo rossa	0,06	0,06	-	-
Spesekartoffeln	18,61	18,58	10,89	10,93	Chicoree	0,04	0,04	-	-
späte	-	-	9,41	9,43	Petersilie	0,05	0,05	-	-
frühe	-	-	1,48	1,50	Kresse	0,02	0,02	-	-
Industriekartoffeln	4,40	4,40	3,45	3,46	Gewürzkrauter, Topfware	0,01	0,01	-	-
Zuckerrüben	37,29	37,25	35,41	35,52	Dill	0,01	0,01	-	-
Öl- und Faserpflanzen	25,48	25,45	11,93	11,96	Schnittlauch	0,01	0,01	-	-
Raps	24,57	24,55	11,93	11,96	Champignons	2,81	2,82	2,10	2,11
Sonnenblumenkerne	0,87	0,86	-	-	Weinmost	22,56	23,35	21,76	22,02
Ölein	0,04	0,04	-	-	Weinmost, weiß	18,23	18,87	19,23	19,46
Heu und Stroh	5,14	5,17	3,75	3,78	Weinmost, rot	4,33	4,48	2,53	2,56
Wiesenheu	2,75	2,78	2,25	2,27	Baumschulerzeugnisse	20,38	20,45	17,51	17,50
Weizenstroh	2,39	2,39	1,50	1,51	Forstbaumschulen	3,28	3,30	2,52	2,51
Sonderkulturerzeugnisse	115,31	116,30	108,98	109,19	Fichte	1,10	1,12	0,87	0,87
Genüßmittelpflanzen	4,72	4,74	5,44	5,45	Rotbuche	1,09	1,09	0,83	0,83
Tabak	0,85	0,85	1,00	1,01	Douglasie	1,09	1,09	0,82	0,81
Hopfen	3,87	3,89	4,44	4,44	Obstbaumschulen	1,40	1,39	1,13	1,14
Freihopfen	1,14	1,15	0,54	0,53	Apfel	0,53	0,52	0,75	0,76
Vertragshopfen	2,73	2,74	3,90	3,91	Schattenmorelle	0,45	0,45	0,38	0,38
Obst	19,54	19,60	18,46	18,52	Himbeere	0,08	0,08	-	-
Apfel	9,99	10,02	8,22	8,24	Johannisbeere	0,17	0,17	-	-
James Grieve	0,14	0,14	0,22	0,22	Stachelbeere	0,17	0,17	-	-
Cox Orange	1,18	1,18	1,48	1,48	Ziergehölzbaumschulen	15,70	15,76	13,86	13,85
Boskoop	1,69	1,69	1,67	1,67	Edelrosen	-	-	2,27	2,27
Golden Delicious	1,23	1,23	1,54	1,54	Thuja occidentalis	-	-	2,25	2,25
Jonagold	2,27	2,28	0,97	0,98	Picea omorica	-	-	3,55	3,55
Gloster	1,58	1,59	1,16	1,17	Forsythia	-	-	2,25	2,25
Elstar	1,15	1,16	-	-	Rhododendron	-	-	3,54	3,54
Mostäpfel	0,75	0,75	1,18	1,18	Laubgehölze	8,51	8,55	-	-
					Koniferen u. Immergrüne	2,60	2,60	-	-
					Jungpflanzen	1,19	1,19	-	-
					Rosen	1,14	1,15	-	-
					Bodendecker	1,14	1,15	-	-
					Schling- u. Kletterpflanzen	1,12	1,12	-	-

**Wägungsschema zum Index der Erzeugerpreise
landwirtschaftlicher Produkte**

Deutschland

1991 = 100

Waren und Warengruppen	Neuer		Alter		Waren und Warengruppen	Neuer		Alter	
	Wägungsanteil					Wägungsanteil			
	ohne	einschl.	ohne	einschl.		ohne	einschl.	ohne	einschl.
	Umsatzsteuer					Umsatzsteuer			
	‰					‰			
Schnittblumen und Topfpflanzen	27,11	27,08	30,18	30,02	Schlachtgeflügel, lebend	19,73	19,47	17,65	17,14
Schnittblumen	12,13	12,11	9,84	9,79	Suppenhühner, lebend	0,61	0,61	1,10	1,07
Treibrosen	2,43	2,42	1,12	1,11	Jungmastgeflügel, lebend	10,01	9,77	10,23	9,80
Treibnelken	0,97	0,97	1,09	1,08	Schlachtenten, lebend	2,25	2,24	1,99	1,97
Chrysanthemen	1,82	1,82	2,05	2,04	Schlachtgänse, lebend	0,34	0,33	0,33	0,32
Gladiolen	0,61	0,61	0,42	0,42	Schlachtputen, lebend	6,52	6,52	4,00	3,98
Freesien	0,97	0,97	0,39	0,39	Nutz- und Zuchtvieh	81,76	81,38	86,71	86,58
Tulpen	0,97	0,97	1,60	1,59	Milchkühe	4,34	4,33	4,24	4,25
Gerbera	1,45	1,45	2,60	2,59	Milchkühe, Nutztviehmärkte	1,45	1,44	1,41	1,42
Iris	0,49	0,48	0,06	0,06	Milchkühe, schwarzbunt	0,26	0,26	0,26	0,25
Orchideen	2,42	2,42	0,51	0,51	Milchkühe, Fleckvieh	1,45	1,45	1,42	1,42
Topfpflanzen	14,98	14,97	20,34	20,23	Milchkühe, Braunvieh	1,18	1,18	1,15	1,16
Cyclamen	1,50	1,50	2,17	2,16	Färsen	5,82	5,81	6,60	6,62
Azaleen	1,20	1,20	3,41	3,40	Färsen, Nutztviehmärkte	1,94	1,94	2,20	2,21
Ficus decora	0,75	0,75	0,18	0,18	Färsen, schwarzbunt	2,45	2,45	2,79	2,80
Pelargonium zonale	1,64	1,64	5,07	5,04	Färsen, rotbunt	0,65	0,65	0,73	0,73
Enken	0,75	0,75	4,53	4,50	Färsen, Fleckvieh	0,78	0,77	0,88	0,88
Hortensien	1,20	1,20	0,57	0,57	Nutzkälber	20,28	20,16	22,23	22,31
Topfchrysanthemen	1,20	1,20	1,00	0,99	Bullenkälber, schwarzbunt, bis 10 Tage alt	8,11	8,06	8,89	8,93
Poinsettien	1,20	1,20	1,54	1,53	Kuhkälber, schwarzbunt, bis 10 Tage alt	2,03	2,02	2,22	2,23
Begonien	0,75	0,75	1,54	1,53	Bullenkälber, Fleckvieh, 10 Tage – 6 Wochen alt	7,10	7,06	7,79	7,81
Bromelien	1,94	1,93	0,33	0,33	Kuhkälber, Fleckvieh, 10 Tage – 6 Wochen alt	3,04	3,02	3,33	3,34
Impatiens	1,50	1,50	–	–	Nutzferkel	41,56	41,52	43,73	43,88
Kalanchoe	0,45	0,45	–	–	Handelsferkel, 15 – 20 kg	–	–	17,52	17,58
Usambara-Veilchen	0,90	0,90	–	–	Ringferkel, 20 kg und 25 kg	41,56	41,52	26,21	26,30
Tierische Produkte	665,00	664,21	727,78	727,03	Zuchtsauen	1,60	1,60	1,55	1,56
Tierische Produkte ohne Milch	437,53	435,96	476,17	474,60	Küken	5,77	5,63	4,51	4,29
Schlachtvieh	323,29	322,67	356,68	356,21	Junghennen	2,39	2,33	3,85	3,67
lebend	19,73	19,47	117,18	116,72	Milch	227,47	228,25	251,61	252,43
geschlachtet	303,56	303,20	239,50	239,49	Eier	29,85	29,27	30,77	29,78
Großschlachtvieh	303,56	303,20	339,03	339,07	Hühnereier, unsortierte, ab Hof	8,95	8,77	9,22	8,93
lebend	–	–	99,53	99,58	Hühnereier, Klasse 3 (M), ab Packstelle	20,90	20,50	21,55	20,85
geschlachtet	303,56	303,20	239,50	239,49	Wolle	0,10	0,10	0,28	0,28
Rinder ohne Kälber	133,51	133,37	148,85	149,33	Wolle, Vollschur, in Schweiß	0,05	0,05	0,14	0,14
lebend	–	–	59,54	59,73	Wolle, Vollschur, chemisch rein	0,05	0,05	0,14	0,14
geschlachtet	133,51	133,37	89,31	89,60	Honig	2,53	2,54	1,73	1,75
Bullen	83,86	83,78	90,88	91,17	Bienenhonig, Abgabe an Verbraucher	2,53	2,54	1,73	1,75
lebend	–	–	36,36	36,47					
geschlachtet	83,86	83,78	54,52	54,70					
Kühe	31,11	31,07	38,08	38,20					
lebend	–	–	15,23	15,28					
geschlachtet	31,11	31,07	22,85	22,92					
Färsen	18,54	18,52	19,89	19,96					
lebend	–	–	7,95	7,98					
geschlachtet	18,54	18,52	11,94	11,98					
Kälber	7,65	7,61	11,27	11,02					
lebend	–	–	4,50	4,40					
geschlachtet	7,65	7,61	6,77	6,62					
Schweine	158,53	158,36	177,41	177,21					
lebend	–	–	35,49	35,45					
geschlachtet	158,	158,36	141,92	141,76					
Schafvieh, geschlachtet	3,87	3,86	1,50	1,51					

**Wägungsschema zum Index der Einkaufspreise
landwirtschaftlicher Betriebsmittel
Deutschland
1991 = 100**

Waren und Leistungen Warengruppen	Neuer		Alter		Waren und Leistungen Warengruppen	Neuer		Alter	
	Wägungsanteil					Wägungsanteil			
	ohne	einschl.	ohne	einschl.		ohne	einschl.	ohne	einschl.
	Umsatzsteuer					Umsatzsteuer			
	‰					‰			
Betriebsmittel insgesamt	1 000,00	1 000,00	1 000,00	1 000,00	Saat- und Pflanzgut	37,37	36,10	24,35	23,49
Waren und Dienstleistungen für die laufende Produktion	769,39	762,74	811,67	806,88	Getreidesaatgut	16,68	16,12	12,49	12,07
Dünge- und Bodenverbesserungsmittel	57,21	58,82	97,94	100,44	Winterweizen	4,91	4,75	3,16	3,07
Einnährstoffdünger	36,34	37,44	53,87	55,25	Winterroggen	0,85	0,84	0,73	0,69
Kalkammonsalpeter	23,72	24,41	34,48	35,35	Wintergerste	2,39	2,31	1,94	1,87
Ammonitrat-Harnstoff-Lösung	1,19	1,23	-	-	Sommergerste	1,29	1,24	0,96	0,94
Harnstoff	1,21	1,25	4,30	4,42	Hafer	0,51	0,50	0,94	0,92
Thomasphosphat	2,03	2,10	4,31	4,42	Mais	6,31	6,09	4,76	4,58
Kaliumchlorid	4,13	4,26	6,47	6,64	Triticale	0,42	0,39	-	-
Kohlensäurer Kalk	4,06	4,19	4,31	4,42	Ölsaaten	0,72	0,70	0,69	0,66
Mehrnährstoffdünger	19,16	19,74	41,14	42,18	Winter-Körner-Raps	0,72	0,70	0,69	0,66
NPK - Dünger 13 : 13 : 21	2,52	2,61	14,40	14,77	Hackfrüchtesaatgut und	4,06	3,95	2,46	2,38
NPK - Dünger 16 : 16 : 16	7,79	8,02	14,40	14,76	-pflanzgut	2,39	2,32	1,08	1,05
PK - Dünger 16 : 20	-	-	4,52	4,62	mittelfrühe Pflanzkartoffeln	0,53	0,53	0,38	0,35
PK - Dünger 15 : 20	4,53	4,67	3,70	3,80	mittelspäte und späte Pflanz-	1,06	1,03	0,79	0,77
NP - Dünger 22 : 22	2,16	2,22	4,12	4,23	kartoffeln	0,08	0,07	0,21	0,21
Dammonphosphat	2,16	2,22	-	-	Zuckerrüben	2,14	2,05	3,21	3,09
Sonstige Dünge- und Bodenver-	1,71	1,64	2,93	3,01	Futterpflanzensaatgut	0,30	0,29	0,67	0,64
besserungsmittel	1,46	1,40	2,50	2,56	Rotklee	0,61	0,58	0,44	0,41
Torfmuld	0,25	0,24	0,43	0,45	Wiesenschwingel	0,76	0,74	1,75	1,70
Torfkultursubstrat	0,25	0,24	0,43	0,45	deutsches Weidelgras	-	-	0,35	0,34
Futtermittel	213,32	206,08	243,44	234,46	Futtererbsen	0,47	0,44	-	-
Futtergetreide und Hülsenfrüchte	8,95	8,67	23,00	22,19	Ackerbohnen	2,88	2,79	1,60	1,53
Futtergetreide	8,50	8,24	22,31	21,54	Gemüsesaatgut	0,21	0,21	0,17	0,16
Futterweizen	2,18	2,12	5,50	5,32	Buschbohnen	0,53	0,51	0,35	0,34
Futtergerste	4,38	4,24	10,86	10,48	Kopfsalat, Freiland	0,78	0,75	0,35	0,34
Futterhafer	1,10	1,07	2,64	2,56	Weißkohl	0,45	0,45	0,29	0,28
Körnermais	0,28	0,28	3,31	3,18	Möhren	0,55	0,53	0,31	0,30
Triticale	0,56	0,53	-	-	Gurken	0,36	0,34	0,13	0,11
Hülsenfrüchte	0,45	0,43	0,69	0,65	Zierpflanzensaatgut und -pflanzgut	10,89	10,49	3,28	3,16
Futtererbsen	0,13	0,12	0,23	0,22	Blumensamen und -zwiebeln	1,93	1,84	1,43	1,38
Ackerbohnen	0,32	0,31	0,46	0,43	Primula Obconica	0,34	0,32	0,15	0,15
Ölkuchen und -schrote	11,69	11,28	8,24	7,94	Viola Wittrockiana	0,34	0,32	0,14	0,13
Sojasechrot	11,20	10,80	8,03	7,73	Tulpen	0,87	0,84	0,81	0,78
Rapsschrot	0,49	0,48	0,21	0,21	Narzissen	0,38	0,36	0,33	0,32
Tiensche Futtermittel	4,47	4,33	7,82	7,54	Jungpflanzen, Rohware	8,96	8,65	1,85	1,78
Fischmehl	1,38	1,34	1,37	1,33	Azalea Indica	0,02	0,02	0,13	0,12
Magermilch	2,60	2,51	5,60	5,39	Diefenbachia	1,48	1,42	0,29	0,28
Tiermehl	0,49	0,48	0,85	0,82	Ficus	1,51	1,47	0,29	0,28
Sonstige Futtermittel	5,36	5,21	12,80	12,35	Yucca	1,48	1,42	0,29	0,28
Biertreber	1,83	1,78	2,77	2,66	Hedera	1,49	1,45	0,29	0,28
Maniokmehl	0,36	0,38	0,71	0,73	Fame	1,48	1,42	0,29	0,28
Trockenschnitzel	2,10	2,03	4,37	4,21	Dracaena	1,50	1,45	0,27	0,26
Melasse	0,29	0,27	1,33	1,27	Rebpflanzgut	-	-	0,62	0,60
Weizenkleie	0,78	0,75	3,62	3,48	Propfreben	-	-	0,62	0,60
Heu und Stroh	6,54	6,43	3,89	3,82	Nutz- und Zuchtvieh	105,30	102,31	107,62	104,99
Heu	3,30	3,23	2,71	2,64	Milchkühe	5,27	5,11	6,55	6,38
Stroh	3,24	3,20	1,18	1,18	Milchkühe (Nutztviehmärkte)	1,74	1,69	2,19	2,13
Mischfuttermittel	176,31	170,16	187,69	180,62	Milchkühe, schwarzbunt	0,33	0,31	0,39	0,37
Rindermischfutter	51,98	50,15	58,18	55,99	Milchkühe, Fleckvieh	1,76	1,71	2,21	2,15
Milchleistungsfutter (1.8)	16,64	16,05	44,22	42,56	Milchkühe, Braunvieh	1,44	1,40	1,76	1,73
Milchleistungsfutter (1.9)	31,70	30,60	11,05	10,63	Färsen	7,18	6,99	5,33	5,26
Rindermastfutter (1.11)	3,64	3,50	2,91	2,80	Färsen (Nutztviehmarkt)	2,38	2,32	1,78	1,74
Kälbermischfutter	13,83	13,35	18,77	18,06	Färsen, schwarzbunt	3,03	2,96	2,25	2,20
Milchautauschfutter für Mast-	-	-	10,32	9,94	Färsen, rotbunt	0,80	0,77	0,60	0,60
kälber	-	-	-	-	Färsen, Fleckvieh	0,97	0,94	0,70	0,72
Milchautauschfutter für Auf-	13,83	13,35	8,45	8,12	Nutzkälber	28,24	27,37	27,93	27,14
zucht-kälber	-	-	-	-	Bullenkälber, schwarzbunt	11,29	10,94	11,17	10,85
Schweinemischfutter	69,87	67,45	67,56	65,02	Kuhkälber, schwarzbunt	2,82	2,75	2,79	2,72
Alleinfuttermittel für Mast-	52,40	50,58	50,67	48,75	Bullenkälber, Fleckvieh	9,90	9,59	9,78	9,51
schweine	17,47	16,87	16,89	16,27	Kuhkälber, Fleckvieh	4,23	4,09	4,19	4,06
Ferkelaufzuchtfutter	40,63	39,21	43,18	41,55	Schweine	53,32	51,92	57,49	56,26
Geflügelmischfutter	-	-	4,33	4,16	Nutzferkel	51,12	49,74	55,56	54,29
Geflügeluttermittel für Jung-	27,10	26,15	25,91	24,93	Handelsferkel	20,46	19,91	22,24	21,75
hennen	-	-	-	-	Ringferkel	30,66	29,83	33,32	32,54
Geflügeluttermittel für Lege-	-	-	-	-	Zuchtsauen	2,20	2,18	1,93	1,97
hennen	-	-	-	-	Geflügel	11,29	10,92	10,32	9,95
Geflügeluttermittel für Mast-	13,53	13,06	12,94	12,46	Jungghennen	2,08	2,02	4,51	4,36
hühnerküken	-	-	-	-	Küken	9,21	8,90	5,81	5,59
	-	-	-	-	Pflanzenschutzmittel	39,32	40,44	24,55	25,19
	-	-	-	-	Fungizide	10,38	10,68	6,87	7,04
	-	-	-	-	Insektizide	4,15	4,27	3,68	3,78
	-	-	-	-	Herbizide	20,22	20,79	12,77	13,10
	-	-	-	-	Sonstige Mittel	4,57	4,70	1,23	1,27

**Wägungsschema zum Index der Einkaufspreise
landwirtschaftlicher Betriebsmittel
Deutschland
1991 = 100**

Waren und Leistungen Warengruppen	Neuer		Alter		Waren und Leistungen Warengruppen	Neuer		Alter	
	Wägungsanteil					Wägungsanteil			
	ohne	einschl.	ohne	einschl.		ohne	einschl.	ohne	einschl.
	Umsatzsteuer					Umsatzsteuer			
	‰					‰			
Brenn- und Treibstoffe (einschl. Schmierstoffe u. elektrischer Strom)	93,91	98,55	124,00	127,15	Neubauten und neue Maschinen	230,61	237,26	188,33	193,12
Heizöl	19,95	20,51	30,69	31,48	Neubau landw. Betriebsgebäude	29,31	30,15	32,06	32,88
Heizöl, extra leicht	19,95	20,51	30,69	31,48	Neuanschaffung größerer Maschinen und Kraftfahrzeuge	201,30	207,11	156,27	160,24
Treibstoffe	37,09	40,12	57,12	58,58	Ackerschlepper (Vierrad-)	67,93	69,88	46,73	47,91
Dieselmotortreibstoff	29,03	31,83	43,01	44,11	Ackerschlepper bis 37 KW	5,27	5,42	4,68	4,79
Benzin	8,06	8,29	14,11	14,47	Ackerschlepper bis 44 KW	2,97	3,06	4,35	4,46
Schmierstoffe	14,55	14,96	10,61	10,87	Ackerschlepper bis 52 KW	3,87	3,98	7,09	7,28
Schleppermotorenöl	13,09	13,47	9,55	9,79	Ackerschlepper bis 59 KW	8,09	8,33	7,62	7,81
Schmierfett	0,72	0,74	0,54	0,56	Ackerschlepper bis 66 KW	9,61	9,88	7,76	7,95
Hydrauliköl	0,74	0,75	0,52	0,52	Ackerschlepper bis 73 KW	9,49	9,76	6,91	7,09
Elektrischer Strom	20,86	21,45	22,87	23,45	Ackerschlepper bis 88 KW	11,52	11,85	2,52	2,58
Erdgas	1,46	1,51	2,71	2,77	Ackerschlepper bis 103 KW	6,21	6,39	-	-
Allgemeine Wirtschaftsausgaben	112,94	107,31	85,52	84,26	Ackerschlepper über 103 KW	10,90	11,21	-	-
Hausrat	-	-	16,19	16,75	Ackerschlepper über 88 KW	-	-	5,80	5,95
Reinigung und Körperpflege	-	-	6,99	7,24	Einachsenschlepper und andere				
Bildung und Unterhaltung	-	-	12,73	12,86	einachsige Motorgeräte	2,52	2,60	1,71	1,76
Verkehr	-	-	23,87	23,17	Einachsenschlepper	0,49	0,51	0,40	0,41
Landw. Feuerversicherung	9,55	8,62	10,30	9,36	Motorhacke	2,03	2,09	1,31	1,35
Hagelversicherung	17,40	15,69	2,18	1,98	Landmaschinen und Geräte	110,71	113,91	82,82	84,93
Wasser (-Kosten)	7,05	6,80	1,73	1,69	Maschinen und Geräte für die Bodenbearbeitung und -pflege	13,98	14,39	9,38	9,62
Veternärleistungen und Medikamente	78,94	76,20	11,53	11,21	Vordrehpflug	4,87	5,01	3,60	3,67
Unterhaltung der Wirtschaftsgebäude	27,19	27,97	23,83	24,42	Kreisellege	2,67	2,75	3,93	4,02
Unterhaltung von Maschinen und Geräten (einschl. techn. Hilfsmaterialien)	82,83	85,16	80,42	82,48	Bodenfräse	4,70	4,84	1,02	1,07
Reparaturen (ohne Reparaturen an Kraftfahrzeugen)	58,69	60,36	54,68	56,09	Tiefgrubber	1,74	1,79	0,83	0,86
Reparaturen an Ackerschleppern	26,51	27,25	22,51	23,11	Maschinen und Geräte zum Säen und				
Auswechseln von Kolben und Zylinderbuchsen	10,59	10,89	9,01	9,25	Pflanzen	4,53	4,65	2,50	2,56
Neue Bereifung	6,63	6,82	5,64	5,78	Kartoffellegegerät (-automat)	0,44	0,45	0,14	0,15
Austauschen der Fahrkupplung	3,98	4,09	3,37	3,46	Dülmachine	2,50	2,56	1,73	1,78
Auswechseln des Motors	1,33	1,37	2,99	3,09	Einzelkomslager	1,57	1,62	0,46	0,46
Auswechseln der Hydraulikpumpe	3,98	4,08	1,50	1,53	Maissäeger	0,02	0,02	0,17	0,17
Reparaturen an Maschinen und Geräten für die Bodenbearbeitung, Saat- und Pflanzenpflege, Düngung und					Maschinen und Geräte für Düngung, Pflanzenschutz und Bewässerung	8,91	9,18	5,93	6,08
Pflanzenschutz	10,33	10,63	7,72	7,90	Exaktstreuer	0,08	0,09	0,48	0,49
Überholen der Kolbenpumpe	2,06	2,12	1,54	1,57	Schleuderstreuer	2,37	2,44	1,56	1,61
an Pflanzenspritz	1,02	1,06	0,77	0,79	Pflanzenschutzsprüher	5,25	5,40	3,74	3,83
Auswechseln von Spritzdüsen	2,43	2,50	1,81	1,85	Beregnungsanlage	1,21	1,25	0,15	0,15
Ersatz von Kreiselleggenzinken					Maschinen und Geräte für die Erntebergung	41,18	42,36	28,76	29,48
Erneuerung des Antriebs beim Schleuderdüngerstreuer	2,43	2,49	1,81	1,85	Kreiselmäher	4,62	4,75	3,29	3,37
Auswechseln von Pflugscharen und					Kreiselheuer	3,69	3,79	4,06	4,16
Streichblechen	2,39	2,46	1,79	1,84	Häcksler, selbstfahrend	6,03	6,20	-	-
Reparaturen an Maschinen und Geräten für Erntebergung, -verarbeitung und Saatgutaufbereitung	15,50	15,93	16,98	17,41	Häcksler, angebaut	0,25	0,26	-	-
Auswechseln von Dreschkorb und					Häcksler	-	-	3,75	3,84
Trommel am Mähdrescher	4,53	4,65	4,95	5,08	Rüben-Bunkerkopfröder	3,62	3,73	2,35	2,41
Auswechseln einer Einzugschleife am Mähdrescher	2,58	2,65	2,83	2,90	Mähdrescher	16,52	16,99	10,63	10,91
Auswechseln von Schlagleisten der Dreschtrommel	3,88	4,00	4,25	4,36	Kartoffel-Bunkerröder	1,63	1,68	1,25	1,27
Erneuern der Gelenkwelle eines Ladewagens	2,58	2,65	2,83	2,90	Pick-up-Press	2,43	2,50	1,10	1,12
Auswechseln des Hubzylinders für Bunkerentleerung am Rüben-					Großballenpresse	2,39	2,46	2,33	2,40
vollenterten	1,93	1,98	2,12	2,17	Maschinen und Geräte für die Obst- und				
Reparaturen an Maschinen und Geräten die Futtermittelbereitung sowie Förderer- und techn. Einrichtungen	4,45	4,58	4,24	4,36	Traubenverarbeitung	0,44	0,44	0,31	0,32
Auswechseln der Vakuumpumpe am Güllewagen	1,67	1,71	1,60	1,63	Traubenpresse	0,44	0,44	0,31	0,32
Auswechseln des Kettenbodens am Stalldüngstreuer	2,78	2,87	2,64	2,73	Maschinen und Geräte für die Futtermittelbereitung	1,86	1,92	2,81	2,88
Reparaturen an Milchwirtschaftlichen Maschinen	1,90	1,97	3,23	3,31	Mahl- und Mischanlage	0,66	0,68	0,46	0,47
Auswechseln aller Gummiteile bei Rohrmelkanlage	0,66	0,68	1,13	1,16	Trockenfuttermischer	0,95	0,98	0,62	0,63
Auswechseln der Vakuumpumpe	0,48	0,50	0,81	0,82	Silo-Entnahmegestalt	0,25	0,26	1,73	1,78
Auswechseln der Kühlaggregate	0,76	0,79	1,29	1,33	Maschinen und Geräte für Förderzwecke	9,61	9,88	12,82	13,16
Technische Hilfsmaterialien/Material und Kleinwerkzeuge	16,56	17,01	16,08	16,49	Höhenballenförderer	0,41	0,43	0,79	0,82
Verpackungsmaterial	5,80	5,97	5,63	5,76	Schlepper-Frontlader	2,39	2,46	4,06	4,15
Silofolie	1,65	1,69	1,60	1,67	Ladewagen	5,13	5,28	5,31	5,45
Klingen für Balken- und Kreiselmäher	0,84	0,85	0,81	0,82	Entmistungsanlage	0,18	0,17	0,82	0,84
Nägels, Drahtstifte	0,83	0,85	0,81	0,82	Stalldüngstreuer	1,12	1,15	1,73	1,78
Elektrobedarf	1,65	1,69	1,60	1,66	Flüssigmisttankwagen	0,38	0,39	0,31	0,32
Stacheldraht	0,83	0,86	0,81	0,82	Maschinen und Geräte für die Milch-				
Schlepperbatterie	2,48	2,55	2,41	2,47	wirtschaft	5,04	5,18	4,68	4,81
Werkzeuge	2,48	2,55	2,41	2,47	Melkmaschine, -Anlage	4,40	4,51	3,43	3,54
Reparaturen an Kraftfahrzeugen	7,58	7,79	9,66	9,90	(Rohrmelkanlage)	0,64	0,67	1,25	1,27
					Milchkühlanlage	25,16	25,91	15,63	16,02
					Versch. Maschinen und Einrichtungen	1,29	1,33	0,79	0,81
					Elektromotor	1,74	1,79	1,09	1,11
					Elektrowerkzeug	7,54	7,76	4,68	4,79
					Kühlanlage	2,01	2,07	1,25	1,27
					Elektro-, Schweiß- und Lötgeräte	2,52	2,60	1,58	1,61
					Trocknungsanlage für Getreide	3,77	3,88	2,35	2,41
					Beheizungsanlage für Heu	2,52	2,60	1,56	1,61
					Heizungsanlage	3,77	3,88	2,35	2,41
					Motorsäge	20,14	20,72	25,01	25,64
					Kraftfahrzeuge (einschl. Anhänger)	10,10	10,40	12,53	12,82
					PKW	3,77	3,88	4,68	4,81
					LKW	1,25	1,28	1,56	1,61
					KFZ-Anhänger	1,25	1,28	4,68	4,79
					Transportanhänger 8 t	3,77	3,88	-	-
					Transportanhänger 16 t	-	-	1,56	1,61
					Transportanhänger 4,5 t	-	-	-	-

Zur Neuberechnung des Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten auf Basis 1991

Vorbemerkung

Die Neuberechnung des Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten auf Basis 1991 ist Teil der Umstellung aller Preisindizes auf das neue allgemeine Basisjahr und ergänzt die Umbasierung der beiden Agrarpreisindizes, des Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte sowie des Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel, über die in dieser Zeitschrift bereits berichtet wurde.¹⁾

Während bei früheren Indexumstellungen²⁾ nach drei Besitzarten in der Forstwirtschaft (Körperschaftsforsten, Privatforsten und Staatsforsten) differenziert werden konnte, muß sich diesmal die Umstellung allein auf die Staatsforsten beschränken, die etwa ein Drittel des Waldbesitzes ausmachen. Der Grund hierfür liegt darin, daß mit der Umstellung auf das neue Basisjahr für den Bereich der Land- und Forstwirtschaft nur noch Indizes für ganz Deutschland berechnet werden. Dies ist ausschließlich für die Staatsforsten möglich, weil für die neuen Bundesländer die Voraussetzungen zur Berechnung von Indizes für Körperschafts- und Privatforsten auf der Basis des Jahres 1991, also kurz nach der deutschen Vereinigung, noch nicht gegeben waren.

Der Übergang zu neuen Eigentumsstrukturen, der im Osten nach dem 3. Oktober 1990 einsetzte, lief hinsichtlich der Reprivatisierung des Waldes nur langsam an und ist auch jetzt noch nicht völlig abgeschlossen. Dagegen wurden die hoheitlichen Aufgaben und insbesondere die Bewirtschaftung des Staatswaldes in den neuen Bundesländern nach dem Vorbild der alten Bundesländer verhältnismäßig früh von den neu gebildeten Landesforstverwaltungen mit ihren staatlichen Forstämtern wahrgenommen. Wie in den alten Bundesländern kann dadurch für die forstwirtschaftlichen Produkte aus den Staatsforsten auf bereits vorliegende Landesdurchschnittswerte zurückgegriffen werden. Einbezogen in die Berichterstattung sind alle 13 Flächenstaaten unter Verzicht auf die drei Stadtstaaten.

Das Jahr 1991 ist als Basis für die Neuberechnung eines Index forstwirtschaftlicher Produkte an sich wenig geeignet, da die Holzmärkte in diesem Jahr noch stark unter dem Einfluß der Sturmkatastrophe von 1990 standen. Durch zwei Orkane im Februar 1990 wurden Schäden in einer Höhe angerichtet, deren Volumen dem Holzeinschlag von fast zwei Jahren entsprach. Durch das auf den Markt drängende Überangebot an Rohholz sank das Preisniveau im Jahr 1991 auf einen extrem niedrigen Stand. Dies hatte sich schon im alten Index auf Basis 1985 gezeigt, der zwischen 1990 und 1991 einen durchschnittlichen Preisrückgang von mehr als 30% nachgewiesen hatte. Die neue Basis 1991 markiert somit einen prägnanten Tiefstand des Index. Ungeachtet dieser Sondersituation wurde das Basisjahr 1991 auch für den Forstpreisindex zugrunde gelegt, da es einheitlich für alle Indexneuberechnungen als Basis bestimmt wurde³⁾.

Aufgabe des Index

Aufgabe des Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten ist es, die Entwicklung der Verkaufspreise für Rohholz dieser Waldbesitzart beim Absatz am Inlandsmarkt zu messen und darzustellen. Hierbei werden die Preise erfaßt und beobachtet, die beim Verkauf von forstwirtschaftlichen Produkten aus den Staatsforsten an die verschiedenen Abnehmer erzielt werden. Abnehmer sind in erster Linie Großverbraucher wie Sägewerke, die Holzindustrie, Holzhandlungen, Bergbaubetriebe, Hoch- und Tiefbauunternehmen, Zellstoff- und Holzwerkstofffabriken sowie sonstige Holzverarbeitende und Holzverbrauchende Gewerbebetriebe.

Streng genommen handelt es sich bei den Erzeugerpreisen forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten nicht um Preise im statistischen Sinn, sondern um Durchschnittserlöse, die sich aus allen, innerhalb eines Monats durchgeführten Verkäufen ergeben. Dennoch wird die allgemeine Preisentwicklung durch diese Durchschnittserlöse – insbesondere längerfristig – recht zutreffend nachgewiesen, da den Angaben eine große Zahl von Verkaufsfällen zugrunde liegt und auch durch die verhältnismäßig engen Sortierungsbestimmungen für die Holzarten oder Holzartengruppen nach Güte- und Stärkeklassen gleichbleibende Qualitätsmerkmale gewährleistet sind. Darüber hinaus wirkt sich vorteilhaft aus, daß die Angaben von den forstwirtschaftlichen Erzeugern selbst stammen und so nicht durch Aufschläge einer anderen Vermarktungsstufe (z. B. Großhandel) in ihrer Höhe und Entwicklung beeinflusst werden.

Warenauswahl und Preisreihen

Maßgebend für die Auswahl der in die Indexberechnung einbezogenen forstwirtschaftlichen Produkte waren die Sortimente in der Abgrenzung nach dem Gesetz über gesetzliche Handelsklassen für Rohholz vom 25. Februar 1969 (BGBl. I S. 149) und der Verordnung über gesetzliche

¹⁾ Siehe Weinreich G. „Zur Neuberechnung der Preisindizes für die Landwirtschaft auf Basis 1991“ in WiSta 3/1997, S. 192 ff.

²⁾ Siehe zuletzt Weinreich G. „Zur Neuberechnung des Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte auf Basis 1985“ in WiSta 5/1991, S. 353 ff.

³⁾ Siehe hierzu die allgemeinen Ausführungen in „Zur Wahl eines einheitlichen Basiszeitraumes für Indexberechnungen“ in WiSta 4/1991, S. 138 ff., zuletzt siehe Angermann, O. „Zur Neuberechnung der Preisindizes auf Basis 1985“ in WiSta 4/1988, S. 229 ff.

Handelsklassen für Rohholz vom 31. Juli 1969 (BGBl. I S. 1075), geändert durch die Verordnung vom 6. Dezember 1973 (BGBl. I S. 1013). Ferner wurden die Verkaufsstatistiken der Landesforstverwaltungen der Bundesrepublik Deutschland (Gebietsstand seit dem 3. Oktober 1990 ohne Stadtstaaten) herangezogen, die die verkauften Holzarten nach Güte- und Stärkeklassen nachweisen.

Die Warenauswahl beschränkte sich auf möglichst marktrelevante Holzsortimente (Leitsortimente). Deshalb wurden nur die mengenmäßig in allen Bundesländern (außer den Stadtstaaten) am stärksten anfallenden Holzarten mit ihren wichtigsten Güte- und Stärkeklassen berücksichtigt. Hierdurch sollen zugleich auch diejenigen forstwirtschaftlichen Produkte mitrepräsentiert werden, die nicht als Leitsortimente einbezogen wurden. So fehlen bei den Holzarten zum Beispiel Tanne, Lärche, Douglasie und Eibe unter den Nadelhölzern sowie u. a. Hainbuche, Ahorn, Birke, Linde, Erle und Weide unter den Laubhölzern.

Durch die Einbeziehung der neuen Bundesländer hat sich die Zusammensetzung des „Warenkorbes“ in Bezug auf die Holzarten zwar nicht geändert, doch haben bestimmte Holzarten an Gewicht gewonnen bzw. verloren, was entsprechend – wie noch gezeigt wird – im Wägungsschema zum Ausdruck kommt. So weisen vor allem Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern eine deutliche Dominanz der Kiefer auf.

Für den neuen Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten auf Basis 1991 wird das Rohholz nach den beiden Holzsorten Stammholz und Industrieholz, nach Holzarten (Eiche, Buche, Fichte, Kiefer)

sowie nach Güte- und Stärkeklassen unterschieden. Einen Überblick über die zur Preisbeobachtung ausgewählten Repräsentanten vermittelt die vorstehende Übersicht.

Die Unterscheidung nach verschiedenen Sortierungsarten bei der Fichte ist darauf zurückzuführen, daß in Bayern hierfür überwiegend die sogenannte Heilbronner Sortierung angewandt wird, während in den anderen Bundesländern die sogenannte Mittenstärke-sortierung gilt. Bis zum 1. Oktober 1993 hatte übrigens auch das Land Baden-Württemberg im Staatswald die Heilbronner Sortierung für Fichtenstammholz benutzt, was sich im Wägungsschema niedergeschlagen hat. Durch den hohen Einschlag von Fichtenstammholz in Bayern hat die Heilbronner Sortierung allerdings nach wie vor – auch unter gesamtdeutschem Blickwinkel – eine große Bedeutung.

Weggefallen ist beim neuen Index die Pappel, und zwar bei beiden Holzsorten, dem Stammholz und dem Industrieholz. Für dieses forstwirtschaftliche Produkt, das erst bei der letzten Indexumstellung u. a. wegen seiner ökologischen Bedeutung einbezogen worden war, konnten keine zuverlässigen Preisangaben gewonnen werden, so daß – auch wegen des geringen Gewichts – ein Verzicht auf diese Position ratsam erschien.

Erweitert wurden die Stärkeklassen des Stammholzes bei den Güteklassen Eiche B, Buche B, Fichte B, Kiefer B und Kiefer C. Die Verfeinerung erschien angezeigt, weil die Holzpreisberichte der Landesforstverwaltungen aus den neuen Bundesländern darauf hindeuteten, daß diese Positionen vor allem im Osten bedeutsam sein könnten. Bei der Umstellung auf Basis 1995=100 wird dann auf Grund der gewonnenen Erfahrungen zu entscheiden sein, ob die Warenauswahl zutreffend ist und gegebenenfalls durch den Wegfall von weniger marktrelevanten Stärkeklassen wieder gestrafft werden kann.

Die Zahl der Waren (Preisrepräsentanten) hat sich von bisher 75 auf 99 erhöht (siehe Tabelle 1). Diese hohe Zahl erklärt sich dadurch, daß die Stammholzsortimente Fichte B, Kiefer B und Kiefer C sowohl ohne als auch mit Rinde erfaßt werden.

Zum anderen wird die Zuordnung zu den Sortimenten nicht in allen Bundesländern einheitlich vorgenommen, wodurch sich die Zahl der Waren erhöht. So weist zum

Übersicht: Holzsorten und -arten sowie Güte- und Stärkeklassen beim Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten
1991 = 100

Stammholz		
Eiche B	Fichte B	Kiefer B
1a	1a	1a
1b	1b	1b
2a	2a	2a
2b	2b	2b
3a	3a	3a
3b	3b	3b
4	4	4
5	5	5
6	6	6
	Mittenstärke- sortierung	
	Heilbronner Sortierung	
Buche B		Kiefer C
1a		1a
1b		1b
2a		2a
2b		2b
3a		3a
3b		3b
4		4
5		5
6		6
Schwellen		
Buche SW3		
Industrieholz		Fichte
Eiche		N i R lang, nach Gewicht
lang		N i R lang, vermessen
kurz		N i R kurz
Buche		Kiefer
lang, nach Gewicht		N i R lang, nach Gewicht
lang, vermessen		N i R lang, vermessen
kurz		N i R kurz

Tabelle 1: Anzahl der Waren und Preisreihen
1985 und 1991 beim Index der Erzeugerpreise
forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten

Indexposition	Einbezogene			
	Waren		Einzelpreisreihen	
	1985	1991	1985	1991
Stammholz	63	88	342	765
Eiche B	7	11	37	100
Buche B	9	11	49	99
Fichte B	22	30	85	210
Kiefer B	12	18	82	179
Kiefer C	12	17	81	167
Schwellen (Buche)	1	1	8	10
Industrieholz	12	11	79	121
Eiche	2	2	15	22
Buche	4	3	26	33
Fichte	3	3	20	33
Kiefer	3	3	18	33
Insgesamt	75	99	421	886

Beispiel Baden-Württemberg beim Laubstammholz die Stärkeklassen für Eiche B und Buche B nicht getrennt nach 2a und 2b bzw. 3a und 3b aus, sondern in der Zusammenfassung nach 2 und 3, so daß sich dadurch zusätzliche Positionen ergeben. (Der vollständige Warenkorb des alten und neuen Index ist im Anhangteil auf S. 227* ff. dargestellt).

Die Zahl der Preisreihen hat sich durch die Neuberechnung mit 886 (gegenüber vorher 421) mehr als verdoppelt (siehe Tabelle 1). Dies ist vor allem auf die Einbeziehung der neuen Bundesländer zurückzuführen. Außerdem wirken sich – wie erwähnt – die erweiterten Nachweisungen bei den Stärkeklassen des Stammholzes aus. Der zusätzliche Aufwand wird dadurch in Grenzen gehalten, daß die Preise der forstwirtschaftlichen Produkte aus den Staatsforsten für die alten Bundesländer – wie bisher – durch Auswertung der Monatsberichte der Landesforstverwaltungen gewonnen werden. Eine spezielle Erhebung ist somit nicht erforderlich. Teilweise wird in den neuen Bundesländern ebenfalls bereits dasselbe Verfahren angewendet. Spätestens, wenn auch im Osten überall vollständige und verwertbare Holzpreisberichte für die Staatsforsten vorliegen werden, soll die Vereinheitlichung generell vollzogen werden.

Wie bereits angedeutet, handelt es sich bei den „Preisen“, die die Landesforstverwaltungen angeben, um Landesdurchschnittserlöse je Verkaufseinheit (Kubikmeter, früher Fest- bzw. Raummeter), die das gewogene Mittel aus allen im Land stattgefundenen Verkäufen einer Stärkeklasse innerhalb der jeweiligen Holzsorte, Holzart und Güteklasse im Monat darstellen.

Wägungsschema

Als zweiter Arbeitsschritt bei der Umstellung des Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte ist nach der Aktualisierung der Warenauswahl die Aufstellung eines neuen Wägungsschemas erforderlich. Es dient der Zusammenfassung der Preisentwicklung für die einzelnen forstwirtschaftlichen Produkte, wobei den ausgewählten Preisrepräsentanten nach den Verhältnissen des neuen Basisjahres 1991 die Wertgewichte gemäß ihrem Marktanteil zugeordnet werden. Sie werden aus den von den Staatsforsten erzielten Erlösen aus den Holzverkäufen im Jahr 1991 abgeleitet. Während die Grundlagen für die Gewichtung bei früheren Indexumstellungen vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten bereitgestellt wurden, ist die Aufstellung des Wägungsschemas diesmal vom Statistischen Bundesamt selbst erarbeitet worden.

Die Gewichtung geht von der kleinsten Sortierungseinheit, der Stärkeklasse je Land, bei den einzelnen Holzarten aus. Die jeweiligen Gewichtsanteile wurden durch Multiplikation der länderspezifischen Verkaufsmengen je Stärkeklasse mit den entsprechenden Durchschnittspreisen aus den Staatsforsten gewonnen. Die Zusammenfassung der Gewichtsanteile für die Länder ergibt die Gewichte der jeweiligen Stärkeklassen für das Bundesgebiet, die dann zu Güteklassen für die einzelnen Holzarten addiert werden. Durch Zusammenfassung der Güteklas-

sen gewinnt man die Gewichtung für die jeweiligen Rohholzsorten sowie für das Rohholz insgesamt.

Wie die Agrarpreisindizes wird auch der Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte sowohl ohne als auch einschließlich Umsatzsteuer berechnet. Die Bruttowägungsanteile werden durch einfachen Zuschlag der Umsatzsteuer auf die jeweiligen Nettowerte gewonnen. Für den Forstpreisindex wird wie beim landwirtschaftlichen Erzeugerpreisindex der Pauschalierungssatz angewandt. Wegen des einheitlichen Steuersatzes für alle forstwirtschaftlichen Produkte ergeben sich keine Unterschiede im Hinblick auf die relativen Gewichte zwischen Netto- und Bruttowägungsanteilen.

Tabelle 2: Wägungsanteile 1985 und 1991 beim Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten

Indexposition	Wägungsanteile	
	1985	1991
	ohne und einschl. Umsatzsteuer	ohne und einschl. Umsatzsteuer
Stammholz	809,5	802,8
Eiche B	77,1	52,0
Buche B	122,8	127,5
Fichte B	493,5	488,7
Kiefer B	48,2	55,0
Kiefer C	61,0	71,1
Schwellen (Buche)	6,9	8,5
Industrieholz	190,5	197,2
Eiche	5,4	4,3
Buche	67,5	47,2
Fichte	84,8	100,2
Kiefer	32,8	45,5
Insgesamt	1000	1000

Wie Tabelle 2 zeigt, haben sich die Wägungsanteile im neuen Index mehr oder weniger deutlich verschoben. Während die Veränderungen bei den Hauptgruppen Stammholz und Industrieholz gering sind, ergaben sich bei den nachgewiesenen Holzarten zum Teil recht große Abweichungen zwischen neuer und alter Wägung. So sind die Gewichtsanteile beim Stammholz für Eiche B deutlich gefallen und für Kiefer B und Kiefer C spürbar gestiegen. Beim Industrieholz verzeichneten Buche einen kräftigen Rückgang und Fichte sowie Kiefer einen starken Anstieg der Wägung. Verschiebungen haben sich im übrigen auch bei der Wägung von entrindetem und unentrindetem Nadelstammholz ergeben.

Entsprechende Umschichtungen hat es auch bei früheren Indexumstellungen gegeben. Allerdings wurde diese Entwicklung diesmal durch die Einbeziehung der neuen Bundesländer verstärkt. So ist vor allem die Erhöhung des Wägungsanteils für Kiefer auf die bereits erwähnte Dominanz dieser Holzart in einigen ostdeutschen Ländern zurückzuführen (Das ausführliche Wägungsschema für den Staatsforstenindex auf neuer und alter Basis wird im Anhangteil auf S. 227* ff. dargestellt.)

Berechnungsverfahren

Der Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten wird sowohl in Form von

Monats- als auch Jahresindizes berechnet. Da sich Holzeinschlag und -verkauf nicht gleichmäßig auf die einzelnen Monate bzw. Quartale verteilen, sondern gewisse Schwerpunkte im Jahresverlauf aufweisen, muß dieser Umstand bei der Berechnung entsprechend berücksichtigt werden.

Normalerweise konzentrieren sich Holzeinschlag und -verkauf vorwiegend auf das Winterhalbjahr, doch können außergewöhnliche Umstände, wie zum Beispiel die Sturmkatastrophe im Jahr 1990, diesen Rhythmus durchbrechen. Durch den großen Anfall des „Sturmholzes“ hatten sich 1991 sowohl Einschlag als auch Verkauf anders auf die einzelnen Monate verteilt als in normalen Jahren.

Bei der Berechnung der Monatsindizes werden aus den Einzelpreisreihen zuerst Maßzahlenreihen auf der Basis 1991 = 100 je Stärkeklasse für jedes Land berechnet. Die Basispreise 1991 für die Ermittlung der Preismaßzahlen werden nicht – wie normalerweise in der Preisstatistik – als einfache arithmetische Jahresdurchschnittswerte aus den Preisen für die einzelnen Monate des Basisjahres gebildet, sondern wegen der erwähnten ungleichmäßigen Verteilung im Jahresablauf als vierteljährlich gewogene Jahresdurchschnittspreise. Dabei werden zunächst ungewogene Vierteljahrespreise für Stärkeklassen errechnet und aus diesen über Quartalsgewichte (nach Maßgabe des Basisjahres) gewogene Jahresdurchschnitte. Die gewonnenen Maßzahlenreihen je Land werden sodann zu einer länderweise gewogenen Durchschnittsmaßzahlenreihe der einzelnen Stärkeklasse für das Bundesgebiet zusammengefaßt. Anhand der entsprechenden Gewichtung aus dem Wägungsschema werden danach die monatlichen Indizes für die Güteklassen, Holzarten, Holzsorten und für das Rohholz insgesamt gewonnen.

Die Jahresdurchschnittsindizes werden ebenfalls nicht als einfaches arithmetisches Mittel aus den Monatsindizes gebildet, sondern – analog den Basispreisen – aus speziell errechneten Jahresmaßzahlen. Dabei werden die arithmetisch gemittelten Vierteljahresmaßzahlen für die jeweiligen Stärkeklassen je Land mit den gleichen Vierteljahresgewichten gewogen wie bei der Bildung der Basispreise. Die Aggregation der auf diese Weise gewonnenen Jahresmaßzahlen je Stärkeklasse und Land zum Jahresdurchschnittsindex mit seinen Teilindizes geschieht danach analog zur Bildung der Monatsindizes.

Neben den Indizes für Kalenderjahre werden wegen der besonderen Bedeutung für die Forstwirtschaft auch solche für Forstwirtschaftsjahre (1. Oktober bis 30. September) bereitgestellt.

Bei der Berechnung des Index einschließlich Umsatzsteuer werden die Bruttopreise – wie bereits die Bruttowägungsanteile – durch Zuschlag des geltenden Steueranteils auf die Nettowerte gewonnen. Die weitere Berechnung erfolgt dann analog zum Nettoindex.

Indexgliederung und Indexpositionen

Die Nachweisungen für den neu berechneten Staatsforstenindex sind in der Fachserie 17, Reihe 1 „Preisindizes für die Land- und Forstwirtschaft“ des Statistischen Bundesamtes gegenüber dem bisherigen Index stark erweitert

und aufgegliedert worden. So wird – im Einklang mit der erwähnten Erweiterung der Warenauswahl – bei allen Holzartengruppen des Stammholzes eine größere Anzahl von Stärkeklassen nachgewiesen. Beim Fichtenstammholz, das bisher nur in einer Position ohne Stärkeklassenunterteilung nachgewiesen wurde, obwohl es das weitaus höchste Gewicht aller Stammholzarten aufweist, erfolgt künftig eine ausführliche Darstellung der einzelnen Stärkeklassen sowohl nach der Mittenstärkesortierung als auch nach der Heilbronner Sortierung (nur Bayern). Insgesamt umfaßt der neue Staatsforstenindex folgende 41 Indexpositionen (gegenüber nur 25 beim bisherigen Index):

**Rohholz, insgesamt
Stammholz**

Eiche B darunter L2, L3, L4, L5	Kiefer B darunter L2a, L2b, L3a, L3b, L4
Buche B darunter L2, L3, L4, L5	Kiefer C darunter L2a, L2b, L3a, L3b, L4
Fichte B darunter L2a, L2b, L3a, L3b, L4, H2, H3, H4, H5, H6	Schwellen, Buche, SW 3

Industrieholz

Eiche Buche	Fichte Kiefer
----------------	------------------

Nachgewiesen werden die Indexpositionen zwar sowohl ohne als auch einschließlich Umsatzsteuer, doch sind die Angaben identisch, da sich der Pauschalierungssteuersatz für forstwirtschaftliche Erzeugnisse seit dem Basisjahr 1991 (genau genommen sogar seit dem 1. Juli 1979) nicht geändert hat. Veränderungen würden sich erst bei einem erneuten Wechsel des Steuersatzes (derzeit 5%, bis zum 30. Juni 1979: 4,5%) ergeben.

Berechnungsergebnisse

Der Neuberechnete Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten kann wegen der verhältnismäßig späten Umstellung auf das Basisjahr 1991 für einen längeren Zeitraum, nämlich für die Jahre 1991 bis 1996, sowie monatsweise mit dem alten Index verglichen werden.

Wie Tabelle 3 mit Angaben für die letzten vier Jahre zeigt, hat sich der Index auf Basis 1991 bis zum Jahr 1996 stärker erhöht als der alte Index auf Basis 1985 (umbasiert auf 1991=100). Von den beiden Hauptgruppen wies der Teilindex für Stammholz – wie in alter Berechnung, jedoch ausgeprägter – einen deutlichen Anstieg auf, während der Teilindex für Industrieholz in alter und neuer Berechnung einen spürbaren Rückgang verzeichnete.

Im allgemeinen zeigt der Index auf neuer Basis sowohl insgesamt als auch für die einzelnen Teilindizes größere

Tabelle 3: Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten

1991 = 100 bzw
1985 = 100 umbasiert auf 1991 = 100

Indexposition	Gewichtung		1993 D		1994 D		1995 D		1996 D	
	1985	1991	1985 = 100	1991 = 100	1985 = 100	1991 = 100	1985 = 100	1991 = 100	1985 = 100	1991 = 100
Rohholz insgesamt	1000	1000	100,8	102,0	109,9	116,6	120,0	129,7	107,2	113,1
Stammholz	809,5	802,8	106,6	109,0	118,4	126,7	128,0	136,7	111,8	118,4
Eiche B	77,1	52,0	94,2	101,7	94,4	105,8	99,5	111,4	78,7	84,5
Buche B	122,8	127,5	114,8	119,7	109,4	119,2	118,8	127,1	117,7	127,8
Fichte B	493,5	488,7	110,2	111,7	132,5	140,2	143,0	151,5	122,0	127,3
Kiefer B	48,2	55,0	105,0	99,0	106,4	101,5	111,7	105,0	98,2	91,9
Kiefer C	61,0	71,1	94,3	90,0	96,1	90,5	108,4	103,7	95,0	92,1
Schwellen (Buche)	6,9	8,5	76,3	63,5	64,7	58,6	74,7	65,7	78,0	65,9
Industrieholz	190,5	197,2	76,7	73,5	74,7	75,6	87,2	101,2	88,3	91,5
Eiche	5,4	4,3	86,4	92,3	91,2	84,0	95,3	91,3	97,7	91,5
Buche	67,5	47,2	69,8	70,7	67,5	75,8	86,3	96,6	85,3	94,0
Fichte	84,8	100,2	77,6	72,7	75,2	79,1	83,8	97,9	86,8	85,1
Kiefer	32,8	45,5	86,6	76,3	85,3	66,8	97,2	114,1	97,9	102,8

Ausschläge nach oben und unten, wobei die Entwicklungsrichtung bei den Stammholzindizes durchweg gleichgerichtet ist, während sie bei den Industrieholzindizes häufig gegenläufig tendiert.

Gründe für diese Entwicklung sind zum einen Gewichtsverschiebungen bzw. Änderungen in der Warenauswahl (Aufnahme zusätzlicher Stärkeklassen, Wegfall der Pap-

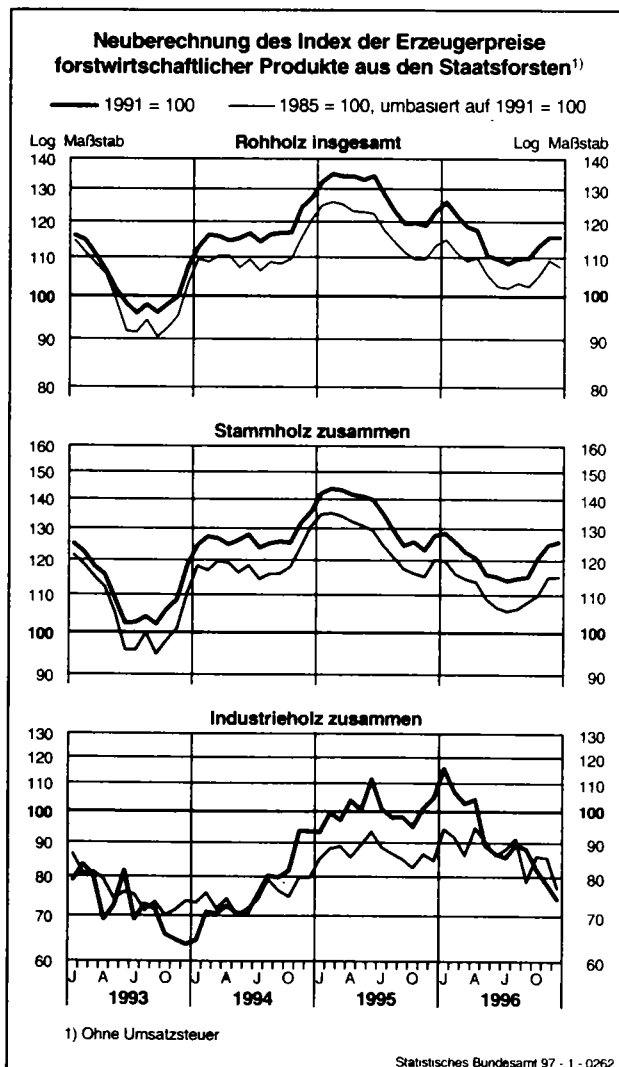
pel), zum anderen vor allem die Einbeziehung der neuen Bundesländer in die Indexberechnung.

Ein ähnliches Bild wie bei den Jahresindizes ergibt sich hinsichtlich der Entwicklung der monatlichen Indizes. Wie das Schaubild zeigt, weist der neue Index für Rohholz insgesamt sowie für Stammholz in den Jahren 1993 bis 1996 zwar die gleiche Entwicklungsrichtung auf wie der alte Index, jedoch auf einem höheren Niveau. Beim Industrieholz verläuft die Entwicklung auf alter und neuer Basis recht uneinheitlich. Für diese unruhige Preisentwicklung dürfte hauptsächlich die Ausnahmesituation am Holzmarkt infolge der Sturmschäden 1990/91 bestimmend gewesen sein.

Berechnung einer langen Reihe

Wie für alle anderen Preisindizes wird auch für den Staatsforstenindex eine durchlaufende Reihe für die Zeit vor 1991 berechnet, um so längerfristige Vergleiche zu ermöglichen. Auch für diesen Index ergibt sich das Problem, daß vor dem Basisjahr 1991 keine gesamtdeutschen Ergebnisse vorliegen, mit denen eine lange Reihe gebildet werden könnte. Wie bei den übrigen Preisindizes mußte daher eine Behelfslösung gesucht werden. Hierbei werden die neuen Indexzahlen auf Basis 1991 mit denen des Index auf Basis 1985 für die alten Bundesländer über den Monat Januar 1991 verkettet, und zwar sowohl für die Monats- als auch für die Jahresindizes

Dr. Günter Weinreich



**Wägungsschema zum Index der Erzeugerpreise
forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten
Deutschland
1991 = 100**

Waren und Warengruppen	Neuer	Alter	Waren und Warengruppen	Neuer	Alter
	Wägungsanteil			Wägungsanteil	
	‰			‰	
Rohholz	1000	1000	Buche B	127,48	100,66
Schleswig-Holstein	5,30	8,26	Schleswig-Holstein	1,85	3,66
Niedersachsen	48,41	102,00	Niedersachsen	8,14	26,48
Nordrhein-Westfalen	42,37	30,84	Nordrhein-Westfalen	9,30	6,90
Hessen	160,99	180,41	Hessen	38,54	13,30
Rheinland-Pfalz	34,72	71,18	Rheinland-Pfalz	3,11	8,66
Baden-Württemberg	139,44	228,53	Baden-Württemberg	9,98	16,49
Bayern	313,80	359,07	Bayern	15,84	19,22
Saarland	15,45	19,71	Saarland	4,99	5,95
Brandenburg	59,72	-	Brandenburg	3,41	-
Mecklenburg-Vorpommern	58,96	-	Mecklenburg-Vorpommern	9,40	-
Sachsen	40,07	-	Sachsen	1,93	-
Sachsen-Anhalt	32,88	-	Sachsen-Anhalt	7,25	-
Thüringen	47,89	-	Thüringen	13,74	-
Stammholz einschl. Schwellen	802,77	809,54	Buche B, L 1	0,25	-
Schleswig-Holstein	5,11	6,68	L 2	9,46	7,16
Niedersachsen	23,63	68,68	L 3	49,29	31,98
Nordrhein-Westfalen	32,05	19,21	L 4	40,43	40,71
Hessen	106,17	143,28	L 5	22,00	20,81
Rheinland-Pfalz	29,24	68,74	L 6	6,05	-
Baden-Württemberg	122,98	182,82	Pappel B	-	22,10
Bayern	298,44	305,76	Fichte B	488,65	493,52
Saarland	10,80	14,37	Schleswig-Holstein	2,17	1,65
Brandenburg	48,04	-	Niedersachsen	10,00	20,14
Mecklenburg-Vorpommern	41,75	-	Nordrhein-Westfalen	19,31	7,96
Sachsen	29,22	-	Hessen	40,97	66,27
Sachsen-Anhalt	23,11	-	Rheinland-Pfalz	15,14	33,51
Thüringen	32,23	-	Baden-Württemberg	99,96	140,64
Schwellen, Buche, SW3	8,53	6,94	Bayern	247,45	218,76
Schleswig-Holstein	0,26	0,37	Saarland	3,37	4,59
Niedersachsen	0,96	1,94	Brandenburg	0,97	-
Nordrhein-Westfalen	-	0,08	Mecklenburg-Vorpommern	6,83	-
Hessen	0,54	2,16	Sachsen	20,60	-
Rheinland-Pfalz	0,05	1,06	Sachsen-Anhalt	7,58	-
Baden-Württemberg	0,03	0,82	Thüringen	14,30	-
Bayern	0,04	0,47	Fichte B, L 1 A	5,40	-
Saarland	-	0,04	L 1 B	19,35	19,68
Mecklenburg-Vorpommern	3,00	-	L 2 A	41,32	42,59
Sachsen	1,85	-	L 2 B	45,12	39,25
Sachsen-Anhalt	0,77	-	L 3 A	31,16	15,30
Thüringen	1,23	-	L 3 B	19,00	8,94
Stammholz ohne Schwellen	794,24	802,60	L 4	13,46	4,33
Schleswig-Holstein	4,85	6,31	L 5	3,95	-
Niedersachsen	22,67	66,74	L 6	1,24	-
Nordrhein-Westfalen	32,05	19,13	H 1	7,23	-
Hessen	105,63	141,12	H 2	54,98	31,50
Rheinland-Pfalz	29,19	67,68	H 3	65,79	65,00
Baden-Württemberg	122,95	182,00	H 4	90,14	116,71
Bayern	298,40	305,29	H 5	65,12	100,69
Saarland	10,80	14,33	H 6	25,39	49,53
Brandenburg	48,04	-	Fichte B ohne Rinde	147,41	331,83
Mecklenburg-Vorpommern	38,75	-	Niedersachsen	2,97	10,03
Sachsen	27,57	-	Nordrhein-Westfalen	3,99	3,24
Sachsen-Anhalt	22,34	-	Hessen	5,14	34,96
Thüringen	31,00	-	Rheinland-Pfalz	5,67	15,42
Eiche B	52,02	77,13	Baden-Württemberg	32,22	78,93
Schleswig-Holstein	0,55	0,76	Bayern	86,87	186,54
Niedersachsen	1,66	10,62	Saarland	-	2,71
Nordrhein-Westfalen	2,30	2,63	Brandenburg	0,20	-
Hessen	11,21	13,79	Mecklenburg-Vorpommern	1,43	-
Rheinland-Pfalz	5,90	16,89	Sachsen	4,32	-
Baden-Württemberg	2,70	6,83	Sachsen-Anhalt	1,60	-
Bayern	14,74	22,53	Thüringen	3,00	-
Saarland	2,10	3,08	Fichte B ohne Rinde, L 1 A	0,03	-
Brandenburg	1,74	-	L 1 B	1,02	2,89
Mecklenburg-Vorpommern	3,63	-	L 2 A	6,29	18,16
Sachsen	0,60	-	L 2 B	9,92	21,51
Sachsen-Anhalt	3,51	-	L 3 A	8,21	11,83
Thüringen	1,38	-	L 3 B	5,36	5,22
Eiche B, L 1	0,26	-	L 4	4,73	2,62
L 2	4,74	13,55	L 5	1,58	-
L 3	13,52	36,36	L 6	0,59	-
L 4	13,41	27,22	H 1	0,84	-
L 5	9,71	-	H 2	12,10	9,10
L 6	10,38	-	H 3	18,79	37,47
			H 4	34,27	92,38
			H 5	30,69	86,96
			H 6	12,99	43,57

**Wägungsschema zum Index der Erzeugerpreise
forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten
Deutschland
1991 = 100**

Waren und Warengruppen	Neuer	Alter	Waren und Warengruppen	Neuer	Alter
	Wägungsanteil			Wägungsanteil	
	‰			‰	
Fichte B mit Rinde	341,24	161,69	Kiefer B mit Rinde	36,26	16,73
Schleswig-Holstein	2,17	1,65	Schleswig-Holstein	0,19	0,19
Niedersachsen	7,03	10,10	Niedersachsen	1,68	3,87
Nordrhein-Westfalen	15,32	4,72	Nordrhein-Westfalen	0,32	0,41
Hessen	35,83	31,31	Hessen	6,14	8,22
Rheinland-Pfalz	9,47	18,10	Rheinland-Pfalz	1,06	1,14
Baden-Württemberg	67,74	61,70	Baden-Württemberg	1,35	1,13
Bayern	160,58	32,22	Bayern	5,11	1,71
Saarland	3,37	1,89	Saarland	0,07	0,06
Brandenburg	0,77	-	Brandenburg	12,05	-
Mecklenburg-Vorpommern	5,40	-	Mecklenburg-Vorpommern	5,42	-
Sachsen	16,28	-	Sachsen	1,27	-
Sachsen-Anhalt	5,98	-	Sachsen-Anhalt	1,15	-
Thüringen	11,30	-	Thüringen	0,45	-
Fichte B mit Rinde, L 1 A	5,37	-	Kiefer B mit Rinde, L 1 A	0,46	-
L 1 B	18,33	16,79	L 1 B	3,43	0,56
L 2 A	35,03	24,43	L 2 A	5,96	2,81
L 2 B	35,20	17,74	L 2 B	4,74	3,81
L 3 A	22,95	3,37	L 3 A	8,24	3,97
L 3 B	13,64	3,72	L 3 B	6,84	3,10
L 4	8,73	1,71	L 4	5,18	2,48
L 5	2,37	-	L 5	1,28	-
L 6	0,65	-	L 6	0,13	-
H 1	6,39	-	Kiefer C	71,11	60,98
H 2	42,88	22,40	Schleswig-Holstein	0,09	0,06
H 3	47,00	27,53	Niedersachsen	0,73	3,52
H 4	55,87	24,33	Nordrhein-Westfalen	0,64	0,40
H 5	34,43	13,71	Hessen	7,97	16,05
H 6	12,40	5,96	Rheinland-Pfalz	2,67	5,23
Kiefer B	54,98	48,21	Baden-Württemberg	7,29	12,00
Schleswig-Holstein	0,19	0,19	Bayern	11,47	23,18
Niedersachsen	2,14	5,36	Saarland	0,27	0,54
Nordrhein-Westfalen	0,50	0,49	Brandenburg	23,65	-
Hessen	6,94	12,52	Mecklenburg-Vorpommern	10,66	-
Rheinland-Pfalz	2,37	2,90	Sachsen	2,51	-
Baden-Württemberg	3,02	5,17	Sachsen-Anhalt	2,26	-
Bayern	8,90	21,41	Thüringen	0,90	-
Saarland	0,07	0,17	Kiefer C, L 1 A	0,27	-
Brandenburg	18,27	-	L 1 B	2,05	2,42
Mecklenburg-Vorpommern	8,23	-	L 2 A	13,49	17,18
Sachsen	1,93	-	L 2 B	21,20	20,10
Sachsen-Anhalt	1,74	-	L 3 A	17,67	12,78
Thüringen	0,68	-	L 3 B	10,40	5,97
Kiefer B, L 1 A	0,47	-	L 4	5,32	2,53
L 1 B	3,64	1,33	L 5	0,66	-
L 2 A	7,94	8,32	L 6	0,05	-
L 2 B	8,73	12,02	Kiefer C ohne Rinde	26,54	33,33
L 3 A	12,35	11,43	Niedersachsen	0,14	0,40
L 3 B	10,64	8,49	Nordrhein-Westfalen	0,24	0,02
L 4	9,01	6,62	Hessen	1,77	5,41
L 5	2,00	-	Rheinland-Pfalz	1,39	3,28
L 6	0,20	-	Baden-Württemberg	3,15	5,70
Kiefer B ohne Rinde	18,72	31,48	Bayern	4,91	18,17
Niedersachsen	0,46	1,49	Saarland	-	0,35
Nordrhein-Westfalen	0,18	0,08	Brandenburg	8,83	-
Hessen	0,80	4,30	Mecklenburg-Vorpommern	3,98	-
Rheinland-Pfalz	1,31	1,76	Sachsen	0,94	-
Baden-Württemberg	1,67	4,04	Sachsen-Anhalt	0,85	-
Bayern	3,79	19,71	Thüringen	0,34	-
Saarland	-	0,10	Kiefer C ohne Rinde L 1 B	0,40	0,95
Brandenburg	6,22	-	L 2 A	4,56	9,01
Mecklenburg-Vorpommern	2,81	-	L 2 B	8,52	11,41
Sachsen	0,66	-	L 3 A	6,87	7,15
Sachsen-Anhalt	0,59	-	L 3 B	4,04	3,35
Thüringen	0,23	-	L 4	1,95	1,46
Kiefer B ohne Rinde, L 1 A	0,01	-	L 5	0,18	-
L 1 B	0,21	0,77	L 6	0,02	-
L 2 A	1,98	5,51	Kiefer C mit Rinde	44,57	27,65
L 2 B	3,99	8,21	Schleswig-Holstein	0,09	0,06
L 3 A	4,11	7,46	Niedersachsen	0,59	3,13
L 3 B	3,80	5,39	Nordrhein-Westfalen	0,40	0,37
L 4	3,83	4,14	Hessen	6,20	10,63
L 5	0,72	-	Rheinland-Pfalz	1,28	1,95
L 6	0,07	-	Baden-Württemberg	4,14	6,31
			Bayern	6,56	5,01
			Saarland	0,27	0,19
			Brandenburg	14,82	-
			Mecklenburg-Vorpommern	6,68	-
			Sachsen	1,57	-
			Sachsen-Anhalt	1,41	-
			Thüringen	0,56	-

**Wägungsschema zum Index der Erzeugerpreise
forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten
Deutschland
1991 = 100**

Waren und Warengruppen	Neuer	Alter	Waren und Warengruppen	Neuer	Alter
	Wägungsanteil			Wägungsanteil	
	‰			‰	
Kiefer C mit Rinde, L 1 A	0,27	-	Fichte	100,24	84,73
L 1 B	1,65	1,47	Schleswig-Holstein	0,11	1,03
L 2 A	8,93	8,17	Niedersachsen	6,54	10,14
L 2 B	12,68	8,69	Nordrhein-Westfalen	5,05	4,09
L 3 A	10,80	5,63	Hessen	34,59	12,01
L 3 B	6,36	2,62	Rheinland-Pfalz	2,40	1,45
L 4	3,37	1,07	Baden-Württemberg	9,87	22,14
L 5	0,48	-	Bayern	12,41	33,08
L 6	0,03	-	Saarland	0,95	0,79
Industrieholz	197,23	190,46	Brandenburg	0,36	-
Schleswig-Holstein	0,19	1,58	Mecklenburg-Vorpommern	3,41	-
Niedersachsen	24,78	33,31	Sachsen	8,47	-
Nordrhein-Westfalen	10,32	11,63	Sachsen-Anhalt	4,65	-
Hessen	54,82	37,12	Thüringen	11,43	-
Rheinland-Pfalz	5,48	2,44	Fichte lang nach Gewicht	8,25	15,38
Baden-Württemberg	16,46	45,72	Fichte lang vermessen	58,12	24,48
Bayern	15,36	53,31	Fichte kurz	33,87	44,87
Saarland	4,65	5,35	Kiefer	45,47	32,83
Brandenburg	11,68	-	Schleswig-Holstein	0,08	0,37
Mecklenburg-Vorpommern	17,21	-	Niedersachsen	7,30	8,30
Sachsen	10,85	-	Nordrhein-Westfalen	1,91	1,70
Sachsen-Anhalt	9,77	-	Hessen	8,10	6,31
Thüringen	15,66	-	Rheinland-Pfalz	0,87	0,28
Eiche	4,35	5,38	Baden-Württemberg	1,16	3,38
Schleswig-Holstein	-	0,03	Bayern	1,83	12,29
Niedersachsen	0,50	0,82	Saarland	0,23	0,20
Nordrhein-Westfalen	0,43	0,49	Brandenburg	8,99	-
Hessen	0,57	1,55	Mecklenburg-Vorpommern	10,03	-
Rheinland-Pfalz	0,14	0,25	Sachsen	1,50	-
Baden-Württemberg	0,21	1,73	Sachsen-Anhalt	2,75	-
Bayern	0,15	0,41	Thüringen	0,72	-
Saarland	0,40	0,10	Kiefer lang nach Gewicht	5,07	8,04
Brandenburg	0,44	-	Kiefer lang vermessen	14,23	22,99
Mecklenburg-Vorpommern	1,00	-	Kiefer kurz	26,17	1,80
Sachsen	0,09	-			
Sachsen-Anhalt	0,25	-			
Thüringen	0,17	-			
Eiche lang	1,67	3,59			
Eiche kurz	2,68	1,79			
Buche	47,17	66,26			
Schleswig-Holstein	-	0,14			
Niedersachsen	10,44	13,99			
Nordrhein-Westfalen	2,93	5,24			
Hessen	11,56	16,52			
Rheinland-Pfalz	2,07	0,47			
Baden-Württemberg	5,22	18,17			
Bayern	0,97	7,47			
Saarland	3,07	4,26			
Brandenburg	1,89	-			
Mecklenburg-Vorpommern	2,77	-			
Sachsen	0,79	-			
Sachsen-Anhalt	2,12	-			
Thüringen	3,34	-			
Buche lang nach Gewicht	12,29	31,39			
Buche lang vermessen	18,65	23,03			
Buche kurz	16,23	11,84			
Pappel	-	1,26			

6 Aktuelle Ergebnisse

Der neuberechnete **Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte** (ohne Umsatzsteuer) auf Basis 1991 für Deutschland hat sich gegenüber dem Vormonat im Februar 1997 um 0,3 % erhöht (nach + 0,4 % im Januar 1997). Er lag mit einem Stand von 89,6 (1991 = 100) um 2,3 % unter dem entsprechenden Vorjahresstand (Januar 1997 - 1,7 %).

Von Januar auf Februar 1997 haben sich pflanzliche Produkte um 0,4 % verbilligt (darunter Gemüse - 4,5 %, Speisekartoffeln - 1,5 %, Baumschulerzeugnisse - 1,4 %, Heu und Stroh + 6,6 %), während sich tierische Produkte um 0,7 % verteuerten (darunter Schlachtschweine + 5,8 %, Schafvieh + 5,6 %, Eier + 1,3 %, Schlachtkälber - 7,9 %, Schlachtrinder - 1,8 %, Nutz- und Zuchtvieh - 1,6 %).

Von Dezember 1996 auf Januar 1997 verzeichneten pflanzliche Produkte eine durchschnittliche Verteuierung um 2,7 % (darunter Gemüse + 23,7 %, Heu + 7,1 %, Schnittblumen + 6,9 %, Topfpflanzen + 3,2 %, Speisekartoffeln + 2,3 %, Getreide + 1,4 %, Obst - 1,4 %), tierische Produkte dagegen eine mittlere Verbilligung um 0,5 % (darunter Schlachtkälber - 4,4 %, Schlachtschweine - 2,1 %, Milch - 1,5 %, Schafvieh + 4,5 %, Nutz- und Zuchtvieh + 3,4 %).

Auf der Kostenseite der Landwirtschaft hat sich der ebenfalls auf Basis 1991 neuberechnete **Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel** (ohne Umsatzsteuer) für Deutschland von Januar 1997 auf Februar 1997 nicht verändert, nachdem er sich von

Dezember 1996 auf Januar 1997 um 0,8 % erhöht hatte. Er lag mit einem Stand von 106,7 (1991 = 100) im Februar 1997 um 2,0 % höher als vor einem Jahr (nach + 2,9 % im Januar 1997).

Von Januar bis Februar 1997 verbilligten sich Waren und Dienstleistungen geringfügig um 0,1 % (darunter Heizöl - 8,8 %, Nutz- und Zuchtvieh - 1,9 %, Futtermittel + 1,2 %). Neubauten und neue Maschinen verteuerten sich demgegenüber zusammen um 0,3 % (darunter Einachsschlepper + 2,4 %, Neubau landwirtschaftlicher Betriebsgebäude - 0,2 %).

Für Januar 1997 wurden folgende Veränderungen zum Vormonat errechnet: Waren und Dienstleistungen für die laufende Produktion + 1,0 % (darunter Heizöl + 8,4 %, Nutz- und Zuchtvieh + 3,4 %) sowie Neubauten und neue Maschinen + 0,2 %.

Der **Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte** aus den Staatsforsten (ohne Umsatzsteuer) für Deutschland hat sich auf der neuen Basis 1991 von Dezember 1996 bis Januar 1997 um 1,0 % erhöht. Mit 117,7 (1991 = 100) lag er um 6,6 % niedriger als im gleichen Vorjahresmonat.

Von Dezember 1996 bis Januar 1997 stiegen die Preise für Stammholz um 1,7 % (darunter Eiche B + 11,8 %, Kiefer B + 9,9 %, Buchenschwellen + 5,5 %, Kiefer C + 3,3 %) und für Industrieholz um 2,2 % (darunter Buche + 5,3 %, Kiefer + 5,2 %, Eiche - 16,0 %).

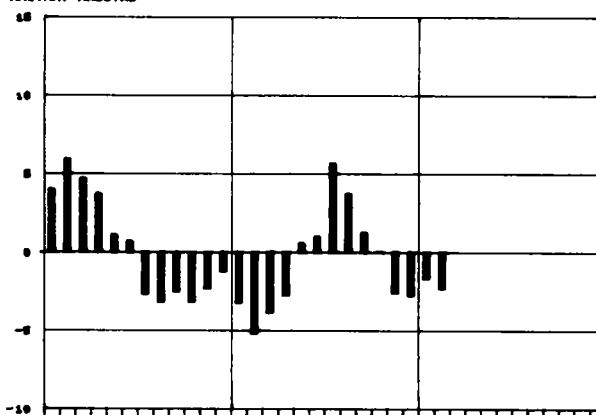
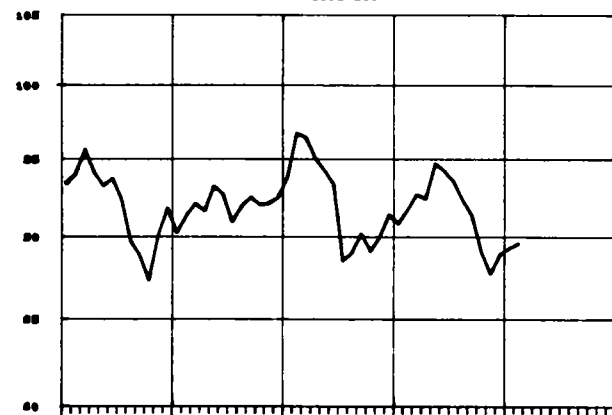
DEUTSCHLAND
PREISINDIZES FÜR DIE LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT 1)

PREISINDEX

VERÄNDERUNG GEGENÜBER DEM JEWELIGEN VORJAHRESMONAT IN %

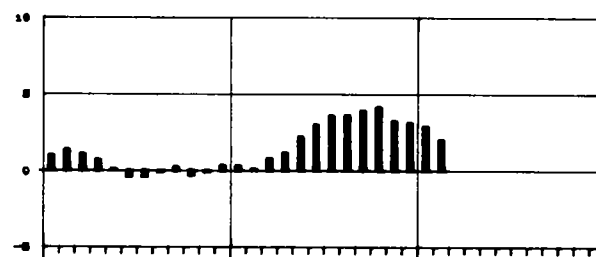
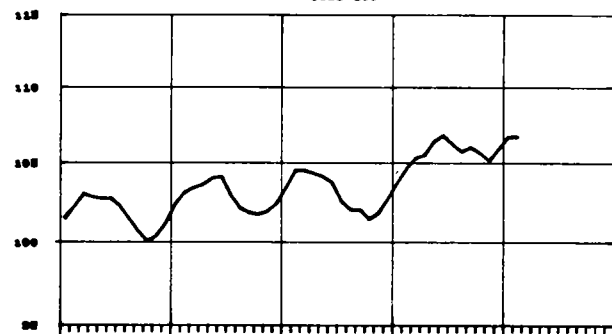
LOG. MASSTAB INDEX DER ERZEUGENPREISE LANDWIRTSCHAFTLICHER PRODUKTE
1991=100

ARITHM. MASSTAB INDEX DER ERZEUGENPREISE LANDWIRTSCHAFTLICHER PRODUKTE



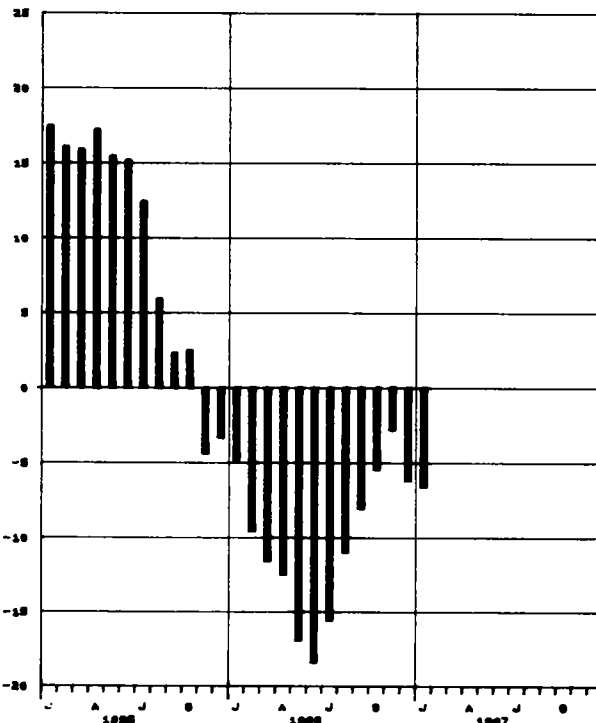
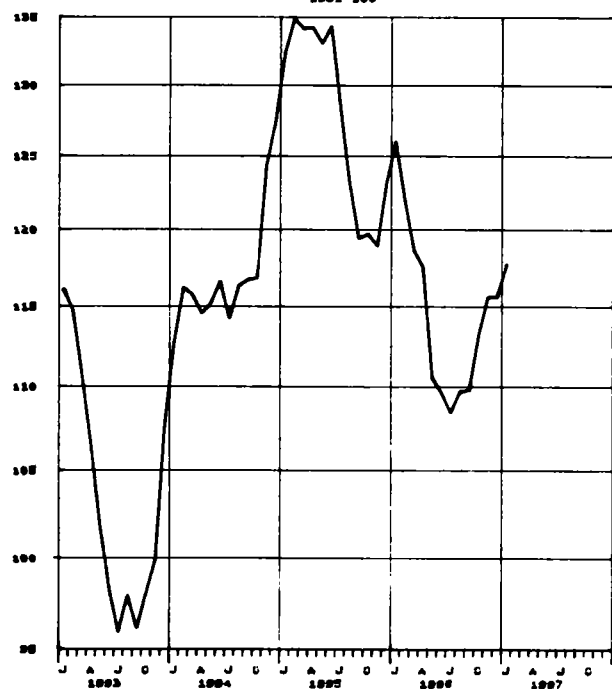
INDEX DER EINKAUFSPREISE LANDWIRTSCHAFTLICHER BETRIEBSMITTEL
1991=100

INDEX DER EINKAUFSPREISE LANDWIRTSCHAFTLICHER BETRIEBSMITTEL



INDEX DER ERZEUGENPREISE FORSTWIRTSCHAFTLICHER PRODUKTE
AUS DEN STAATSFÖRSTEN
1991=100

INDEX DER ERZEUGENPREISE FORSTWIRTSCHAFTLICHER PRODUKTE
AUS DEN STAATSFÖRSTEN



1) Ohne Umsatzsteuer.

DEUTSCHLAND
1 INDEX DER ERZEUGERPREISE LANDWIRTSCHAFTLICHER PRODUKTE
(AKTUELLE ERGEBNISSE)

1991 = 100

LFD NR.	LANDWIRTSCHAFTLICHES PRODUKT	WAEGUNGS- ANTEIL AM GESAMT INDEX IN PROMILLE	VERKET- TUNGS- FAKTOR	1996 DURCH- SCHNITT 1)	1996		1997	VERAENDERUNG JAN. 1997 GEGENUEBER JAN. 1996 IN PROZENT	
					JAN.	DEZ.	JAN.		
OHNE UMSATZSTEUER									
1	LANDWIRTSCHAFTLICHE PRODUKTE INSGESAMT	1000	1,06659	91.1	90.8	88.9	89.3	- 1.7	+ 0.4
2	LANDWIRTSCHAFTLICHE PRODUKTE OHNE OBST UND GEMUESE	959,46	1,08797	91.7	91.2	89.6	89.6	- 1.8	-
3	LANDWIRTSCHAFTL. PRODUKTE OHNE SONDERKULTURERZEUGNISSE 2)	884,69	1,09122	90.1	89.6	87.7	87.5	- 2.3	- 0.2
4	LANDWIRTSCHAFTLICHE PRODUKTE OHNE MILCH	772,53	1,09039	90.2	88.9	87.1	88.0	- 1.0	+ 1.0
5	PFLANZLICHE PRODUKTE	335,00	1,00000	86.0	87.7	82.9	85.1	- 3.0	+ 2.7
6	PFLANZLICHE PRODUKTE OHNE OBST UND GEMUESE	294,46	1,06576	87.2	88.4	84.3	85.5	- 3.3	+ 1.4
7	PFLANZLICHE PRODUKTE OHNE SONDERKULTURERZEUGNISSE	219,69	1,07519	79.2	81.0	75.0	76.0	- 6.2	+ 1.3
8	GETREIDE UND HUELSENFRUECHTE	120,34	1,23529	76.9	77.7	73.9	74.9	- 3.6	+ 1.4
9	GETREIDE	119,49	1,23234	77.1	77.9	74.0	75.0	- 3.7	+ 1.4
10	BROTROGGEN	10,61	1,30884	73.4	71.8	73.0	74.3	+ 3.5	+ 1.8
11	FUTTERROGGEN	1,83	1,24729	73.1	73.5	73.4	75.1	+ 2.2	+ 2.3
12	BROTWEIZEN	53,42	1,23325	76.7	76.6	74.0	75.0	- 2.1	+ 1.4
13	FUTTERWEIZEN	7,19	1,23086	76.6	77.9	73.8	74.7	- 4.1	+ 1.2
14	HARTWEIZEN	0,21	1,42062	69.2	72.2	63.7	63.6	-11.9	- 0.2
15	FUTTERGERSTE	23,65	1,28144	75.5	75.4	74.2	76.0	+ 0.8	+ 2.4
16	BRAUGERSTE	15,78	1,12131	85.9	92.4	76.7	76.4	-17.3	- 0.4
17	FUTTERHAFER	1,97	1,23077	79.4	74.5	77.1	78.5	+ 5.4	+ 1.8
18	FUTTERMAIS	3,95	1,14899	69.1	73.4	64.9	63.9	-12.9	- 1.5
19	TRITICALE	0,88	.	76.5	77.0	73.5	74.9	- 2.7	+ 1.9
20	HUELSENFRUECHTE	0,85	1,45427	54.1	51.4	58.8	59.2	+15.2	+ 0.7
21	SAAT- UND PFLANZGUT	8,43	1,08638	94.5	91.8	95.1	95.3	+ 3.8	+ 0.2
22	GETREIDESAATGUT	4,97	1,15521	77.8	76.9	77.9	77.6	+ 0.9	- 0.4
	DARUNTER								
23	WINTERWEIZEN	2,18	1,11765	75.6	73.8	75.5	75.3	+ 2.0	- 0.3
24	WINTERROGGEN	0,40	1,25000	80.3	79.3	82.0	81.4	+ 2.6	- 0.7
25	WINTERGERSTE	1,04	1,13647	78.2	77.8	79.7	79.8	+ 2.6	+ 0.1
26	SOMMERGERSTE	0,86	1,18974	77.8	77.9	77.0	76.1	- 2.3	- 1.2
27	HAFER	0,30	1,25340	88.3	88.1	84.7	84.1	- 4.5	- 0.7
28	DELSAATEN (WINTERRAPS)	0,11	0,74181	95.9	92.0	102.2	102.2	+11.1	-
29	HACKFRUECHTEPFLANZGUT	0,99	0,89709	124.8	125.0	123.0	123.2	- 1.4	+ 0.2
30	FUTTERPFLANZENSAATGUT	2,36	1,06324	116.8	109.3	119.2	120.7	+10.4	+ 1.3
31	HACKFRUECHTE	60,30	0,79726	88.5	96.5	77.8	78.2	-19.0	+ 0.5
32	DARUNTER								
32	SPEISEKARTOFFELN	18,61	0,99887	74.7	103.2	39.0	39.9	-61.3	+ 2.3
33	ZUCKERRUEBEN	37,29	1,03627	97.7	96.5	98.2	98.5	+ 2.1	+ 0.3
34	GEL- UND FASERPFLANZEN	25,48	1,44917	55.8	50.2	56.7	57.8	+15.1	+ 1.9
35	HEU UND STROH	5,14	1,03955	113.0	109.3	127.5	133.2	+21.9	+ 4.5
36	HEU (WIESENHEU)	2,75	1,13568	101.6	95.5	117.1	125.4	+31.3	+ 7.1
37	STROH (WEIZENSTROH)	2,39	0,92051	126.2	125.2	139.5	142.1	+13.5	+ 1.9
38	SONDERKULTURERZEUGNISSE 2)	115,31	0,91491	98.9	100.4	97.9	102.5	+ 2.1	+ 4.7
39	GENUSSMITTELPFLANZEN	4,72	1,11848	86.2	90.9	86.2	86.2	- 5.2	-
40	TABAK	0,85	1,02338	96.7	96.7	96.7	96.7	-	-
41	HOPFEN	3,87	1,13059	83.9	89.6	83.9	83.9	- 6.4	-
42	FREIHOPFEN	1,14	0,62652	47.1	67.3	47.1	47.1	-30.0	-
43	VERTRAGSHOPFEN	2,73	1,06889	99.2	98.9	99.2	99.2	+ 0.3	-
44	OBST	19,54	0,58216	68.6	74.4	64.3	63.4	-14.8	- 1.4
45	DARUNTER								
45	AEPFEL	9,99	0,59154	63.1	65.5	55.4	53.5	-18.3	- 3.4
46	BIRNEN	0,79	0,53696	54.1	51.6	51.5	53.7	+ 4.1	+ 4.3
47	GEMUESE	21,00	0,83617	84.9	89.2	80.6	99.7	+11.8	+23.7
48	DARUNTER								
48	WEISSKOHL	1,94	0,52796	60.6	75.9	38.6	49.1	-35.3	+27.2
49	BLUMENKOHL	1,13	1,11214	98.3	100.5	124.0	215.5	+114.4	+73.8
50	MOEHREN	1,40	0,87012	74.8	108.9	61.8	102.1	- 6.2	+65.2
51	PORREE	0,73	0,59428	75.2	71.1	65.3	266.1	+274.3	+307.5
52	CHAMPIGNONS	2,81	1,03903	78.8	75.6	86.4	81.0	+ 7.1	- 6.3
53	WEINMOST	22,56	1,56207	126.0	117.9	126.0	126.0	+ 6.9	-
54	WEINMOST, WEISS	18,23	1,55633	122.8	114.6	122.8	122.8	+ 7.2	-
55	WEINMOST, ROT	4,33	1,49050	139.6	131.9	139.6	139.6	+ 5.8	-

1) DIE JAHRESDURCHSCHNITTE WURDEN BERECHNET DURCH WAEGUNG DER VIERTELJAHRESDURCHSCHNITTMESSZAHLEN DER EINZELNEN WAREN MIT DEN ENTSPRECHENDEN VIERTELJAHRESUMSAETZEN IM KALENDER-JAHR 1991.

2) SONDERKULTURERZEUGNISSE SIND GENUSSMITTELPFLANZEN, OBST, GEMUESE, WEINMOST, BAUMSCHULERZEUGNISSE, SCHNITTBLUMEN UND TOPFPFLANZEN.

DEUTSCHLAND
1 INDEX DER ERZEUGERPREISE LANDWIRTSCHAFTLICHER PRODUKTE
(AKTUELLE ERGEBNISSE)

1991 = 100

LFD NR.	LANDWIRTSCHAFTLICHES PRODUKT	WÄGUNG- ANTEIL AM GESAMT INDEX IN PROMILLE	VERKET- TUNGS- FAKTOR	1996 DURCH- SCHNITT 1)	1996		1997	VERÄNDERUNG JAN. 1997 GEGENÜBER JAN. DEZ. 1996 1996 IN PROZENT		
					JAN.	DEZ.	JAN.			
EINSCHL. PAUSCHALIRTER UMSATZSTEUER										
1	LANDWIRTSCHAFTLICHE PRODUKTE INSGESAMT	1000	1,08556	89.9	89.3	87.8	88.2	- 1.2	+ 0.5	
2	LANDWIRTSCHAFTLICHE PRODUKTE OHNE OBST UND GEMUESE	959,32	1,10884	90.5	89.7	88.5	88.5	- 1.3	-	
3	LANDWIRTSCHAFTL. PRODUKTE OHNE SONDERKULTURERZEUGNISSE 2)	883,70	1,11124	88.8	88.0	86.6	86.4	- 1.8	- 0.2	
4	LANDWIRTSCHAFTLICHE PRODUKTE OHNE MILCH	771,75	1,11047	89.0	87.5	86.1	87.0	- 0.6	+ 1.0	
5	PFLANZLICHE PRODUKTE	335,79	1,01906	85.0	86.4	82.1	84.3	- 2.4	+ 2.7	
6	PFLANZLICHE PRODUKTE OHNE OBST UND GEMUESE	295,11	1,08493	86.3	87.2	83.5	84.7	- 2.9	+ 1.4	
7	PFLANZLICHE PRODUKTE OHNE SONDERKULTURERZEUGNISSE	219,49	1,09399	78.1	79.5	74.0	74.9	- 5.8	+ 1.2	
8	GETREIDE UND HUELSENFRUECHTE	120,21	1,25795	75.9	76.3	72.9	73.9	- 3.1	+ 1.4	
9	GETREIDE	119,35	1,25488	76.0	76.5	73.0	74.0	- 3.3	+ 1.4	
10	BROTROGGEN	10,60	1,33207	72.3	70.5	72.1	73.3	+ 4.0	+ 1.7	
11	FUTTERROGGEN	1,82	1,27027	72.1	72.2	72.4	74.1	+ 2.6	+ 2.3	
12	BROTWEIZEN	53,37	1,25578	75.6	75.3	73.0	74.0	- 1.7	+ 1.4	
13	FUTTERWEIZEN	7,17	1,25335	75.5	76.5	72.9	73.7	- 3.7	+ 1.1	
14	HARTWEIZEN	0,21	1,44613	68.3	71.0	62.8	62.8	-11.5	-	
15	FUTTERGERSTE	23,63	1,30584	74.5	74.0	73.2	75.0	+ 1.4	+ 2.5	
16	BRAUGERSTE	15,76	1,14254	84.7	90.7	75.6	75.4	-16.9	- 0.3	
17	FUTTERHAFER	1,97	1,25337	78.3	73.1	76.0	77.5	+ 6.0	+ 2.0	
18	FUTTERMAIS	3,94	1,16990	68.1	72.1	64.0	63.1	-12.5	- 1.4	
19	TRITICALE	0,88	.	75.4	75.7	72.5	73.9	- 2.4	+ 1.9	
20	HUELSENFRUECHTE	0,86	1,47939	53.4	50.4	58.0	58.4	+15.9	+ 0.7	
21	SAAT- UND PFLANZGUT	8,43	1,10598	93.2	90.2	93.9	94.1	+ 4.3	+ 0.2	
22	GETREIDESAATGUT	4,96	1,17612	76.7	75.5	76.9	76.6	+ 1.5	- 0.4	
23	DARUNTER									
24	WINTERWEIZEN	2,18	1,13909	74.6	72.5	74.5	74.3	+ 2.5	- 0.3	
25	WINTERROGGEN	0,41	1,27249	79.2	77.8	80.9	80.3	+ 3.2	- 0.7	
26	WINTERGERSTE	1,04	1,15636	77.1	76.4	78.7	78.7	+ 3.0	-	
27	SOMMERGERSTE	0,86	1,21142	76.4	76.5	76.0	75.1	- 1.8	- 1.2	
28	HAFER	0,29	1,27547	86.7	86.5	83.5	82.9	- 4.2	- 0.7	
29	OELESAATEN (WINTERRAPS)	0,11	0,75504	94.6	90.4	100.8	100.8	+11.5	-	
30	HACKFRUECHTEPFLANZGUT	1,00	0,91373	122.7	122.8	121.4	121.6	- 1.0	+ 0.2	
31	FUTTERPFLANZENSAATGUT	2,36	1,08297	115.2	107.2	117.5	119.0	+11.0	+ 1.3	
32	HACKFRUECHTE	60,23	0,81114	87.2	94.7	76.7	77.1	-18.6	+ 0.5	
33	DARUNTER									
34	SPEISEKARTOFFELN	18,58	0,40638	73.6	101.3	98.5	99.4	-61.1	+ 2.3	
35	ZUCKERRUEBEN	37,25	1,05374	96.3	94.7	96.8	97.1	+ 2.5	+ 0.3	
36	OEL- UND FASERPFLANZEN	25,45	1,47552	55.1	49.3	55.9	57.0	+15.6	+ 2.0	
37	HEU UND STROH	5,17	1,05869	111.3	107.2	125.7	131.3	+22.5	+ 4.5	
38	HEU (WIESENHEU)	2,78	1,15601	100.2	93.7	115.5	123.7	+32.0	+ 7.1	
39	STROH (WEIZENSTROH)	2,39	0,93706	124.3	123.0	137.6	140.2	+14.0	+ 1.9	
40	SONDERKULTURERZEUGNISSE 2)	116,30	0,93042	98.2	99.4	97.3	101.8	+ 2.4	+ 4.6	
41	GENUSSMITTELPFLANZEN	4,74	1,14733	84.9	89.2	85.0	85.0	- 4.7	-	
42	TABAK	0,85	1,04221	95.2	94.9	95.4	95.4	+ 0.5	-	
43	HOPFEN	3,89	1,15951	82.7	88.0	82.7	82.7	- 6.0	-	
44	FREIHOPFEN	1,15	0,63781	46.4	66.1	46.4	46.4	-29.8	-	
45	VERTRAGSHOPFEN	2,74	1,08820	97.9	97.2	97.9	97.9	+ 0.7	-	
46	OBST	19,60	0,59242	67.7	73.0	63.5	62.5	-14.4	- 1.6	
47	DARUNTER									
48	ÄPFEL	10,02	0,60282	62.1	64.3	54.7	52.7	-18.0	- 3.7	
49	BIRNEN	0,79	0,54689	53.3	50.6	50.8	53.0	+ 4.7	+ 4.3	
50	GEMUESE	21,08	0,85054	83.7	87.6	79.5	98.4	+12.9	+23.8	
51	DARUNTER									
52	WEISSKOHLE	1,94	0,53722	59.7	74.6	38.0	48.4	-35.1	+27.4	
53	BLUMENKOHLE	1,13	1,13243	97.0	98.7	122.3	212.6	+115.4	+73.8	
54	MOEHREN	1,40	0,88541	73.7	106.9	61.0	100.8	- 9.7	+65.2	
55	PORREE	0,73	1,01262	74.2	69.8	64.4	262.5	+176.1	+307.6	
56	CHAMPIGNONS	2,82	1,05800	77.6	74.2	85.3	79.9	+ 7.7	- 6.3	
57	WEINMOST	23,35	1,56207	127.1	118.9	127.1	127.1	+ 6.9	-	
58	WEINMOST, WEISS	18,87	1,55633	123.9	115.6	123.9	123.9	+ 7.2	-	
59	WEINMOST, ROT	4,48	1,49050	140.8	133.0	140.8	140.8	+ 5.9	-	

1) DIE JAHRES DURCHSCHNITTE WURDEN BERECHNET DURCH WÄGUNG DER VIERTELJAHRES DURCHSCHNITTSMESSZAHLEN DER EINZELNEN WAREN MIT DEN ENTSPRECHENDEN VIERTELJAHRESUMSAETZEN IM KALENDERJAHR 1991.

2) SONDERKULTURERZEUGNISSE SIND GENUSSMITTELPFLANZEN, OBST, GEMÜSE, WEINMOST, BAUMSCHULERZEUGNISSE, SCHNITTBLUMEN UND TOPFPFLANZEN.

DEUTSCHLAND
1 INDEX DER ERZEUGERPREISE LANDWIRTSCHAFTLICHER PRODUKTE
(AKTUELLE ERGEBNISSE)

1991 = 100

LFD NR.	LANDWIRTSCHAFTLICHES PRODUKT	WÄGUNGS- ANTEIL AM GESAMT INDEX IN PROMILLE	VERKET- TUNGS- FAKTOR	1998 DURCH- SCHNITT 1)	1996		1997	VERÄNDERUNG JAN. 1997 GEGENÜBER JAN. DEZ. 1996 1996 IN PROZENT		
					JAN.	DEZ.	JAN.			
OHNE UMSATZSTEUER										
56	BAUMSCHULERZEUGNISSE	20,38	0,81947	107.0	107.0	107.0	107.0	-	-	
57	FORSTBAUMSCHULEN	3,28	0,80276	126.5	126.5	126.5	126.5	-	-	
58	OBSTBAUMSCHULEN	1,40	0,79302	112.8	112.8	112.8	112.8	-	-	
59	ZIERGEHÖLZBAUMSCHULEN	15,70	0,82452	102.4	102.4	102.4	102.4	-	-	
60	LAUBGEHÖLZE	8,51	.	99.6	99.6	99.6	99.6	-	-	
61	KONIFEREN UND IMMERGRÜNE	2,60	.	100.2	100.2	100.2	100.2	-	-	
62	JUNGPFLANZEN	1,19	.	112.1	112.1	112.1	112.1	-	-	
63	ROSEN	1,14	.	116.9	116.9	116.9	116.9	-	-	
64	BODENDECKER	1,14	.	102.5	102.5	102.5	102.5	-	-	
65	SCHLING- UND KLETTERPFLANZEN	1,12	.	103.7	103.7	103.7	103.7	-	-	
66	SCHNITTBLUMEN UND TOPFPFLANZEN	27,11	0,97443	105.0	110.1	107.3	112.8	+ 2.5	+ 5.1	
67	SCHNITTBLUMEN DARUNTER	12,13	0,97074	113.6	121.2	120.5	128.8	+ 6.3	+ 6.9	
68	TREIBROSEN	2,43	1,05977	133.6	141.5	138.8	138.5	- 2.1	- 0.2	
69	TREIBNELKEN	0,97	1,06852	92.5	91.2	94.3	91.3	+ 0.1	- 3.2	
70	CHRYSAKTHEMEN	1,82	1,13608	104.9	118.5	115.1	120.9	+ 2.0	+ 5.0	
71	GLADIOLN	0,61	1,04323	113.0	96.4	99.1	106.6	+10.6	+ 7.6	
72	FREESIEK	0,97	0,93705	122.2	129.2	125.1	139.4	+ 7.9	+11.4	
73	GERBERA	1,45	0,98127	123.9	163.6	151.4	170.5	+ 4.2	+12.6	
74	IRIS	0,49	0,95353	87.1	94.1	94.5	104.1	+10.6	+10.2	
75	ORCHIDEEN	2,42	1,06039	106.2	100.8	104.6	123.3	+22.3	+17.9	
76	TOPFPFLANZEN DARUNTER	14,98	0,95588	98.1	101.2	96.6	99.7	- 1.5	+ 3.2	
77	CYCLAMEN	1,50	0,95200	106.0	108.4	108.5	111.6	+ 3.0	+ 2.9	
78	AZALEEN	1,20	0,93073	105.4	114.8	108.1	109.8	- 4.4	+ 1.6	
79	PELARGONIEK	1,64	1,02976	94.8	91.6	90.0	91.0	- 0.7	+ 1.1	
80	GUMMIBAUM (FICUS DECORA)	0,75	1,03850	90.6	91.5	89.1	104.9	+14.6	+17.7	
81	TOPFCHRYSAKTHEMEN	1,20	1,06533	96.5	98.1	97.9	99.7	+ 1.6	+ 1.8	
82	SEKONIEK	0,75	0,91755	110.2	110.2	109.9	116.6	+ 5.8	+ 6.1	
83	TIERISCHE PRODUKTE	665,00	1,09112	93.8	92.4	91.9	91.4	- 1.1	- 0.5	
84	TIERISCHE PRODUKTE OHNE MILCH	437,53	1,14180	93.4	89.9	90.4	90.3	+ 0.4	- 0.1	
85	SCHLACHTVIEH	323,29	1,17640	91.7	87.4	88.2	87.2	- 0.2	- 1.1	
86	GROSS-SCHLACHTVIEH	303,56	1,17325	92.0	87.6	88.1	87.0	- 0.7	- 1.2	
87	RINDER	133,51	1,25746	87.5	93.7	89.3	89.2	- 4.8	- 0.1	
88	BULLEN	83,86	1,19816	84.9	91.3	89.9	89.6	- 1.9	- 0.3	
89	KUEHE	31,11	1,43009	91.3	97.1	87.2	87.4	-10.0	+ 0.2	
90	FAERSEN	18,54	1,26743	93.2	99.0	90.4	90.2	- 8.9	- 0.2	
91	KAEKBER	7,65	0,99599	90.7	95.4	89.2	85.3	-10.6	- 4.4	
92	SCHWEINE	158,53	1,11376	95.4	81.8	86.0	84.2	+ 2.9	- 2.1	
93	SCHAFVIEH	3,87	1,32575	111.9	97.9	125.4	131.0	+33.8	+ 4.5	
94	SCHLACHTGEFLUEGEL, LEBEND	19,73	1,18096	86.8	84.5	89.9	90.0	+ 6.5	+ 0.1	
95	SUPPENHUEHNER, LEBEND	0,61	1,45403	88.8	80.2	97.3	95.7	+19.3	- 1.6	
96	JUNGMASGEFLUEGEL, LEBEND	10,01	1,13703	83.2	81.8	85.3	85.4	+ 4.4	+ 0.1	
97	TRUTHUEHNER (PUTEN), LEBEND	6,52	1,31544	88.8	85.5	93.4	93.8	+ 9.7	+ 0.4	
98	ENTEN, LEBEND	2,25	1,07970	92.9	90.5	95.7	95.5	+ 5.5	- 0.2	
99	GAENSE, LEBEND	0,34	1,10967	109.0	109.8	108.4	108.4	- 1.3	-	
100	NUTZ- UND ZUCHTVIEH	81,76	1,09824	95.7	94.9	89.9	93.0	- 2.0	+ 3.4	
101	MILCHKUEHE	4,34	1,22262	100.9	109.2	95.5	96.0	-12.1	+ 0.5	
102	FAERSEN	5,82	1,14679	104.3	110.9	97.4	95.7	-13.7	- 1.7	
103	KAEKBER	20,28	1,23407	81.6	86.0	71.9	71.4	-17.0	- 0.7	
104	FERKEL	41,56	1,01641	96.5	93.9	93.2	100.6	+ 7.1	+ 7.9	
105	SAUKN	1,60	0,94702	98.1	104.0	113.7	107.3	+ 3.2	- 5.6	
106	GEFLUEGEL (KUEKEN UND JUNGHENKEN)	8,16	1,12442	101.9	101.4	104.3	102.0	+ 0.6	- 2.2	
107	MILCH	227,47	1,01292	94.4	97.2	94.9	93.4	- 3.9	- 1.6	
108	• EIER	29,85	0,94751	105.4	103.0	114.5	115.1	+11.7	+ 0.5	
109	UNSORTIERTE, AB HOF	8,95	0,97920	105.5	100.5	113.8	115.5	+14.9	+ 1.5	
110	KLASSE M, AB KENNZEICHNUNGSSTELLE	20,90	0,93375	105.3	104.0	114.8	115.0	+10.6	+ 0.2	
111	WOLLE	0,10	5,57273	137.7	137.7	137.7	166.6	+21.0	+21.0	
112	BIEKENHONIG	2,53	1,07173	97.7	93.8	101.6	101.6	+ 8.3	-	

1) DIE JAHRESDURCHSCHNITTE WURDEN BERECHNET DURCH WÄGUNG DER VIERTELJAHRESDURCHSCHNITTMESSZAHLEN DER EINZELKEN WAREN MIT DEN ENTSPRECHENDEN VIERTELJAHRESUMSAETZEN IM KALENDER-JAHR 1991.

DEUTSCHLAND
1 INDEX DER ERZEUGERPREISE LANDWIRTSCHAFTLICHER PRODUKTE
(AKTUELLE ERGEBNISSE)

1991 = 100

LFD NR.	LANDWIRTSCHAFTLICHES PRODUKT	WÄGUNGSGE- SAMT INDEX IN PROMILLE	VERKET- TUNGS- FAKTOR	1996 DURCH- SCHNITT 1)	1996		1997	VERÄNDERUNG JAN. 1997 GEGENÜBER JAN. 1996 IN PROZENT		
					JAN.	DEZ.	JAN.	JAN.	DEZ.	
EINSCHL. PAUSCHALISierter UMSATZSTEUER										
56	BAUMSCHULERZEUGNISSE	20,45	0,83475	105.4	105.1	105.6	105.6	+ 0.5	-	
57	FORSTBAUMSCHULEN	3,30	0,81803	124.7	124.3	124.9	124.9	+ 0.5	-	
58	OBSTBAUMSCHULEN	1,39	0,80791	111.0	110.6	111.1	111.1	+ 0.5	-	
59	ZIERGEHÖLZBAUMSCHULEN	15,76	0,83932	100.9	100.5	101.0	101.0	+ 0.5	-	
60	LAUBGEHÖLZE	8,55	.	98.2	97.8	98.3	98.3	+ 0.5	-	
61	KONIFEREN UND IMMERGRÜNE	2,60	.	98.7	98.4	98.8	98.8	+ 0.4	-	
62	JUNGPFLANZEN	1,19	.	110.6	110.3	110.7	110.7	+ 0.4	-	
63	ROSEN	1,15	.	115.2	114.7	115.3	115.3	+ 0.5	-	
64	BODENDECKER	1,15	.	100.9	100.3	101.0	101.0	+ 0.7	-	
65	SCHLING- UND KLETTERPFLANZEN	1,12	.	102.1	101.7	102.2	102.2	+ 0.5	-	
66	SCHNITTBLUMEN UND TOPFPFLANZEN	27,08	0,99133	103.5	108.2	105.9	111.2	+ 2.8	+ 5.0	
67	SCHNITTBLUMEN DARUNTER	12,11	0,98827	112.0	119.0	118.9	127.1	+ 6.8	+ 6.9	
68	TREIBROSEN	2,42	1,07902	131.7	138.9	136.9	136.6	- 1.7	- 0.2	
69	TREIBNELKEN	0,97	1,08738	91.2	89.6	93.0	90.0	+ 0.4	- 3.2	
70	CHRYSANTHEMEN	1,82	1,15682	103.4	116.4	113.5	119.3	+ 2.5	+ 5.1	
71	GLADIOLN	0,61	1,06257	111.5	94.6	97.7	105.1	+11.1	+ 7.6	
72	FREESIEN	0,97	0,95421	120.4	126.8	123.4	137.5	+ 8.4	+11.4	
73	GERBERA	1,45	0,99927	122.1	160.6	149.4	168.2	+ 4.7	+12.6	
74	IRIS	0,48	0,97067	85.8	92.4	93.2	102.7	+11.1	+10.2	
75	ORCHIDEEN	2,42	1,07920	104.5	98.9	103.2	121.6	+23.0	+17.8	
76	TOPFPFLANZEN DARUNTER	14,97	0,97112	96.7	99.4	95.4	98.4	- 1.0	+ 3.1	
77	CYCLAMEN	1,50	0,96846	104.4	106.4	107.0	110.0	+ 3.4	+ 2.8	
78	AZALEEN	1,20	0,94737	103.8	112.8	106.7	108.3	- 4.0	+ 1.5	
79	PELAGORNIEN	1,64	1,04716	93.6	90.0	88.8	89.8	- 0.2	+ 1.1	
80	GUMMIBAUM (FICUS DECORA)	0,75	1,05826	89.3	89.8	88.0	103.5	+15.3	+17.6	
81	TOPFCHRYSANTHEMEN	1,20	1,08061	95.1	96.4	96.6	98.4	+ 2.1	+ 1.9	
82	BEGONIEN	0,75	0,93268	108.6	108.3	108.3	114.9	+ 6.1	+ 6.1	
83	TIERISCHE PRODUKTE	664,21	1,11008	92.4	90.8	90.7	90.1	- 0.8	- 0.7	
84	TIERISCHE PRODUKTE OHNE MILCH	435,96	1,16332	92.0	88.3	89.1	89.1	+ 0.9	-	
85	SCHLACHTVIEH	322,67	1,19767	90.4	85.9	87.0	86.0	+ 0.1	- 1.1	
86	GROSS-SCHLACHTVIEH	303,20	1,19455	90.7	86.1	86.9	85.9	- 0.2	- 1.2	
87	RINDER	133,37	1,27975	86.3	92.1	88.1	88.0	- 4.5	- 0.1	
88	BULLEN	83,78	1,21923	83.7	89.7	88.7	88.4	- 1.4	- 0.3	
89	KUEHE	31,07	1,45666	89.9	95.4	86.0	86.3	- 9.5	+ 0.3	
90	FAERSEN	18,52	1,29199	91.8	97.2	89.2	89.0	- 8.4	- 0.2	
91	KAE LBER	7,61	1,01429	89.3	93.7	88.0	84.2	-10.1	- 4.3	
92	SCHWEINE	158,36	1,13477	94.0	80.4	84.8	83.1	+ 3.4	- 2.0	
93	SCHAFVIEH	3,86	1,35072	110.3	96.2	123.7	129.2	+34.3	+ 4.4	
94	SCHLACHTGEFLUEGEL, LEBEND	19,47	1,20359	85.5	82.9	88.8	88.9	+ 7.2	+ 0.1	
95	SUPPENHUEHNER, LEBEND	0,61	1,47914	87.5	78.8	96.0	94.4	+19.8	- 1.7	
96	JUNGMASTGEFLUEGEL, LEBEND	9,77	1,15802	82.0	80.3	84.2	84.3	+ 5.0	+ 0.1	
97	TRUTHUEHNER (PUTEN), LEBEND	6,52	1,33821	87.5	84.0	92.1	92.5	+10.1	+ 0.4	
98	ENTEN, LEBEND	2,24	1,09838	91.6	88.8	94.4	94.2	+ 6.1	- 0.2	
99	GAENSE, LEBEND	0,33	1,12965	107.5	107.9	106.9	106.9	- 0.9	-	
100	NUTZ- UND ZUCHTVIEH	81,38	1,11795	94.3	93.2	88.6	91.8	- 1.5	+ 3.6	
101	MILCHKUEHE	4,33	1,24510	99.5	107.2	94.3	94.8	-11.6	+ 0.5	
102	FAERSEN	5,81	1,16569	102.8	108.9	96.1	94.4	-13.3	- 1.8	
103	KAE LBER	20,16	1,25493	80.4	84.4	70.9	70.4	-16.6	- 0.7	
104	FERKEL	41,52	1,03470	98.0	92.2	91.9	99.2	+ 7.6	+ 7.9	
105	SAUEN	1,60	0,96343	96.6	102.1	112.2	105.8	+ 3.6	- 5.7	
106	GEFLUEGEL (KUEKEN UND JUNGHENNEN)	7,96	1,14420	100.5	99.7	102.9	100.7	+ 1.0	- 2.1	
107	MILCH	228,25	1,03033	93.0	95.5	93.7	92.2	- 3.5	- 1.6	
108	EIER	29,27	0,96467	103.8	101.1	112.9	113.6	+12.4	+ 0.6	
109	UNSORTIERTE, AB HOF	8,77	0,99724	103.9	98.7	112.3	113.9	+15.4	+ 1.4	
110	KLASSE M, AB KENNZEICHNUNGSSTELLE	20,50	0,95054	103.7	102.1	113.2	113.5	+11.2	+ 0.3	
111	WOLLE	0,10	5,68518	136.3	135.7	136.6	165.5	+22.0	+21.2	
112	BIENENHONIG	2,54	1,09041	96.3	92.2	100.2	100.2	+ 8.7	-	

1) DIE JAHRES DURCHSCHNITTE WURDEN BERECHNET DURCH WÄGUNG DER VIERTELJAHRES DURCHSCHNITTSMESSZAHLEN DER EINZELNEN WAREN MIT DEN ENTSPRECHENDEN VIERTELJAHRESUMSAETZEN IM KALENDER-JAHR 1991.

DEUTSCHLAND
2 INDEX DER EINKAUFSPREISE LANDWIRTSCHAFTLICHER BETRIEBSMITTEL (AUSGABENINDEX)
(AKTUELLE ERGEBNISSE)

1991 = 100

LFD NR.	BETRIEBSMITTEL	WAEGUNGS- ANTEIL AM GESAMT INDEX IN PROMILLE	VERKET- TUNGS- FAKTOR	1996 DURCH- SCHNITT	1996		1997	VERAENDERUNG JAN. 1997 GEGENUEBER JAN. DEZ. 1996 1996 IN PROZENT		
					JAN.	DEZ.	JAN.			
OHNE UMSATZSTEUER										
1	BETRIEBSMITTEL INSGESAMT	1000	1,01771	105.6	103.7	105.9	106.7	+ 2.9	+ 0.8	
2	WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN FUER DIE LAUFENDE PRODUKTION	769,39	1,06900	103.7	101.4	104.0	105.0	+ 3.6	+ 1.0	
3	DUENGE- UND BODENVERBESSERUNGSMITTEL	57,21	1,17853	101.5	102.1	99.9	99.3	- 2.7	- 0.6	
4	EINNAEHRSTOFFDUENGER	36,34	1,17130	103.7	104.2	101.8	101.2	- 2.9	- 0.6	
5	KALKAMMONSALPETER	23,72	1,22809	103.6	103.9	101.1	100.8	- 3.0	- 0.3	
6	AMMONIAT-RARNSTOFF-LOESUNG	1,19	.	107.2	107.6	104.0	103.9	- 3.4	- 0.1	
7	HARNSTOFF	1,21	1,20221	114.6	115.4	111.2	112.2	- 2.8	+ 0.9	
8	THOMASPHOSPHAT	2,03	1,07886	106.3	105.4	106.3	99.0	- 6.1	- 6.9	
9	KALIUMCHLORID	4,13	1,09430	101.1	103.3	100.5	100.9	- 2.3	+ 0.4	
10	KOHELSAURER KALK	4,06	0,94976	101.5	102.2	101.6	100.9	- 1.3	- 0.7	
11	MEHRNAEHRSTOFFDUENGER	19,16	1,21325	96.6	97.1	95.4	94.5	- 2.7	- 0.9	
12	NPK - DUENGER	10,31	1,18868	94.7	95.7	93.3	92.3	- 3.6	- 1.1	
13	PK - DUENGER	4,53	1,30859	95.6	96.7	94.1	92.8	- 4.0	- 1.4	
14	NP - DUENGER	4,32	1,22061	102.2	101.0	101.8	101.4	+ 0.4	- 0.4	
15	SONSTIGE DUENGE- UND BODENVERBESSERUNGSMITTEL	1,71	0,89702	111.5	112.3	111.3	114.6	+ 2.0	+ 3.0	
16	FUTTERMittel	213,32	1,23761	96.3	91.5	97.6	98.0	+ 7.1	+ 0.4	
17	FUTTERGETREIDE UND HUELSENFRUECHTE	8,95	.	74.1	72.1	69.9	70.6	- 2.1	+ 1.0	
18	FUTTERGETREIDE	8,50	1,27913	74.3	72.2	70.0	70.7	- 2.1	+ 1.0	
19	FUTTERWEIZEN	2,18	1,27907	75.2	73.5	68.2	69.3	- 5.7	+ 1.6	
20	FUTTERGERSTE	4,38	1,29563	73.5	72.2	70.5	71.5	- 1.0	+ 1.4	
21	FUTTERHAERER	1,10	1,30491	76.1	69.7	73.7	72.5	+ 4.0	- 1.6	
22	KOERNERMAIS	0,28	1,15223	73.0	70.6	60.9	61.1	-13.5	+ 0.3	
23	TRITICALE	0,56	.	74.7	72.8	70.2	71.0	- 2.5	+ 1.1	
24	HUELSENFRUECHTE	0,45	1,41739	69.3	69.3	69.3	69.3	-	-	
25	DELKUCHEN UND -SCHROT	11,69	1,37956	113.6	106.8	119.7	122.0	+14.2	+ 1.9	
26	TIERISCHE FUTTERMittel	4,47	0,70775	109.8	110.0	109.7	110.5	+ 0.5	+ 0.7	
27	FISCHMEHL	1,38	1,13565	114.5	114.6	117.5	117.5	+ 2.5	-	
28	MAGERMILCH	2,60	0,62773	104.0	105.7	101.9	102.1	- 3.4	+ 0.2	
29	TIERMEHL	0,49	1,04906	127.4	119.9	129.4	135.6	+13.1	+ 4.8	
30	SONSTIGE FUTTERMittel	5,36	1,31413	97.4	97.9	93.7	95.6	- 2.3	+ 2.0	
31	BIERTREBER	1,83	1,33461	100.4	101.1	101.6	102.5	+ 1.4	+ 0.9	
32	MANIOMEHL	0,36	1,13230	73.7	80.9	68.6	68.7	-15.1	+ 0.1	
33	TROCKENSCHNITZEL	2,10	1,20473	97.6	99.2	88.1	90.6	- 8.7	+ 2.8	
34	MELASSE	0,29	1,22212	127.7	123.0	133.2	133.2	+ 8.3	-	
35	WEIZENKLEIE	0,78	1,22375	89.5	85.4	87.0	91.1	+ 6.7	+ 4.7	
36	HEU UND STROM	6,54	1,10649	109.3	102.5	125.0	130.6	+27.4	+ 4.5	
37	MISCHFUTTERMittel	176,31	1,26978	95.4	90.4	96.3	96.4	+ 6.6	+ 0.1	
38	RINDERMISCHFUTTER	51,98	1,35596	102.4	94.8	103.7	103.9	+ 9.6	+ 0.2	
39	KAELEBERMISCHFUTTER	13,83	1,00632	105.6	105.8	108.2	108.4	+ 2.5	+ 0.2	
40	SCHWEINEMISCHFUTTER	69,87	1,24523	89.8	85.4	90.5	90.8	+ 6.3	+ 0.3	
41	GEFLUEGELMISCHFUTTER	40,63	1,34060	92.7	88.0	92.9	92.3	+ 4.9	- 0.6	
42	SAAT- UND PFLANZGUT	37,37	0,99097	101.7	101.7	100.7	100.9	- 0.8	+ 0.2	
43	GETREIDESAATGUT	16,68	1,05538	88.8	88.6	88.6	88.0	- 0.7	- 0.7	
44	WINTERWEIZEN	4,91	1,16067	80.0	81.6	78.1	77.9	- 4.5	- 0.3	
45	WINTERROGGEN	0,85	1,25879	83.4	82.7	84.7	84.1	+ 1.7	- 0.7	
46	WINTERGERSTE	2,39	1,16088	85.9	84.3	88.2	88.3	+ 4.7	+ 0.1	
47	SOMMERGERSTE	1,29	1,17730	91.9	91.0	92.1	91.0	-	- 1.2	
48	HAER	0,51	1,07527	90.3	91.4	88.5	87.8	- 3.9	- 0.8	
49	MAIS	6,31	0,92336	96.8	95.9	97.0	95.9	-	- 1.1	
50	TRITICALE	0,42	.	85.5	85.4	85.3	85.3	- 0.1	-	
51	DELSAATEN	0,72	0,74404	100.6	98.3	103.9	103.9	+ 5.7	-	
52	HACKFRUECHTESAATGUT UND -PFLANZGUT	4,06	0,85266	120.3	126.0	114.6	114.4	- 9.2	- 0.2	
53	SAATKARTOFFELN	2,92	0,87522	122.6	131.1	114.5	114.4	-12.7	- 0.1	
54	ZUCKERRUEBEN	1,06	0,82816	113.9	112.7	114.7	114.2	+ 1.3	- 0.4	
55	FUTTERRUEBEN	0,08	0,79451	118.4	115.6	119.2	117.0	+ 1.2	- 1.8	
56	FUTTERPFLANZENSATGUT	2,14	1,15183	109.3	111.7	110.1	110.2	- 1.3	+ 0.1	
57	GEMUESESAATGUT	2,88	0,81970	117.6	113.6	118.4	118.4	+ 4.2	-	
58	ZIERPFLANZENSATGUT UND -PFLANZGUT	10,89	0,93201	108.9	107.9	107.2	108.9	+ 0.9	+ 1.6	
59	NUTZ- UND ZUCHTVIEH	105,30	1,07787	93.1	91.8	87.9	90.9	- 1.0	+ 3.4	
60	MILCHKUEHE	5,27	1,23451	100.9	109.3	95.6	96.1	-12.1	+ 0.5	
61	FAERSEN	7,18	1,15893	104.2	111.0	97.4	95.7	-13.8	- 1.7	
62	KAELEBER	28,24	1,22576	80.0	85.2	71.4	70.9	-16.8	- 0.7	
63	FERKEL	51,12	0,97337	95.8	88.4	90.2	97.6	+10.4	+ 8.2	
64	SAEEN	2,20	0,94418	97.8	103.7	113.4	106.9	+ 3.1	- 5.7	
65	GEFLUEGEL (KUEKEN UND JUNGHENNEEN)	11,29	1,12341	101.8	101.2	104.1	101.8	+ 0.6	- 2.2	

DEUTSCHLAND
2 INDEX DER EINKAUFSPREISE LANDWIRTSCHAFTLICHER BETRIEBSMITTEL (AUSGABENINDEX)
(AKTUELLE ERGEBNISSE)

1991 = 100

LFD NR.	BETRIEBSMITTEL	WÄGUNGS- ANTEIL AM GESAMT INDEX IN PROMILLE	VERKET- TUNGS- FAKTOR	1996 DURCH- SCHNITT	1996		1997	VERÄNDERUNG	
					JAN.	DEZ.	JAN.	JAN. 1997 GEGENUEBER JAN. DEZ. 1996 1996 IN PROZENT	
EINSCHL. UMSATZSTEUER									
1	BETRIEBSMITTEL INSGESAMT	1000	1,01454	106.2	104.3	106.5	107.3	+ 2.9	+ 0.8
2	WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN FÜR DIE LAUFENDE PRODUKTION	762,74	1,06776	104.1	101.8	104.5	105.5	+ 3.6	+ 1.0
3	DUENGE- UND BODENVERBESSERTUNGSMITTEL	58,82	1,17853	102.4	103.0	100.8	100.2	- 2.7	- 0.6
4	EINNAHRSTOFFDUENGER	37,44	1,17130	104.6	105.2	102.7	102.1	- 2.9	- 0.6
5	KALKAMMONSALPETER	24,41	1,22809	104.5	104.9	102.0	101.7	- 3.1	- 0.3
6	AMMONIUMNITRAT-HARNSTOFF-LOESUNG	1,23	.	108.2	108.6	105.0	104.8	- 3.5	- 0.2
7	HARNSTOFF	1,25	1,20221	115.7	116.4	112.2	113.2	- 2.7	+ 0.9
8	THOMASPHOSPHAT	2,10	1,07886	107.2	106.3	107.2	99.8	- 6.1	- 6.9
9	KALIUMCHLORID	4,26	1,09430	102.0	104.3	101.3	101.8	- 2.4	+ 0.5
10	KOHLENSAURE KALK	4,19	0,94884	102.4	103.1	102.5	101.8	- 1.3	- 0.7
11	MEHRNAHRSTOFFDUENGER	19,74	1,21325	97.5	98.0	96.3	95.3	- 2.8	- 1.0
12	NPK - DUENGER	10,63	1,18868	95.6	96.6	94.1	93.1	- 3.6	- 1.1
13	PK - DUENGER	4,67	1,30859	96.5	97.5	94.9	93.6	- 4.0	- 1.4
14	NP - DUENGER	4,44	1,22061	103.2	101.9	103.0	102.3	+ 0.4	- 0.7
15	SONSTIGE DUENGE- UND BODENVERBESSERTUNGSMITTEL	1,64	0,89702	111.5	112.3	111.3	114.6	+ 2.0	+ 3.0
16	FUTTERMITTEL	206,08	1,23761	96.3	91.5	97.5	98.0	+ 7.1	+ 0.5
17	FUTTERGETREIDE UND HUELSENFRUECHTE	8,67	.	73.9	71.8	69.8	70.5	- 1.8	+ 1.0
18	FUTTERGETREIDE	8,24	1,28077	74.2	71.9	69.8	70.5	- 1.9	+ 1.0
19	FUTTERWEIZEN	2,12	1,28072	75.0	73.1	68.0	69.0	- 5.6	+ 1.5
20	FUTTERGERSTE	4,24	1,29730	73.4	72.0	70.4	71.4	- 0.8	+ 1.4
21	FUTTERHAFER	1,07	1,30699	75.9	69.5	73.6	72.4	+ 4.2	- 1.6
22	KOERNERMAIS	0,28	1,15223	72.9	70.5	60.8	61.0	-13.5	+ 0.3
23	TRITICALE	0,53	.	74.6	72.7	70.1	71.0	- 2.3	+ 1.3
24	HUELSENFRUECHTE	0,43	1,41739	69.3	69.3	69.3	69.3	-	-
25	OEKUCHEN UND -SCHROT	11,28	1,37956	113.6	106.8	119.7	122.0	+14.2	+ 1.9
26	TIERISCHE FUTTERMITTEL	4,33	0,70827	109.8	110.1	109.8	110.6	+ 0.5	+ 0.7
27	FISCHMEHL	1,34	1,13565	114.5	114.6	117.5	117.5	+ 2.5	-
28	MAGERMILCH	2,51	0,62773	104.0	105.8	101.9	102.1	- 3.5	+ 0.2
29	TIERMEHL	0,48	1,04906	127.4	119.9	129.4	135.7	+13.2	+ 4.9
30	SONSTIGE FUTTERMITTEL	5,21	1,31370	97.3	97.8	93.5	95.4	- 2.5	+ 2.0
31	BIERTREBER	1,78	1,33461	100.4	101.1	101.6	102.4	+ 1.3	+ 0.8
32	MANIOKMEHL	0,38	1,13230	74.3	81.7	69.2	69.4	-15.1	+ 0.3
33	TROCKENSCHNITZEL	2,03	1,20473	97.6	99.2	88.1	90.6	- 8.7	+ 2.8
34	MELASSE	0,27	1,72212	127.7	123.0	133.2	133.2	+ 8.3	-
35	WEIZENKLEIE	0,75	1,22375	89.5	85.4	87.0	91.1	+ 6.7	+ 4.7
36	HEU UND STROH	6,43	1,11193	108.5	101.5	124.2	129.7	+27.8	+ 4.4
37	MISCHFUTTERMITTEL	170,18	1,25978	95.4	90.4	96.3	96.4	+ 6.6	+ 0.1
38	RINDERMISCHFUTTER	50,15	1,35596	102.4	94.8	103.7	103.9	+ 9.6	+ 0.2
39	KAELBERMISCHFUTTER	13,35	1,00632	105.6	105.8	108.2	108.4	+ 2.5	+ 0.2
40	SCHWEINEMISCHFUTTER	67,45	1,24523	89.8	85.5	90.4	90.8	+ 6.2	+ 0.4
41	GEFLUEGELMISCHFUTTER	39,21	1,34060	92.7	88.0	92.9	92.3	+ 4.9	- 0.6
42	SAAT- UND PFLANZGUT	36,10	0,99197	101.6	101.6	100.6	100.8	- 0.8	+ 0.2
43	GETREIDESAATGUT	16,12	1,05650	88.7	88.5	88.5	87.9	- 0.7	- 0.7
44	WINTERWEIZEN	4,75	1,16346	79.8	81.4	78.0	77.8	- 4.4	- 0.3
45	WINTERROGGEN	0,84	1,25038	83.2	82.5	84.6	84.0	+ 1.8	- 0.7
46	WINTERGERSTE	2,31	1,16357	85.8	84.1	88.1	88.2	+ 4.9	+ 0.1
47	SOMMERGERSTE	1,24	1,18009	91.7	90.7	91.9	90.8	+ 0.1	- 1.2
48	HAFER	0,50	1,07759	90.1	91.2	88.3	87.6	- 3.9	- 0.8
49	MAIS	6,09	0,92336	96.8	95.9	97.0	95.9	-	- 1.1
50	TRITICALE	0,39	.	85.4	85.3	85.2	85.2	- 0.1	-
51	OEKSAATEN	0,70	0,74404	100.6	98.3	103.9	103.9	+ 5.7	-
52	HACKFRUECHTESAATGUT UND -PFLANZGUT	3,95	0,85415	119.9	125.6	114.3	114.1	- 9.2	- 0.2
53	SAATKARTOFFELN	2,85	0,87898	122.1	130.5	114.0	114.0	-12.6	-
54	ZUCKERRUEBEN	1,03	0,82816	113.9	112.7	114.7	114.2	+ 1.3	- 0.4
55	FUTTERRUEBEN	0,07	0,79451	118.4	115.6	119.2	117.0	+ 1.2	- 1.8
56	FUTTERPFLANZENSATGUT	2,05	1,14937	109.6	111.9	110.3	110.4	- 1.3	+ 0.1
57	GEMUESESAATGUT	2,79	0,81985	117.7	113.7	118.5	118.5	+ 4.2	-
58	ZIERPFLANZENSATGUT UND -PFLANZGUT	10,49	0,93201	108.9	107.8	107.2	108.8	+ 0.9	+ 1.5
59	NUTZ- UND ZUCHTVIEH	102,31	1,08458	92.9	91.5	87.7	90.7	- 0.9	+ 3.4
60	MILCHKUEHE	5,11	1,23902	100.6	108.8	95.3	95.8	-11.9	+ 0.5
61	FAERSEN	6,99	1,16979	103.7	110.2	96.9	95.3	-13.5	- 1.7
62	KAELBER	27,37	1,22917	79.8	85.0	71.2	70.7	-16.8	- 0.7
63	FERKEL	49,74	0,97810	95.4	87.9	89.8	97.2	+10.6	+ 8.2
64	SAUEN	2,18	0,96054	96.6	101.8	111.8	105.5	+ 3.6	- 5.6
65	GEFLUEGEL (KUEKEN UND JUNGHENNEN)	10,92	1,13918	102.8	102.0	105.2	102.8	+ 0.8	- 2.3

DEUTSCHLAND
2 INDEX DER EINKAUFSPREISE LANDWIRTSCHAFTLICHER BETRIEBSMITTEL (AUSGABENINDEX)
(AKTUELLE ERGEBNISSE)

1991 = 100

LFD NR.	BETRIEBSMITTEL	WÄGUNGSS- ANTEIL AM GESAMT INDEX IN PROMILLE	VERKET- TUNGS- FAKTOR	1996 DURCH- SCHNITT	1996		1997	VERÄNDERUNG JAN. 1997 GEGENUEBER JAN. 1996 IN PROZENT		
					JAN.	DEZ.	JAN.			
OHNE UMSATZSTEUER										
66	PFLANZENSCHUTZMITTEL	39,32	0,83940	104.9	101.3	105.6	105.6	+ 4.2	-	
67	FUNGIZIDE	10,38	0,82103	101.7	99.3	102.2	102.2	+ 2.9	-	
68	INSEKTIZIDE	4,15	0,81930	110.2	107.0	110.8	110.8	+ 3.6	-	
69	HERBIZIDE	20,22	0,84873	99.3	96.0	99.9	99.9	+ 4.1	-	
70	SONSTIGE MITTEL	4,57	0,83655	132.4	124.3	134.0	134.0	+ 7.8	-	
71	BRENN- UND TREIBSTOFFE (EINSCHL. SCHMIERST. U. EL. STROM)	93,91	1,20951	107.1	102.8	112.7	115.3	+12.2	+ 2.3	
72	HEIZÖL	19,95	1,56005	93.9	87.2	102.8	111.4	+27.8	+ 8.4	
73	TREIBSTOFFE	37,09	1,30835	119.2	112.3	128.0	129.5	+15.3	+ 1.2	
74	DIESELKRAFTSTOFF 1)	29,03	1,40558	118.5	110.8	129.0	130.9	+18.1	+ 1.5	
75	BENZIN	8,06	1,01457	121.6	117.8	124.3	124.4	+ 5.6	+ 0.1	
76	SCHMIERSTOFFE	14,55	0,89862	111.8	110.7	113.1	113.5	+ 2.5	+ 0.4	
77	SCHLEPPERMOTORENÖL	13,09	0,89770	112.2	111.1	113.5	114.1	+ 2.7	+ 0.5	
78	SCHMIERFETT	0,72	0,90676	103.8	102.6	104.8	102.8	+ 0.2	- 1.9	
79	HYDRAULIKÖL	0,74	0,89770	112.2	111.1	113.5	114.1	+ 2.7	+ 0.5	
80	ELEKTRISCHER STROM	20,86	0,90402	95.9	96.2	95.9	96.1	- 0.1	+ 0.2	
81	ERDGAS	1,46	1,19643	91.7	91.2	93.3	96.9	+ 6.2	+ 3.9	
82	ALLGEMEINE WIRTSCHAFTSAUSGABEN	112,94	0,88046	111.0	111.0	111.1	111.6	+ 0.5	+ 0.5	
83	UNTERHALTUNG DER WIRTSCHAFTSGEBÄUDE	27,19	0,80386	120.7	120.1	121.0	121.0	+ 0.7	-	
84	UNTERHALTUNG DER MASCHINEN UND GERAETE (EINSCHL. TECH- NISCHER HILFSMATERIALIEN)	82,83	0,85578	118.8	117.4	119.6	120.5	+ 2.6	+ 0.8	
85	REPARATUREN (OHNE REPARATUREN AN KFZ.)	58,69	0,84437	122.8	120.5	124.1	125.3	+ 4.0	+ 1.0	
86	REPARATUREN AN KRAFTFAHRZEUGEN	7,58	0,81460	121.4	119.9	122.3	122.5	+ 2.2	+ 0.2	
87	TECHNISCHE HILFSMATERIALIEN	16,56	0,92336	103.5	105.3	102.8	102.8	- 2.4	-	
88	NEUBAUTEN UND NEUE MASCHINEN	230,61	0,84120	111.8	111.5	112.1	112.3	+ 0.7	+ 0.2	
89	NEUBAU LANDWIRTSCHAFTLICHER BETRIEBSGEBÄUDE	29,31	0,80672	115.0	115.4	114.7	114.7	- 0.6	-	
90	NEUANSCHAFFUNG GRÖßERER MASCHINEN (EINSCHL. KFZ.)	201,30	0,84655	111.3	110.9	111.7	111.9	+ 0.9	+ 0.2	
91	ACKERSCHLEPPER (VIERRADSCHLEPPER)	67,93	0,88378	108.0	107.9	107.9	108.0	+ 0.1	+ 0.1	
92	EINACHSSCHLEPPER UND ANDERE EINACHSIGE MOTORGERAETE	2,52	0,82881	105.1	105.1	105.1	105.1	-	-	
93	LANDMASCHINEN UND GERAETE	110,71	0,82968	113.3	112.6	114.0	114.4	+ 1.6	+ 0.4	
94	FUER DIE BODENBEARBEITUNG UND -PFLEGE	13,98	0,87914	116.5	116.1	117.3	118.0	+ 1.6	+ 0.6	
95	DARUNTER									
96	VOLLDREHPFLUG	4,87	0,85840	115.8	115.7	116.9	117.4	+ 1.5	+ 0.4	
96	KREISELEGGE	2,67	0,90842	115.2	115.0	116.2	117.1	+ 1.8	+ 0.8	
97	ZUM SAEEN UND PFLANZEN	4,53	0,86544	118.0	117.6	119.5	120.1	+ 2.1	+ 0.5	
98	FUER DÜNGUNG, PFLANZENSCHUTZ UND BEWAESSERUNG	8,91	0,83516	110.8	110.3	112.6	113.2	+ 2.6	+ 0.5	
99	DARUNTER									
99	SCHLEUDERSTREUER	2,37	0,81512	109.3	109.2	109.7	110.5	+ 1.2	+ 0.7	
100	PFLANZENSCHUTZSPRUEHGERAET	5,25	0,83039	110.6	110.1	113.3	113.8	+ 3.4	+ 0.4	
101	FUER DIE ERNTEBERGUNG	41,18	0,83816	115.5	114.9	116.1	116.0	+ 1.0	- 0.1	
102	KREISELMAEHER	4,62	0,88468	110.7	110.2	111.8	109.4	- 0.7	- 2.1	
103	KREISELHEUER	3,69	0,87633	118.6	118.7	118.1	118.1	- 0.5	-	
104	HAECKSLER	6,28	0,83976	114.3	113.5	115.7	116.3	+ 2.5	+ 0.5	
105	RUEBEN - BUNKERKOEPPRODER	3,62	0,90909	105.2	105.2	105.2	105.2	-	-	
106	MAEHDRÄSCHER	16,52	0,80016	116.9	116.4	118.0	118.0	+ 1.4	-	
107	KARTOFFEL - BUNKERRODER	1,63	0,83582	119.9	117.3	121.3	121.3	+ 3.4	-	
108	PICK - UP - PRESSE	2,43	0,83504	120.3	119.7	119.4	119.8	+ 0.1	+ 0.3	
109	GROSSBALLENPRESSE	2,39	0,83504	120.3	119.7	119.4	119.8	+ 0.1	+ 0.3	
110	FUER DIE OBST- UND TRAUBENVERARBEITUNG	0,44	0,75867	113.3	112.8	113.7	113.9	+ 1.0	+ 0.2	
111	FUER DIE FUTTERMITTELBEREITUNG	1,86	0,87456	110.6	108.6	112.1	112.2	+ 3.3	+ 0.1	
112	FUER FÖRDERERZWECKE	9,61	0,84161	114.2	113.5	114.7	115.7	+ 1.9	+ 0.9	
113	DARUNTER									
113	SCHLEPPER - FRONTLADER	2,39	0,87209	112.5	110.9	114.2	114.6	+ 3.3	+ 0.4	
114	LADEWAGEN	5,13	0,84372	115.7	115.3	115.7	117.4	+ 1.8	+ 1.5	
115	FUER DIE MILCHWIRTSCHAFT	5,04	0,69140	106.1	106.1	106.1	106.1	-	-	
116	VERSCHIEDENE MASCHINEN UND EINRICHTUNGEN	25,16	0,81955	109.4	108.2	109.9	110.6	+ 2.2	+ 0.6	
117	KRAFTFAHRZEUGE (EINSCHL. ANHÄNGER)	20,14	0,84062	112.5	112.1	112.2	112.4	+ 0.3	+ 0.2	

1) UNTER BERÜCKSICHTIGUNG DER BETRIEBSBEIHILFE FÜR DIESELKRAFTSTOFF.

DEUTSCHLAND
2 INDEX DER EINKAUFSPREISE LANDWIRTSCHAFTLICHER BETRIEBSMITTEL (AUSGABENINDEX)
(AKTUELLE ERGEBNISSE)

1991 = 100

LFD NR.	BETRIEBSMITTEL	WAEGUNGS- ANTEIL AM GESAMT INDEX IN PROMILLE	VERKET- TUNGS- FAKTOR	1996 DURCH- SCHNITT	1996		1997	VERAENDERUNG JAN. 1997 GEGENUEBER JAN. DEZ. 1996 1996 IN PROZENT	
					JAN.	DEZ.	JAN.		
EINSCHL. UMSATZSTEUER									
66	PFLANZENSCHUTZMITTEL	40,44	0,83940	105.9	102.3	106.6	106.6	+ 4.2	-
67	FUNGIZIDE	10,68	0,82103	102.6	100.2	103.1	103.1	+ 2.9	-
68	INSEKTIZIDE	4,27	0,81930	111.2	108.0	111.8	111.8	+ 3.5	-
69	HERBIZIDE	20,79	0,84873	100.2	96.9	100.8	100.8	+ 4.0	-
70	SONSTIGE MITTEL	4,70	0,83655	133.7	125.4	135.3	135.3	+ 7.9	-
71	BRENN- UND TREIBSTOFFE (EINSCHL. SCHMIERST. U. EL. STROM)	98,55	1,20180	107.8	103.7	113.3	115.8	+11.7	+ 2.2
72	HEIZOEL	20,51	1,56131	94.7	88.0	103.7	112.3	+27.6	+ 8.3
73	TREIBSTOFFE	40,12	1,28519	119.2	112.8	127.4	128.8	+14.2	+ 1.1
74	DIESELKRAFTSTOFF 1)	31,83	1,37032	118.3	111.2	127.9	129.6	+16.5	+ 1.3
75	BENZIN	8,29	1,01344	122.6	118.8	125.4	125.5	+ 5.6	+ 0.1
76	SCHMIERSTOFFE	14,96	0,89862	112.8	111.7	114.1	114.5	+ 2.5	+ 0.4
77	SCHLEPPERMOTORENOEL	13,47	0,89770	113.2	112.1	114.5	115.1	+ 2.7	+ 0.5
78	SCHMIERFETT	0,74	0,90676	104.7	103.5	105.7	103.7	+ 0.2	- 1.9
79	HYDRAULIKOEL	0,75	0,89770	113.2	112.1	114.5	115.1	+ 2.7	+ 0.5
80	ELEKTRISCHER STROM	21,45	0,90402	96.8	97.1	96.8	97.0	- 0.1	+ 0.2
81	ERDGAS	1,51	1,19643	92.5	92.0	94.1	97.7	+ 6.2	+ 3.8
82	ALLGEMEINE WIRTSCHAFTSAUSGABEN	107,31	0,88125	110.8	110.8	110.9	111.4	+ 0.5	+ 0.5
83	UNTERHALTUNG DER WIRTSCHAFTSGEBAEUDE	27,97	0,80386	121.8	121.2	122.1	122.1	+ 0.7	-
84	UNTERHALTUNG DER MASCHINEN UND GERAETE (EINSCHL. TECH- NISCHER HILFSMATERIALIEN)	85,16	0,85578	119.9	118.4	120.7	121.6	+ 2.7	+ 0.7
85	REPARATUREN (OHNE REPARATUREN AN KFZ.)	60,36	0,84437	123.9	121.5	125.1	126.4	+ 4.0	+ 1.0
86	REPARATUREN AN KRAFTFAHRZEUGEN	7,79	0,81460	122.5	121.0	123.4	123.6	+ 2.1	+ 0.2
87	TECHNISCHE HILFSMATERIALIEN	17,01	0,92336	104.4	106.2	103.7	103.7	- 2.4	-
88	NEUBAUTEN UND NEUE MASCHINEN	237,26	0,84120	112.8	112.4	113.0	113.3	+ 0.8	+ 0.3
89	NEUBAU LANDWIRTSCHAFTLICHER BETRIEBSGEBAEUDE	30,15	0,80740	116.0	116.4	115.7	115.7	- 0.6	-
90	NEUANSCHAFFUNG GROESSERER MASCHINEN (EINSCHL. KFZ.)	207,11	0,84655	112.3	111.8	112.7	112.9	+ 1.0	+ 0.2
91	ACKERSCHLEPPER (VIERRADSCHLEPPER)	69,88	0,88378	109.0	108.8	108.9	109.0	+ 0.2	+ 0.1
92	EINACHSSCHLEPPER UND ANDERE EINACHSIGE MOTORGERAETE	2,60	0,82952	106.0	106.0	106.0	106.0	-	-
93	LANDMASCHINEN UND GERAETE	113,71	0,82968	114.3	113.6	115.1	115.4	+ 1.6	+ 0.3
94	FUER DIE BODENBEARBEITUNG UND -PFLEGE	14,39	0,87914	117.5	117.1	118.3	119.0	+ 1.6	+ 0.6
95	DARUNTER								
96	VOLLDREHPFLUG	5,01	0,85840	116.8	116.7	118.0	118.5	+ 1.5	+ 0.4
96	KREISELEGGE	2,75	0,90842	116.2	116.0	117.2	118.1	+ 1.8	+ 0.8
97	ZUM SAEN UND PFLANZEN	4,65	0,86544	119.1	118.7	120.6	121.2	+ 2.1	+ 0.5
98	FUER DUENGUNG, PFLANZENSCHUTZ UND BEWAESSERUNG	9,18	0,83446	111.7	111.2	113.6	114.2	+ 2.7	+ 0.5
99	DARUNTER								
100	SCHLEUDERSTREUER	2,44	0,81512	110.3	110.2	110.7	111.5	+ 1.2	+ 0.7
100	PFLANZENSCHUTZSPRUEHGERAET	5,40	0,83039	111.5	111.0	114.3	114.8	+ 3.4	+ 0.4
101	FUER DIE ERNTEBERGUNG	42,36	0,83816	116.5	115.9	117.2	117.0	+ 0.9	- 0.2
102	KREISELMAEHER	4,75	0,88468	111.7	111.2	112.8	110.4	- 0.7	- 2.1
103	KREISELHEUER	3,79	0,87633	119.7	119.8	119.2	119.2	- 0.5	-
104	HAECKSLER	6,46	0,83976	115.3	114.5	116.8	117.4	+ 2.5	+ 0.5
105	RUEBEN - BUNKERKOEPPRODER	3,73	0,90909	106.2	106.2	106.2	106.2	-	-
106	MAEHDRRESCHER	16,99	0,80016	117.9	117.4	119.0	119.0	+ 1.4	-
107	KARTOFFEL - BUNKERRODER	1,68	0,83582	120.9	118.3	122.3	122.3	+ 3.4	-
108	PICK - UP - PRESSE	2,50	0,83504	121.3	120.7	120.4	120.8	+ 0.1	+ 0.3
109	GROSSBALLENPRESSE	2,46	0,83504	121.3	120.7	120.4	120.8	+ 0.1	+ 0.3
110	FUER DIE OBST- UND TRAUBENVERARBEITUNG	0,44	0,75867	114.3	113.8	114.7	114.9	+ 1.0	+ 0.2
111	FUER DIE FUTTERMITTELBEREITUNG	1,92	0,87544	111.5	109.5	113.1	113.1	+ 3.3	-
112	FUER FOERDERZWECKE	9,88	0,84161	115.2	114.5	115.7	116.7	+ 1.9	+ 0.9
113	DARUNTER								
113	SCHLEPPER - FRONTLADER	2,46	0,87209	113.5	111.9	115.2	115.6	+ 3.3	+ 0.3
114	LADEWAGEN	5,28	0,84372	116.7	116.3	116.7	118.4	+ 1.8	+ 1.5
115	FUER DIE MILCHWIRTSCHAFT	5,18	0,69140	107.1	107.1	107.1	107.1	-	-
116	VERSCHIEDENE MASCHINEN UND EINRICHTUNGEN	25,91	0,81886	110.4	109.2	110.8	111.6	+ 2.2	+ 0.7
117	KRAFTFAHRZEUGE (EINSCHL. ANHAENGER)	20,72	0,84062	113.5	113.1	113.1	113.3	+ 0.2	+ 0.2

1) UNTER BERUECKSICHTIGUNG DER BETRIEBSBEIHLFE FÜR
DIESELKRAFTSTOFF.

DEUTSCHLAND
3 INDEX DER ERZEUGERPREISE FORSTWIRTSCHAFTLICHER PRODUKTE AUS DEN STAATSFORSTEN
(AKTUELLE ERGEBNISSE)

1991 = 100

LFD NR.	FORSTWIRTSCHAFTLICHES PRODUKT	WÄGUNGSG- ANTEIL AM GESAMT INDEX IN PROMILLE	VERKET- TUNGSG- FAKTOR	1996 DURCH- SCHNITT	1995			1996		VERÄNDERUNG DEZ. 1996 GEGENÜBER DEZ. NOV. 1995 1996 IN PROZENT
					DEZ.	NOV.	DEZ.			
OHNE UMSATZSTEUER										
1	ROHHOLZ INSGESAMT	1000	1,30421	113.1	123.2	115.6	115.6	- 6.2	-	
2	STAMMHOLZ	802,77	1,30208	118.4	127.8	124.8	125.8	- 1.6	+ 0.8	
3	EICHE B DARUNTER	52,02	1,37872	84.5	118.2	91.6	87.3	-26.1	- 4.7	
4	EICHE B L 2	4,74	1,46328	84.4	92.6	80.5	75.7	-18.3	- 6.0	
5	EICHE B L 3	13,52	1,45604	83.3	108.1	89.2	79.2	-26.7	-11.2	
6	EICHE B L 4	13,41	1,41537	87.9	116.5	102.4	83.2	-28.6	-18.8	
7	EICHE B L 5	9,71	.	85.5	138.6	114.5	112.6	-18.8	- 1.7	
8	BUCHE B DARUNTER	127,48	0,99405	127.8	140.6	132.7	134.3	- 4.5	+ 1.2	
9	BUCHE B L 2	9,46	1,00940	90.8	94.6	85.0	84.1	-11.1	- 1.1	
10	BUCHE B L 3	49,29	1,04823	123.2	134.9	126.7	125.5	- 7.0	- 0.9	
11	BUCHE B L 4	40,43	1,00332	139.4	153.7	140.5	149.6	- 2.7	+ 6.5	
12	BUCHE B L 5	22,00	0,93490	133.1	146.6	146.2	144.8	- 1.2	- 1.0	
13	FICHTE B DARUNTER	488,65	1,40193	127.3	132.8	136.1	137.5	+ 3.5	+ 1.0	
14	FICHTE B L 2A	41,32	1,25312	126.8	135.7	134.6	133.9	- 1.3	- 0.5	
15	FICHTE B L 2B	45,12	1,28691	128.9	137.3	136.7	135.3	- 1.5	- 1.0	
16	FICHTE B L 3A	31,16	1,31539	131.4	139.6	138.2	133.1	- 4.7	- 3.7	
17	FICHTE B L 3B	19,00	1,33111	136.9	147.2	144.7	143.5	- 2.5	- 0.8	
18	FICHTE B L 4	13,46	1,33951	134.4	143.3	140.7	142.7	- 0.4	+ 1.4	
19	FICHTE B H 2	54,98	1,32708	119.6	122.3	128.9	133.0	+ 8.7	+ 3.2	
20	FICHTE B H 3	65,79	1,31878	128.1	131.2	138.8	142.6	+ 8.7	+ 2.7	
21	FICHTE B H 4	90,14	1,48495	130.3	134.9	138.7	141.8	+ 5.1	+ 2.2	
22	FICHTE B H 5	65,12	1,50000	131.9	136.7	141.0	143.8	+ 5.2	+ 2.0	
23	FICHTE B H 6	25,39	1,54018	130.9	135.7	141.9	144.5	+ 6.5	+ 1.8	
24	KIEFER B DARUNTER	54,98	1,12631	91.9	104.6	90.7	94.9	- 9.3	+ 4.6	
25	KIEFER B L 2A	7,94	1,18703	87.0	99.7	87.1	81.3	-18.5	- 6.7	
26	KIEFER B L 2B	8,73	1,13668	92.2	99.7	102.6	100.5	+ 0.8	- 2.0	
27	KIEFER B L 3A	12,35	1,08473	95.4	107.8	90.9	96.9	-10.1	+ 6.6	
28	KIEFER B L 3B	10,64	1,07801	95.7	110.5	95.4	109.3	- 1.1	+14.6	
29	KIEFER B L 4	9,01	1,11008	96.7	114.8	88.0	97.9	-14.7	+11.2	
30	*KIEFER C DARUNTER	71,11	1,27095	92.1	101.0	91.6	90.5	-10.4	- 1.2	
31	*KIEFER C L 2A	13,49	1,18907	89.7	94.2	88.0	88.5	- 6.1	+ 0.6	
32	KIEFER C L 2B	21,20	1,32038	88.9	93.5	90.8	88.5	- 5.3	- 2.5	
33	KIEFER C L 3A	17,67	1,29785	94.8	103.8	93.3	92.9	-10.5	- 0.4	
34	*KIEFER C L 3B	10,40	1,28172	97.0	110.4	94.7	93.8	-15.0	- 1.0	
35	*KIEFER C L 4	5,32	1,41375	97.4	119.4	96.3	92.9	-22.2	- 3.5	
36	SCHWELLEN, BUCHE, SW 3	8,53	0,90444	65.9	74.3	54.7	59.6	-19.8	+ 9.0	
37	INDUSTRIEHOLZ	197,23	1,31278	91.5	104.6	78.1	74.2	-29.1	- 5.0	
38	EICHE	4,35	1,16157	91.5	91.9	110.8	103.7	+12.8	- 6.4	
39	BUCHE	47,17	1,24710	94.0	107.2	85.2	84.3	-21.4	- 1.1	
40	FICHTE	100,24	1,35313	85.1	87.7	67.4	64.1	-26.9	- 4.9	
41	KIEFER	45,47	1,24510	102.8	140.7	91.3	83.2	-40.9	- 8.9	

1) DIE JAHRESDURCHSCHNITTE WURDEN BERECHNET DURCH WÄGUNG DER VIERTELJAHRESDURCHSCHNITTMESSZAHLEN DER EINZELNEN STAERKEKLASSEN MIT DEN ENTSPRECHENDEN VIERTELJAHRESUMSAETZEN IM KALENDERJAHR 1991.

DEUTSCHLAND
3 INDEX DER ERZEUGERPREISE FORSTWIRTSCHAFTLICHER PRODUKTE AUS DEN STAATSFORSTEN
(AKTUELLE ERGEBNISSE)

1991 = 100

LFD NR.	FORSTWIRTSCHAFTLICHES PRODUKT	WÄGUNGS- ANTEIL AM GESAMT INDEX IN PROMILLE	VERKET- TUNGS- FAKTOR	1996 DURCH- SCHNITT	1995			1996		VERÄNDERUNG DEZ. 1996 GEGENÜBER DEZ. 1995 IN PROZENT
					DEZ.	NOV.	DEZ.			
EINSCHL. PAUSCHALISierter UMSATZSTEUER										
1	ROHHOLZ INSGESAMT	1000	1,30421	113.1	123.2	115.6	115.6	- 6.2	-	
2	STAMMHOLZ	802,77	1,30208	118.4	127.8	124.8	125.8	- 1.6	+ 0.8	
3	EICHE B	52,02	1,37872	84.5	118.2	91.6	87.3	-26.1	- 4.7	
	DARUNTER									
4	EICHE B L 2	4,74	1,46328	84.4	92.6	80.5	75.7	-18.3	- 6.0	
5	EICHE B L 3	13,52	1,45604	83.3	108.1	89.2	79.2	-26.7	-11.2	
6	EICHE B L 4	13,41	1,41537	87.9	116.5	102.4	83.2	-28.6	-18.8	
7	EICHE B L 5	9,71	.	85.5	138.6	114.5	112.6	-18.8	- 1.7	
8	BUCHE B	127,48	0,99405	127.8	140.6	132.7	134.3	- 4.5	+ 1.2	
	DARUNTER									
9	BUCHE B L 2	9,46	1,00940	90.8	94.6	85.0	84.1	-11.1	- 1.1	
10	BUCHE B L 3	49,29	1,04823	123.2	134.9	126.7	125.5	- 7.0	- 0.9	
11	BUCHE B L 4	40,43	1,00332	139.4	153.7	140.5	149.6	- 2.7	+ 6.5	
12	BUCHE B L 5	22,00	0,93490	133.1	146.6	146.2	144.8	- 1.2	- 1.0	
13	FICHTE B	488,65	1,40193	127.3	132.8	136.1	137.5	+ 3.5	+ 1.0	
	DARUNTER									
14	FICHTE B L 2A	41,32	1,25312	126.8	135.8	134.6	133.9	- 1.4	- 0.5	
15	FICHTE B L 2B	45,12	1,28691	128.9	137.3	136.7	135.3	- 1.5	- 1.0	
16	FICHTE B L 3A	31,16	1,31539	131.4	139.6	138.2	133.1	- 4.7	- 3.7	
17	FICHTE B L 3B	19,00	1,33111	136.9	147.2	144.7	143.5	- 2.5	- 0.8	
18	FICHTE B L 4	13,46	1,33951	134.4	143.3	140.7	142.7	- 0.4	+ 1.4	
19	FICHTE B H 2	54,98	1,32708	119.6	122.3	128.9	133.0	+ 8.7	+ 3.2	
20	FICHTE B H 3	65,79	1,31878	128.1	131.2	138.8	142.6	+ 8.7	+ 2.7	
21	FICHTE B H 4	90,14	1,48495	130.3	134.9	138.7	141.8	+ 5.1	+ 2.2	
22	FICHTE B H 5	65,12	1,50000	131.9	136.7	141.0	143.8	+ 5.2	+ 2.0	
23	FICHTE B H 6	25,39	1,54018	130.9	135.7	141.9	144.5	+ 6.5	+ 1.8	
24	KIEFER B	54,98	1,12631	91.9	104.6	90.7	94.9	- 9.3	+ 4.6	
	DARUNTER									
25	KIEFER B L 2A	7,94	1,18703	87.0	99.7	87.1	81.3	-18.5	- 6.7	
26	KIEFER B L 2B	8,73	1,13668	92.2	99.7	102.6	100.5	+ 0.8	- 2.0	
27	KIEFER B L 3A	12,35	1,08473	95.4	107.8	90.9	96.9	-10.1	+ 6.6	
28	KIEFER B L 3B	10,64	1,07801	95.7	110.5	95.4	109.3	- 1.1	+14.6	
29	KIEFER B L 4	9,01	1,11008	96.7	114.8	88.0	97.9	-14.7	+11.2	
30	KIEFER C	71,11	1,27095	92.1	101.0	91.6	90.5	-10.4	- 1.2	
	DARUNTER									
31	KIEFER C L 2A	13,49	1,18907	89.7	94.2	88.1	88.5	- 6.1	+ 0.5	
32	KIEFER C L 2B	21,20	1,32038	88.9	93.5	90.8	88.5	- 5.3	- 2.5	
33	KIEFER C L 3A	17,67	1,29785	94.8	103.8	93.3	92.9	-10.5	- 0.4	
34	KIEFER C L 3B	10,40	1,28172	97.0	110.4	94.7	93.9	-14.9	- 0.8	
35	KIEFER C L 4	5,32	1,41375	97.4	119.4	96.3	92.9	-22.2	- 3.5	
36	SCHWELLEN, BUCHE, SW 3	8,53	0,90444	65.9	74.3	54.7	59.6	-19.8	+ 9.0	
37	INDUSTRIEHOLZ	197,23	1,31278	91.5	104.6	78.1	74.2	-29.1	- 5.0	
38	EICHE	4,35	1,16157	91.5	91.9	110.8	103.7	+12.8	- 6.4	
39	BUCHE	47,17	1,24710	94.1	107.2	85.2	84.3	-21.4	- 1.1	
40	FICHTE	100,24	1,35313	85.1	87.7	67.4	64.1	-26.9	- 4.9	
41	KIEFER	45,47	1,24510	102.8	140.7	91.3	83.2	-40.9	- 8.9	

1) DIE JAHRESDURCHSCHNITTE WURDEN BERECHNET DURCH WÄGUNG DER VIERTELJAHRESDURCHSCHNITTMESSTZAHLEN DER EINZELNEN STÄRKEKLASSEN MIT DEN ENTSPRECHENDEN VIERTELJAHRESUMSATZEN IM KALENDERJAHR 1991.

DEUTSCHLAND
1 INDEX DER ERZEUGERPREISE LANDWIRTSCHAFTLICHER PRODUKTE
(AKTUELLE ERGEBNISSE)

1991 = 100

LFD NR.	LANDWIRTSCHAFTLICHES PRODUKT	WÄGUNGSGE- AM ANTEIL GESAMT INDEX IN PROMILLE	VERKET- TUNGS- FAKTOR	1996 DURCH- SCHNITT 1)	1996 1997			VERÄNDERUNG FEBR. 1997 GEGENUEBER FEBR. JAN. 1996 1997 IN PROZENT	
					FEBR.	JAN.	FEBR.		
OHNE UMSATZSTEUER									
1	LANDWIRTSCHAFTLICHE PRODUKTE INSGESAMT	1000	1,06659	91.1	91.7	89.3	89.6	- 2.3	+ 0.3
2	LANDWIRTSCHAFTLICHE PRODUKTE OHNE OBST UND GEMUESE	959,46	1,08797	91.7	92.1	89.6	90.0	- 2.3	+ 0.4
3	LANDWIRTSCHAFTL. PRODUKTE OHNE SONDERKULTURERZEUGNISSE 2)	884,69	1,09122	90.1	90.6	87.5	88.0	- 2.9	+ 0.6
4	LANDWIRTSCHAFTLICHE PRODUKTE OHNE MILCH	772,53	1,09039	90.2	90.5	88.0	88.5	- 2.2	+ 0.6
5	PFLANZLICHE PRODUKTE	335,00	1,00000	86.0	87.9	85.1	84.8	- 3.5	- 0.4
6	PFLANZLICHE PRODUKTE OHNE OBST UND GEMUESE	294,46	1,06576	87.2	88.6	85.5	85.5	- 3.5	-
7	PFLANZLICHE PRODUKTE OHNE SONDERKULTURERZEUGNISSE	219,69	1,07519	79.2	81.4	76.0	76.0	- 6.6	-
8	GETREIDE UND HUELSENFRUECHTE	120,34	1,23529	76.9	78.7	74.9	74.7	- 5.1	- 0.3
9	GETREIDE	119,49	1,23234	77.1	78.9	75.0	74.8	- 5.2	- 0.3
10	BROTROGGEN	10,61	1,30884	73.4	72.9	74.3	74.7	+ 2.5	+ 0.5
11	FUTTERROGGEN	1,83	1,24729	73.1	74.3	75.1	74.6	+ 0.4	- 0.7
12	BROTWEIZEN	53,42	1,23325	76.7	77.7	75.0	74.5	- 4.1	- 0.7
13	FUTTERWEIZEN	7,19	1,23086	76.6	78.6	74.7	75.6	- 3.8	+ 1.2
14	HARTWEIZEN	0,21	1,42062	69.2	71.5	63.6	63.2	- 11.6	- 0.6
15	FUTTERGERSTE	23,65	1,28144	75.5	76.4	76.0	76.1	- 0.4	+ 0.1
16	BRAUGERSTE	15,78	1,12131	85.9	92.9	76.4	76.2	- 18.0	- 0.3
17	FUTTERHAFER	1,97	1,23077	79.4	75.8	78.5	78.4	+ 3.4	- 0.1
18	FUTTERMAIS	3,95	1,14899	69.1	73.9	63.9	64.4	- 12.9	+ 0.8
19	TRITICALE	0,88	.	76.5	78.6	74.9	74.9	- 4.7	-
20	HUELSENFRUECHTE	0,85	1,45427	54.1	51.5	59.2	59.2	+ 15.0	-
21	SAAT- UND PFLANZGUT	8,43	1,08638	94.5	91.5	95.3	95.0	+ 3.8	- 0.3
22	GETREIDESAAFGUT	4,97	1,15521	77.8	76.9	77.6	77.4	+ 0.7	- 0.3
23	DARUNTER								
24	WINTERWEIZEN	2,18	1,11765	75.6	73.9	75.3	75.3	+ 1.9	-
25	WINTERROGGEN	0,40	1,25000	80.3	79.3	81.4	81.4	+ 2.6	-
26	WINTERGERSTE	1,04	1,13647	78.2	77.8	79.8	79.8	+ 2.6	-
27	SOMMERGERSTE	0,86	1,18974	77.8	77.5	76.1	75.1	- 3.1	- 1.3
28	HAFER	0,30	1,25340	88.3	88.3	84.1	84.1	- 4.8	-
29	DELSAATEN (WINTERRAPS)	0,11	0,74181	95.9	92.0	102.2	102.7	+ 11.6	+ 0.5
30	HACKFRUECHTEPFLANZGUT	0,99	0,89709	124.8	125.3	123.2	119.1	- 4.9	- 3.3
31	FUTTERPFLANZENSAAFGUT	2,36	1,06324	116.8	108.0	120.7	121.6	+ 12.6	+ 0.7
32	HACKFRUECHTE	60,30	0,79726	88.5	96.2	78.2	78.0	- 18.9	- 0.3
33	DARUNTER								
34	SPEISEKARTOFFELN	18,61	0,39887	74.7	102.1	39.9	39.3	- 61.6	- 1.5
35	ZUCKERRUEBEN	37,29	1,03627	97.7	96.5	98.5	98.5	+ 2.1	-
36	DEL- UND FASERPFLANZEN	25,48	1,44917	55.8	50.3	57.8	57.9	+ 15.1	+ 0.2
37	HEU UND STROH	5,14	1,03955	113.0	110.0	133.2	142.0	+ 29.1	+ 6.6
38	HEU (WIESENHEU)	2,75	1,13568	101.6	96.7	125.4	135.9	+ 40.5	+ 8.4
39	STROH (WEIZENSTROH)	2,39	0,92051	126.2	125.2	142.1	149.0	+ 19.0	+ 4.9
40	SONDERKULTURERZEUGNISSE 2)	115,31	0,91491	98.9	100.3	102.5	101.6	+ 1.3	- 0.9
41	GENUSSMITTELPFLANZEN	4,72	1,11848	86.2	90.9	86.2	86.2	- 5.2	-
42	TABAK	0,85	1,02338	96.7	96.7	96.7	96.7	-	-
43	HOPFEN	3,87	1,13059	83.9	89.6	83.9	83.9	- 6.4	-
44	FREIHOPFEN	1,14	0,62652	47.1	67.3	47.1	47.1	- 30.0	-
45	VERTRAGSHOPFEN	2,73	1,06889	99.2	98.9	99.2	99.2	+ 0.3	-
46	OBST	19,54	0,58216	68.6	75.2	63.4	63.7	- 15.3	+ 0.5
47	DARUNTER								
48	ÄPFEL	9,99	0,59154	63.1	67.1	53.5	54.1	- 19.4	+ 1.1
49	BIRNEN	0,79	0,53696	54.1	51.6	53.7	53.5	+ 3.7	- 0.4
50	GEMUESE	21,00	0,83617	84.9	90.5	99.7	95.2	+ 5.2	- 4.5
51	DARUNTER								
52	WEISSKOHL	1,94	0,52796	60.6	83.0	49.1	48.5	- 41.6	- 1.2
53	BLUMENKOHL	1,13	1,11214	98.3	100.5	215.5	215.5	+ 114.4	-
54	MOEHREN	1,40	0,87012	74.8	90.9	102.1	116.6	+ 28.3	+ 14.2
55	PORREE	0,73	0,99428	75.2	71.1	266.1	126.1	+ 77.4	- 52.6
56	CHAMPIGNONS	2,81	1,03903	78.8	66.1	81.0	75.4	+ 14.1	- 6.9
57	WEINMOST	22,56	1,56207	126.0	117.9	126.0	126.0	+ 6.9	-
58	WEINMOST, WEISS	18,23	1,55633	122.8	114.6	122.8	122.8	+ 7.2	-
59	WEINMOST, ROT	4,33	1,49050	139.6	131.9	139.6	139.6	+ 5.8	-

1) DIE JAHRESDURCHSCHNITTE WURDEN BERECHNET DURCH WÄGUNG DER VIERTELJAHRESDURCHSCHNITTMESSZAHLEN DER EINZELNEN WAREN MIT DEN ENTSPRECHENDEN VIERTELJAHRESUMSAETZEN IM KALENDERJAHR 1991.

2) SONDERKULTURERZEUGNISSE SIND GENUSSMITTELPFLANZEN, OBST, GEMUESE, WEINMOST, BAUMSCHÜLERZEUGNISSE, SCHNITTBLUMEN UND TOPFPFLANZEN.

DEUTSCHLAND
1 INDEX DER ERZEUGERPREISE LANDWIRTSCHAFTLICHER PRODUKTE
(AKTUELLE ERGEBNISSE)

1991 = 100

LFD NR.	LANDWIRTSCHAFTLICHES PRODUKT	WÄGUNGS- ANTEIL AM GESAMT INDEX IN PROMILLE	VERKET- TUNGS- FAKTOR	1996 DURCH- SCHNITT 1)	1996			1997			VERÄNDERUNG FEBR. 1997 GEGENÜBER FEBR. 1996 IN PROZENT
					FEBR.	JAN.	FEBR.	FEBR.	JAN.	FEBR.	
EINSCHL. PAUSCHALISierter UMSATZSTEUER											
1	LANDWIRTSCHAFTLICHE PRODUKTE INSGESAMT	1000	1,08556	89.9	90.2	88.2	88.5	- 1.9	+ 0.3		
2	LANDWIRTSCHAFTLICHE PRODUKTE OHNE OBST UND GEMUESE	959,32	1,10884	90.5	90.5	88.5	88.9	- 1.8	+ 0.5		
3	LANDWIRTSCHAFTL. PRODUKTE OHNE SONDERKULTURERZEUGNISSE 2)	883,70	1,11124	88.8	89.0	86.4	86.8	- 2.5	+ 0.5		
4	LANDWIRTSCHAFTLICHE PRODUKTE OHNE MILCH	771,75	1,11047	89.0	89.0	87.0	87.5	- 1.7	+ 0.6		
5	PFLANZLICHE PRODUKTE	335,79	1,01906	85.0	86.6	84.3	84.0	- 3.0	- 0.4		
6	PFLANZLICHE PRODUKTE OHNE OBST UND GEMUESE	295,11	1,08493	86.3	87.3	84.7	84.7	- 3.0	-		
7	PFLANZLICHE PRODUKTE OHNE SONDERKULTURERZEUGNISSE	219,49	1,09399	78.1	79.9	74.9	75.0	- 6.1	+ 0.1		
8	GETREIDE UND HUELSENFRUECHTE	120,21	1,25795	75.9	77.3	73.9	73.7	- 4.7	- 0.3		
9	GETREIDE	119,35	1,25488	76.0	77.5	74.0	73.8	- 4.8	- 0.3		
10	BROTROGGEN	10,60	1,33207	72.3	71.6	73.3	73.7	+ 2.9	+ 0.5		
11	FUTTERROGGEN	1,82	1,27027	72.1	72.9	74.1	73.6	+ 1.0	- 0.7		
12	BROTWEIZEN	53,37	1,25578	75.6	76.3	74.0	73.5	- 3.7	- 0.7		
13	FUTTERWEIZEN	7,17	1,25335	75.5	77.2	73.7	74.6	- 3.4	+ 1.2		
14	HARTWEIZEN	0,21	1,44613	68.3	70.2	62.8	62.3	-11.3	- 0.8		
15	FUTTERGERSTE	23,63	1,30584	74.5	75.1	75.0	75.1	-	+ 0.1		
16	BRAUGERSTE	15,76	1,14254	84.7	91.2	75.4	75.1	-17.7	- 0.4		
17	FUTTERHAFER	1,97	1,25337	78.3	74.4	77.5	77.4	+ 4.0	- 0.1		
18	FUTTERMAIS	3,94	1,16990	68.1	72.6	63.1	63.5	-12.5	+ 0.6		
19	TRITICALE	0,88	.	75.4	77.2	73.9	73.9	- 4.3	-		
20	HUELSENFRUECHTE	0,86	1,47939	53.4	50.5	58.4	58.4	+15.6	-		
21	SAAT- UND PFLANZGUT	8,43	1,10598	93.2	89.9	94.1	93.8	+ 4.3	- 0.3		
22	GETREIDESAAATGUT	4,96	1,17612	76.7	75.5	76.6	76.4	+ 1.2	- 0.3		
	DARUNTER										
23	WINTERWEIZEN	2,18	1,13909	74.6	72.6	74.3	74.3	+ 2.3	-		
24	WINTERROGGEN	0,41	1,27249	79.2	77.8	80.3	80.3	+ 3.2	-		
25	WINTERGERSTE	1,04	1,15636	77.1	76.4	78.7	78.7	+ 3.0	-		
26	SOMMERGERSTE	0,86	1,21142	76.4	76.1	75.1	74.1	- 2.6	- 1.3		
27	HAFER	0,29	1,27547	86.7	86.7	82.9	82.9	- 4.4	-		
28	ÖLSAATEN (WINTERRAPS)	0,11	0,75504	94.6	90.4	100.8	101.3	+12.1	+ 0.5		
29	HACKFRUECHTEPFLANZGUT	1,00	0,91373	122.7	123.1	121.6	117.6	- 4.5	- 3.3		
30	FUTTERPFLANZENSAAATGUT	2,36	1,08297	115.2	106.0	119.0	119.9	+13.1	+ 0.8		
31	HACKFRUECHTE	60,23	0,81114	87.2	94.4	77.1	77.0	-18.4	- 0.1		
32	DARUNTER										
33	SPEISEKARTOFFELN	18,58	0,40638	73.6	100.3	39.4	38.8	-61.3	- 1.5		
	ZUCKERRUEBEN	37,25	1,05374	96.3	94.7	97.1	97.1	+ 2.5	-		
34	ÖL- UND FASERPFLANZEN	25,45	1,47552	55.1	49.4	57.0	57.2	+15.8	+ 0.4		
35	HEU UND STROH	5,17	1,05869	111.3	107.9	131.3	140.0	+29.7	+ 6.6		
36	HEU (WIESENHEU)	2,78	1,15601	100.2	94.9	123.7	134.1	+41.3	+ 8.4		
37	STROH (WEIZENSTROH)	2,39	0,93706	124.3	123.0	140.2	146.9	+19.4	+ 4.8		
38	SONDERKULTURERZEUGNISSE 2)	116,30	0,93042	98.2	99.3	101.8	100.9	+ 1.6	- 0.9		
39	GENUSSMITTELPFLANZEN	4,74	1,14733	84.9	89.2	85.0	85.0	- 4.7	-		
40	TABAK	0,85	1,04221	95.2	94.9	95.4	95.4	+ 0.5	-		
41	HOPFEN	3,89	1,15951	82.7	88.0	82.7	82.7	- 6.0	-		
42	FREIHOPFEN	1,15	0,63781	46.4	66.1	46.4	46.4	-29.8	-		
43	VERTRAGSHOPFEN	2,74	1,08820	97.9	97.2	97.9	97.9	+ 0.7	-		
44	OBST	19,60	0,59242	67.7	73.8	62.5	62.9	-14.8	+ 0.6		
45	DARUNTER										
46	ÄPFEL	10,02	0,60282	62.1	65.9	52.7	53.4	-19.0	+ 1.3		
	BIRNEN	0,79	0,54689	53.3	50.6	53.0	52.8	+ 4.3	- 0.4		
47	GEMUESE	21,08	0,85054	83.7	89.0	98.4	94.0	+ 5.6	- 4.5		
48	DARUNTER										
49	WEISSKOHL	1,94	0,53722	59.7	81.5	48.4	47.9	-41.2	- 1.0		
50	BLUMENKOHL	1,13	1,13243	97.0	98.7	212.6	212.6	+115.4	-		
51	MOEHREN	1,40	0,88541	73.7	89.3	100.8	115.0	+28.8	+14.1		
52	PORREE	0,73	1,01262	74.2	69.8	262.5	124.4	+78.2	-52.6		
	CHAMPIGNONS	2,82	1,05800	77.6	64.9	79.9	74.4	+14.6	- 6.9		
53	WEINMOST	23,35	1,56207	127.1	118.9	127.1	127.1	+ 6.9	-		
54	WEINMOST, WEISS	18,87	1,55633	123.9	115.6	123.9	123.9	+ 7.2	-		
55	WEINMOST, ROT	4,48	1,49050	140.8	133.0	140.8	140.8	+ 5.9	-		

1) DIE JAHRESDURCHSCHNITTE WURDEN BERECHNET DURCH WÄGUNG DER VIERTELJAHRESDURCHSCHNITTSMESSZAHLEN DER EINZELNEN WAREN MIT DEN ENTSPRECHENDEN VIERTELJAHRESUMSAETZEN IM KALENDERJAHR 1991.

2) SONDERKULTURERZEUGNISSE SIND GENUSSMITTELPFLANZEN, OBST, GEMÜSE, WEINMOST, BAUMSCHULERZEUGNISSE, SCHNITTBLUMEN UND TOPFPFLANZEN.

DEUTSCHLAND
1 INDEX DER ERZEUGERPREISE LANDWIRTSCHAFTLICHER PRODUKTE
(AKTUELLE ERGEBNISSE)

1991 = 100

LFD NR.	LANDWIRTSCHAFTLICHES PRODUKT	WAEGUNGS- ANTEIL AM GESAMT INDEX IN PROMILLE	VERKET- TUNGS- FAKTOR	1996 DURCH- SCHNITT 1)	1996 1997			VERAENDERUNG FEBR. 1997 GEGENUEBER FEBR. JAN. 1996 1997 IN PROZENT	
					FEBR.	JAN.	FEBR.		
OHNE UMSATZSTEUER									
56	BAUMSCHULERZEUGNISSE	20,38	0,81947	107.0	107.0	107.0	105.5	- 1.4	- 1.4
57	FORSTBAUMSCHULEN	3,28	0,80276	126.5	126.5	126.5	126.5	-	-
58	OBSTBAUMSCHULEN	1,40	0,79302	112.8	112.8	112.8	110.1	- 2.4	- 2.4
59	ZIERGEHOELZBAUMSCHULEN	15,70	0,82452	102.4	102.4	102.4	100.7	- 1.7	- 1.7
60	LAUBGEHOELZE	8,51	.	99.6	99.6	99.6	98.1	- 1.5	- 1.5
61	KONIFEREN UND IMMERGRUENE	2,60	.	100.2	100.2	100.2	96.4	- 3.8	- 3.8
62	JUNGPFLANZEN	1,19	.	112.1	112.1	112.1	106.2	- 5.3	- 5.3
63	ROSEN	1,14	.	116.9	116.9	116.9	119.5	+ 2.2	+ 2.2
64	BODENDECKER	1,14	.	102.5	102.5	102.5	103.4	+ 0.9	+ 0.9
65	SCHLING- UND KLETTERPFLANZEN	1,12	.	103.7	103.7	103.7	102.3	- 1.4	- 1.4
66	SCHNITTBLUMEN UND TOPFPFLANZEN	27,11	0,97443	105.0	108.1	112.8	113.2	+ 4.7	+ 0.4
67	SCHNITTBLUMEN DARUNTER	12,13	0,97074	113.6	119.1	128.8	129.4	+ 8.6	+ 0.5
68	TREIBROSEN	2,43	1,05977	133.6	143.2	138.5	157.1	+ 9.7	+13.4
69	TREIBNELKEN	0,97	1,06852	92.5	95.8	91.3	99.2	+ 3.5	+ 8.7
70	CHRYSANTHEMEN	1,82	1,13608	104.9	118.8	120.9	122.0	+ 2.7	+ 0.9
71	GLADIOLN	0,61	1,04323	113.0	96.4	106.6	106.6	+10.6	-
72	FREESIEN	0,97	0,93705	122.2	126.8	139.4	140.2	+10.6	+ 0.6
73	GERBERA	1,45	0,98127	123.9	153.5	170.5	160.1	+ 4.3	- 6.1
74	IRIS	0,49	0,95353	87.1	94.2	104.1	104.9	+11.4	+ 0.8
75	ORCHIDEEN	2,42	1,06039	106.2	94.8	123.3	112.7	+18.9	- 8.6
76	TOPFPFLANZEN DARUNTER	14,98	0,95588	98.1	99.1	99.7	100.0	+ 0.9	+ 0.3
77	CYCLAMEN	1,50	0,95200	105.0	100.6	111.6	111.2	+10.5	- 0.4
78	AZALEEN	1,20	0,93073	105.4	104.9	109.8	107.7	+ 2.7	- 1.9
79	PELAGONIEN	1,64	1,02976	94.8	91.6	91.0	91.0	- 0.7	-
80	GUMMIBAUM (FICUS DECORA)	0,75	1,03850	90.6	90.9	104.9	101.8	+12.0	- 3.0
81	TOPFCHRYSANTHEMEN	1,20	1,06533	95.5	92.6	99.7	105.7	+14.1	+ 6.0
82	BEGONIEN	0,75	0,91755	110.2	112.3	116.6	116.2	+ 3.5	- 0.3
83	TIERISCHE PRODUKTE	665,00	1,09112	93.8	93.7	91.4	92.0	- 1.8	+ 0.7
84	TIERISCHE PRODUKTE OHNE MILCH	437,53	1,14180	93.4	92.4	90.3	91.4	- 1.1	+ 1.2
85	SCHLACHTVIEH	323,29	1,17640	91.7	89.4	87.2	88.9	- 0.6	+ 1.9
86	GROSS-SCHLACHTVIEH	303,56	1,17325	92.0	89.7	87.0	88.8	- 1.0	+ 2.1
87	RINDER	133,51	1,25746	87.5	94.6	89.2	87.6	- 7.4	- 1.8
88	BULLEN	83,86	1,19816	84.9	92.2	89.6	87.5	- 5.1	- 2.3
89	KUEHE	31,11	1,43009	91.3	98.3	87.4	87.0	-11.5	- 0.5
90	FAERSEN	18,54	1,26743	93.2	99.0	90.2	89.2	- 9.9	- 1.1
91	KALBER	7,65	0,99599	90.7	93.8	85.3	78.6	-16.2	- 7.9
92	SCHWEINE	158,53	1,11376	95.4	85.2	84.2	89.1	+ 4.6	+ 5.8
93	SCHAFVIEH	3,87	1,32575	111.9	101.4	131.0	138.3	+36.4	+ 5.6
94	SCHLACHTGEFLUEGEL, LEBEND	19,73	1,18096	86.8	83.8	90.0	90.5	+ 8.0	+ 0.6
95	SUPPENHUEHNER, LEBEND	0,61	1,45403	88.8	82.9	95.7	106.4	+28.3	+11.2
96	JUNGMASTGEFLUEGEL, LEBEND	10,01	1,13703	83.2	80.7	85.4	85.6	+ 6.1	+ 0.2
97	TRUTHUEHNER (PUTEN), LEBEND	6,52	1,31544	88.8	85.1	93.8	93.9	+10.3	+ 0.1
98	ENTEN, LEBEND	2,25	1,07970	92.9	90.5	95.5	95.6	+ 5.6	+ 0.1
99	GAENSE, LEBEND	0,34	1,10957	109.0	109.8	108.4	108.4	- 1.3	-
100	NUTZ- UND ZUCHTVIEH	81,76	1,09824	95.7	97.3	93.0	91.5	- 6.0	- 1.6
101	MILCHKUEHE	4,34	1,22262	100.9	105.5	96.0	93.5	-11.4	- 2.6
102	FAERSEN	5,82	1,14679	104.3	108.6	95.7	94.7	-12.8	- 1.0
103	KALBER	20,28	1,23407	81.6	91.3	71.4	71.2	-22.0	- 0.3
104	FERKEL	41,56	1,01641	99.5	97.3	100.6	98.2	+ 0.9	- 2.4
105	SAUEN	1,60	0,94702	98.1	100.0	107.3	100.0	-	- 6.8
106	GEFLUEGEL (KUEKEN UND JUNGHENNEN)	8,16	1,12442	101.9	99.3	102.0	102.7	+ 3.4	+ 0.7
107	MILCH	227,47	1,01292	94.4	96.0	93.4	93.2	- 2.9	- 0.2
108	EIER	29,85	0,94751	105.4	111.9	115.1	116.6	+ 4.2	+ 1.3
109	UNSORTIERTE, AB HOF	8,95	0,97920	105.5	112.5	115.5	117.7	+ 4.6	+ 1.9
110	KLASSE M, AB KENNZEICHNUNGSTELLE	20,90	0,93375	105.3	111.7	115.0	116.2	+ 4.0	+ 1.0
111	WOLLE	0,10	5,57273	137.7	137.7	166.6	166.6	+21.0	-
112	BIENENHONIG	2,53	1,07173	97.7	93.8	101.6	101.6	+ 8.3	-

1) DIE JAHRESDURCHSCHNITTE WURDEN BERECHNET DURCH WAEGUNG DER VIERTELJAHRESDURCHSCHNITTMESSZAHLEN DER EINZELNEN WAREN MIT DEN ENTSPRECHENDEN VIERTELJAHRESUMSAETZEN IM KALENDER-JAHR 1991.

DEUTSCHLAND
1 INDEX DER ERZEUGERPREISE LANDWIRTSCHAFTLICHER PRODUKTE
(AKTUELLE ERGEBNISSE)

1991 = 100

LFD NR.	LANDWIRTSCHAFTLICHES PRODUKT	WÄGUNGSGE- AM GESAMT INDEX IN PROMILLE	VERKET- TUNGS- FAKTOR	1996 DURCH- SCHNITT 1)	1996 1997			VERÄNDERUNG FEBR. 1997 GEGENÜBER FEBR. 1996 IN PROZENT	
					FEBR.	JAN.	FEBR.	FEBR.	JAN.
EINSCHL. PAUSCHALIRTER UMSATZSTEUER									
56	BAUMSCHULERZEUGNISSE	20,45	0,83475	105.4	105.1	105.6	104.1	- 1.0	- 1.4
57	FÖRSTBAUMSCHULEN	3,30	0,81803	124.7	124.3	124.9	124.9	+ 0.5	-
58	OBSTBAUMSCHULEN	1,39	0,80791	111.0	110.6	111.1	108.5	- 1.9	- 2.3
59	ZIERGEHÖLZBAUMSCHULEN	15,76	0,83932	100.9	100.5	101.0	99.3	- 1.2	- 1.7
60	LAUBGEHÖLZE	8,55	.	98.2	97.8	98.3	96.8	- 1.0	- 1.5
61	KONIFEREN UND IMMERGRÜNE	2,60	.	98.7	98.4	98.8	95.1	- 3.4	- 3.7
62	JUNGPFLANZEN	1,19	.	110.6	110.3	110.7	104.9	- 4.9	- 5.2
63	ROSEN	1,15	.	115.2	114.7	115.3	117.9	+ 2.8	+ 2.3
64	BODENDECKER	1,15	.	100.9	100.3	101.0	102.1	+ 1.8	+ 1.1
65	SCHLING- UND KLETTERPFLANZEN	1,12	.	102.1	101.7	102.2	100.8	- 0.9	- 1.4
66	SCHNITTBLUMEN UND TOPFPFLANZEN	27,08	0,99133	103.5	106.1	111.2	111.6	+ 5.2	+ 0.4
67	SCHNITTBLUMEN DARUNTER	12,11	0,98827	112.0	116.9	127.1	127.6	+ 9.2	+ 0.4
68	TREIBROSEN	2,42	1,07902	131.7	140.6	136.6	155.0	+10.2	+13.5
69	TREIBNELKEN	0,97	1,08738	91.2	94.1	90.0	97.9	+ 4.0	+ 8.8
70	CHRYSANTHEMEN	1,82	1,15682	103.4	116.5	119.3	120.3	+ 3.2	+ 0.8
71	GLADIOLN	0,61	1,06257	111.5	94.5	105.1	105.1	+11.1	-
72	FREESIEN	0,97	0,95421	120.4	124.5	137.5	138.3	+11.1	+ 0.6
73	GERBERA	1,45	0,99927	122.1	150.7	168.2	158.0	+ 4.8	- 6.1
74	IRIS	0,48	0,97067	85.8	92.5	102.7	103.5	+11.9	+ 0.8
75	ORCHIDEEN	2,42	1,07920	104.5	93.1	121.6	111.2	+19.4	- 8.6
76	TOPFPFLANZEN DARUNTER	14,97	0,97112	96.7	97.4	98.4	98.7	+ 1.3	+ 0.3
77	CYCLAMEN	1,50	0,96846	104.4	98.7	110.0	109.7	+11.1	- 0.3
78	AZALEEN	1,20	0,94737	103.8	103.1	108.3	106.3	+ 3.1	- 1.8
79	PELARGONIEN	1,64	1,04716	93.6	90.0	89.8	89.8	- 0.2	-
80	GUMMIBAUM (FICUS DECORA)	0,75	1,05826	89.3	89.3	103.5	100.4	+12.4	- 3.0
81	TOPFCHRYSANTHEMEN	1,20	1,08061	95.1	90.9	98.4	104.2	+14.6	+ 5.9
82	BEGONIEN	0,75	0,93268	108.6	110.4	114.9	114.6	+ 3.8	- 0.3
83	TIERISCHE PRODUKTE	664,21	1,11008	92.4	92.0	90.1	90.7	- 1.4	+ 0.7
84	TIERISCHE PRODUKTE OHNE MILCH	435,96	1,16332	92.0	90.7	89.1	90.1	- 0.7	+ 1.1
85	SCHLACHTVIEH	322,67	1,19767	90.4	87.8	86.0	87.7	- 0.1	+ 2.0
86	GROSS-SCHLACHTVIEH	303,20	1,19455	90.7	88.1	85.9	87.6	- 0.6	+ 2.0
87	RINDER	133,37	1,27975	86.3	92.8	88.0	86.4	- 6.9	- 1.8
88	BULLEN	83,78	1,21923	83.7	90.5	88.4	86.3	- 4.6	- 2.4
89	KÜHE	31,07	1,45666	89.9	96.5	86.3	85.8	-11.1	- 0.6
90	FAERSEN	18,52	1,29199	91.8	97.2	89.0	88.0	- 9.5	- 1.1
91	KÄLBER	7,61	1,01429	89.3	92.1	84.2	77.6	-15.7	- 7.8
92	SCHWEINE	158,36	1,13477	94.0	83.7	83.1	87.9	+ 5.0	+ 5.8
93	SCHAFVIEH	3,86	1,35072	110.3	99.6	129.2	136.5	+37.0	+ 5.7
94	SCHLACHTGEFLÜGEL, LEBEND	19,47	1,20359	85.5	82.4	88.9	89.3	+ 8.4	+ 0.4
95	SUPPENHUEHNER, LEBEND	0,61	1,47914	87.5	81.4	94.4	105.0	+29.0	+11.2
96	JUNGMASCHGEFLÜGEL, LEBEND	9,77	1,15802	82.0	79.3	84.3	84.4	+ 6.4	+ 0.1
97	TRUTHUEHNER (PUTEN), LEBEND	6,52	1,33821	87.5	83.5	92.5	92.6	+10.9	+ 0.1
98	ENTEN, LEBEND	2,24	1,09838	91.6	88.8	94.2	94.3	+ 6.2	+ 0.1
99	GAENSE, LEBEND	0,33	1,12965	107.5	107.9	106.9	106.9	- 0.9	-
100	NUTZ- UND ZUCHTVIEH	81,38	1,11795	94.3	95.6	91.8	90.2	- 5.6	- 1.7
101	MILCHKUEHE	4,33	1,24510	99.5	103.6	94.8	92.3	-10.9	- 2.6
102	FAERSEN	5,81	1,16569	102.8	106.7	94.4	93.5	-12.4	- 1.0
103	KÄLBER	20,16	1,25493	80.4	89.7	70.4	70.3	-21.6	- 0.1
104	FERKEL	41,52	1,03470	98.0	95.5	99.2	96.8	+ 1.4	- 2.4
105	SAUEN	1,80	0,96343	96.6	98.2	105.8	98.6	+ 0.4	- 6.8
106	GEFLUEGEL (KUEKEN UND JUNGHENNEN)	7,96	1,14420	100.5	97.5	100.7	101.3	+ 3.9	+ 0.6
107	MILCH	228,25	1,03033	93.0	94.3	92.2	91.9	- 2.5	- 0.3
108	EIER	29,27	0,96467	103.8	109.9	113.6	115.0	+ 4.6	+ 1.2
109	UNSORTIERTE, AB HOF	8,77	0,99724	103.9	110.5	113.9	116.1	+ 5.1	+ 1.9
110	KLASSE M, AB KENNZEICHNUNGSSTELLE	20,50	0,95054	103.7	109.6	113.5	114.6	+ 4.6	+ 1.0
111	WOLLE	0,10	5,68518	136.3	135.7	165.5	165.5	+22.0	-
112	BIENENHONIG	2,54	1,09041	96.3	92.2	100.2	100.2	+ 8.7	-

1) DIE JAHRES DURCHSCHNITTE WURDEN BERECHNET DURCH WÄGUNG DER VIERTELJAHRES DURCHSCHNITTSMESSZAHLEN DER EINZELNEN WAREN MIT DEN ENTSPRECHENDEN VIERTELJAHRESUMSATZEN IM KALENDERJAHR 1991.

DEUTSCHLAND
2 INDEX DER ERZEUGERPREISE LANDWIRTSCHAFTLICHER PRODUKTE
(MITTELFRISTIGE UEBERSICHT)
ABSOLUTE WERTE
1991 = 100

JAHR MONAT	LANDWIRTSCHAFTLICHE PRODUKTE		PFLANZLICHE PRODUKTE					TIERISCHE PRODUKTE			
	INSGESAMT	OHNE MILCH	ZUSAMMEN	GETREIDE UND HUELSEN- FRUECHTE	HACK- FRUECHTE	SONDERKULTUR- ERZEUGNISSE		ZUSAMMEN	SCHLACHT- VIEH	MILCH	EIER
						ZUSAMMEN	SNITT- BLUMEN UND TOPFPFL.				
GEWICHT A)	1 000	772,53	335,00	120,34	60,30	115,31	27,11	665,00	323,29	227,47	29,85
B)	1 000	771,75	335,79	120,21	60,23	116,30	27,08	664,21	322,67	228,25	29,27
1993 D A)	90,6	88,0	83,6	82,5	84,2	90,3	104,1	94,2	91,5	99,7	98,8
D B)	88,6	86,0	81,9	80,7	82,3	88,8	101,8	92,1	89,4	97,5	96,6
1994 D A)	91,7	90,4	87,5	78,0	103,3	94,5	102,3	93,9	91,7	96,1	91,1
D B)	90,1	88,9	86,1	76,6	101,4	93,3	100,4	92,2	90,0	94,4	89,4
1995 D A)	91,6	90,3	88,6	74,2	113,4	98,0	102,9	93,0	90,4	95,9	85,7
D B)	90,0	88,8	87,3	72,9	111,3	96,9	101,0	91,4	88,7	94,2	84,2
1996 D A)	91,1	90,2	86,0	76,9	88,5	98,9	105,0	93,8	91,7	94,4	105,4
D B)	89,9	89,0	85,0	75,9	87,2	98,2	103,5	92,4	90,4	93,0	103,8
OHNE UMSATZSTEUER											
1995 APRIL	95,0	95,3	97,9	80,4	142,3	102,2	103,5	93,6	91,0	94,0	82,2
MAI	94,2	94,3	97,2	80,9	142,3	100,0	103,6	92,6	90,4	93,7	75,6
JUNI	93,3	93,2	95,6	81,1	143,5	94,8	99,5	92,1	90,0	93,8	75,2
JULI	88,5	86,8	87,4	77,9	111,0	91,4	93,0	89,0	86,7	94,0	70,0
AUGUST	89,0	87,2	83,7	72,1	98,5	93,9	93,9	91,7	90,5	95,3	82,5
SEPTEMBER	90,2	88,1	84,6	72,0	98,6	96,5	100,7	93,0	91,3	97,1	82,0
OKTOBER	89,1	86,2	85,1	72,7	97,1	97,9	104,0	91,1	87,3	98,8	94,4
NOVEMBER	90,0	87,1	85,8	74,4	97,3	98,1	105,6	92,1	87,6	99,9	95,9
DEZEMBER	91,4	89,0	87,0	76,0	96,4	100,2	112,3	93,7	88,7	99,9	105,4
1996 JANUAR	90,8	88,9	87,7	77,7	96,5	100,4	110,1	92,4	87,4	97,2	103,0
FEBRUAR	91,7	90,5	87,9	78,7	96,2	100,3	108,1	93,7	89,4	96,0	111,9
MAERZ	92,7	92,1	89,6	79,3	96,1	104,6	107,3	94,3	90,1	94,7	120,6
APRIL	92,4	92,0	90,9	81,3	95,2	106,3	103,6	93,1	89,9	93,8	107,3
MAI	94,7	95,3	92,7	86,2	94,5	106,1	106,5	95,8	95,8	92,7	95,1
JUNI	94,2	94,7	91,7	84,9	101,4	100,7	102,5	95,5	95,5	92,5	94,9
JULI	93,5	93,7	89,6	82,6	98,1	98,7	100,6	95,4	96,5	92,6	97,6
AUGUST	92,3	92,0	85,4	77,3	91,4	95,7	100,1	95,8	96,7	93,4	99,7
SEPTEMBER	91,3	90,3	84,2	75,3	85,2	96,9	103,5	94,8	94,8	94,5	101,9
OKTOBER	89,1	87,3	83,1	74,5	79,0	97,4	105,9	92,1	90,3	95,3	106,2
NOVEMBER	87,7	85,3	82,6	73,9	77,9	97,0	105,6	90,3	86,4	95,9	109,9
DEZEMBER	88,9	87,1	82,9	73,9	77,8	97,9	107,3	91,9	88,2	94,9	114,5
1997 JANUAR	89,3	88,0	85,1	74,9	78,2	102,5	112,8	91,4	87,2	93,4	115,1
FEBRUAR	89,6	88,5	84,8	74,7	78,0	101,6	113,2	92,0	88,9	93,2	116,6
MAERZ											
EINSCHL. PAUSCHALISierter UMSATZSTEUER											
1995 APRIL	93,4	93,7	96,3	79,0	139,7	100,9	101,6	91,9	89,3	92,3	80,7
MAI	92,5	92,7	95,7	79,4	139,7	98,8	101,7	91,0	88,8	92,0	74,3
JUNI	91,7	91,6	94,1	79,6	140,8	93,6	97,7	90,5	88,4	92,1	73,8
JULI	86,9	85,4	86,0	76,4	108,9	90,3	91,3	87,4	85,1	92,3	68,8
AUGUST	87,5	85,7	82,4	70,7	96,6	92,8	92,3	90,1	88,9	93,6	81,0
SEPTEMBER	88,6	86,6	83,2	70,7	96,7	95,4	98,9	91,3	89,6	95,4	90,3
OKTOBER	87,6	84,8	83,9	71,4	95,3	96,9	102,2	89,4	85,7	97,0	92,8
NOVEMBER	88,5	85,7	84,6	73,0	95,5	97,1	103,8	90,5	86,0	98,1	94,1
DEZEMBER	89,9	87,5	85,8	74,6	94,6	99,2	110,3	92,0	87,1	98,1	103,5
1996 JANUAR	89,3	87,5	86,4	76,3	94,7	99,4	108,2	90,8	85,9	95,5	101,1
FEBRUAR	90,2	89,0	86,6	77,3	94,4	99,3	106,1	92,0	87,8	94,3	109,9
MAERZ	91,1	90,6	88,3	77,8	94,3	103,5	105,3	92,6	88,5	93,0	118,4
APRIL	91,2	90,8	89,9	80,2	93,9	105,5	102,2	91,8	88,6	92,5	105,8
MAI	93,6	94,2	91,7	85,0	93,2	105,3	105,0	94,5	94,6	91,5	93,8
JUNI	93,0	93,5	90,7	83,8	100,0	100,0	101,1	94,2	94,3	91,3	93,6
JULI	92,3	92,5	88,6	81,4	96,8	98,0	99,2	94,1	95,2	91,4	96,3
AUGUST	91,1	90,9	84,6	76,3	90,1	95,1	98,7	94,5	95,4	92,1	98,4
SEPTEMBER	90,1	89,2	83,3	74,2	84,0	96,2	102,1	93,5	93,6	93,2	100,5
OKTOBER	88,0	86,2	82,3	73,5	77,9	96,8	103,9	90,9	89,1	94,0	104,8
NOVEMBER	86,6	84,2	81,8	72,9	76,9	96,4	104,2	89,1	85,2	94,6	108,4
DEZEMBER	87,8	86,1	82,1	72,9	76,7	97,3	105,9	90,7	87,0	93,7	112,9
1997 JANUAR	88,2	87,0	84,3	73,9	77,1	101,8	111,2	90,1	86,0	92,2	113,6
FEBRUAR	88,5	87,5	84,0	73,7	77,0	100,9	111,6	90,7	87,7	91,9	115,0
MAERZ											

A) OHNE UMSATZSTEUER.

B) EINSCHL. PAUSCHALISierter UMSATZSTEUER.

DEUTSCHLAND
2 INDEX DER ERZEUGERPREISE LANDWIRTSCHAFTLICHER PRODUKTE
(MITTELFRISTIGE UEBERSICHT)
RELATIVE VERÄNDERUNGEN GEGENÜBER DEM ENTSPRECHENDEN VORJAHRESERGEBNIS
PROZENT

JAHR MONAT		LANDWIRTSCHAFTLICHE PRODUKTE		PFLANZLICHE PRODUKTE						TIERISCHE PRODUKTE			
		INSGESAMT	OHNE MILCH	ZUSAMMEN	GETREIDE UND HUELSEN- FRUECHTE	HACK- FRUECHTE	SONDERKULTUR- ERZEUGNISSE		ZUSAMMEN	SCHLACHT- VIEH	MILCH	EIER	
							ZUSAMMEN	SCHNITT- BLUMEN UND TOPFPFL.					
GEWICHT A)		1 000	772,53	335,00	120,34	60,30	115,31	27,11	665,00	323,29	227,47	29,85	
B)		1 000	771,75	335,79	120,21	60,23	116,30	27,08	664,21	322,67	228,25	29,27	
1993 D A)		- 8.3	- 9.7	- 6.7	- 16.0	- 5.0	- 0.1	+ 0.3	- 9.0	- 12.0	- 3.3	+ 5.8	
D B)		- 7.9	- 9.5	- 6.2	- 15.5	- 4.5	+ 0.6	+ 0.8	- 8.5	- 11.7	- 2.8	+ 6.3	
1994 D A)		+ 1.2	+ 2.7	+ 4.7	- 5.5	+ 22.7	+ 4.7	- 1.7	- 0.3	+ 0.2	- 3.6	- 7.8	
D B)		+ 1.7	+ 3.4	+ 5.1	- 5.1	+ 23.2	+ 5.1	- 1.4	+ 0.1	+ 0.7	- 3.2	- 7.5	
1995 D A)		- 0.1	- 0.1	+ 1.3	- 4.9	+ 9.8	+ 3.7	+ 0.6	- 1.0	- 1.4	- 0.2	- 5.9	
D B)		- 0.1	- 0.1	+ 1.4	- 4.8	+ 9.8	+ 3.9	+ 0.6	- 0.9	- 1.4	- 0.2	- 5.8	
1996 D A)		- 0.5	- 0.1	- 2.9	+ 3.6	- 22.0	+ 0.9	+ 2.0	+ 0.9	+ 1.4	- 1.6	+ 23.0	
D B)		- 0.1	+ 0.2	- 2.6	+ 4.1	- 21.7	+ 1.3	+ 2.5	+ 1.1	+ 1.9	- 1.3	+ 23.3	
OHNE UMSATZSTEUER													
1995 APRIL		+ 3.7	+ 5.2	+ 13.0	- 2.8	+ 63.4	+ 9.1	+ 0.9	- 0.5	- 0.8	- 1.3	- 11.6	
MAI		+ 1.1	+ 1.5	+ 10.3	- 3.3	+ 57.2	+ 4.7	+ 0.6	- 3.3	- 5.8	- 0.6	- 11.2	
JUNI		+ 0.6	+ 1.0	+ 7.3	- 3.6	+ 49.8	- 0.6	+ 0.4	- 2.5	- 3.8	- 0.1	- 8.1	
JULI		- 2.6	- 3.3	- 2.8	- 5.0	- 4.0	+ 0.8	+ 0.6	- 2.6	- 2.8	- 0.3	- 11.7	
AUGUST		- 3.2	- 4.0	- 4.5	- 6.0	- 11.7	+ 1.3	+ 1.2	- 2.4	- 3.7	-	+ 0.4	
SEPTEMBER		- 2.5	- 3.5	- 4.8	- 5.4	- 11.3	- 0.6	- 0.6	- 1.4	- 2.2	+ 0.5	+ 2.6	
OKTOBER		- 3.2	- 4.5	- 3.7	- 5.7	- 12.0	+ 3.1	- 0.6	- 2.9	- 4.7	+ 1.0	+ 5.7	
NOVEMBER		- 2.3	- 3.4	- 4.0	- 5.1	- 13.0	+ 3.0	+ 0.8	- 1.4	- 2.8	+ 1.5	+ 5.3	
DEZEMBER		- 1.2	- 2.2	- 4.6	- 4.3	- 15.6	+ 2.7	+ 4.0	+ 0.5	- 1.3	+ 2.4	+ 20.6	
1996 JANUAR		- 3.2	- 4.6	- 6.6	- 3.7	- 22.2	+ 1.4	+ 0.5	- 1.5	- 4.9	+ 1.2	+ 28.7	
FEBRUAR		- 5.2	- 6.8	- 8.2	- 2.8	- 27.1	+ 0.5	- 0.9	- 3.6	- 6.0	+ 0.6	+ 27.3	
MAERZ		- 3.8	- 4.9	- 7.2	- 1.7	- 30.6	+ 5.2	+ 2.6	- 2.0	- 4.4	- 0.2	+ 40.6	
APRIL		- 2.7	- 3.5	- 7.2	+ 1.1	- 33.1	+ 4.0	+ 0.1	- 0.5	- 1.2	- 0.2	+ 30.5	
MAI		+ 0.5	+ 1.1	- 4.6	+ 6.6	- 33.6	+ 6.1	+ 2.8	+ 3.5	+ 6.0	- 1.1	+ 25.8	
JUNI		+ 1.0	+ 1.6	- 4.1	+ 4.7	- 29.3	+ 6.2	+ 3.0	+ 3.7	+ 6.1	- 1.4	+ 26.2	
JULI		+ 5.6	+ 7.9	+ 2.5	+ 6.0	- 11.6	+ 8.0	+ 8.2	+ 7.2	+ 11.3	- 1.5	+ 39.4	
AUGUST		+ 3.7	+ 5.5	+ 2.0	+ 7.2	- 7.2	+ 1.9	+ 6.6	+ 4.5	+ 6.9	- 2.0	+ 20.8	
SEPTEMBER		+ 1.2	+ 2.5	- 0.5	+ 4.6	- 13.6	+ 0.4	+ 2.8	+ 1.9	+ 3.8	- 2.7	+ 10.8	
OKTOBER		-	+ 1.3	- 2.4	+ 2.5	- 18.6	- 0.5	+ 1.2	+ 1.1	+ 3.4	- 3.5	+ 12.5	
NOVEMBER		- 2.6	- 2.1	- 3.7	- 0.7	- 19.9	- 1.1	-	- 2.0	- 1.4	- 4.0	+ 14.6	
DEZEMBER		- 2.7	- 2.1	- 4.7	- 2.8	- 19.3	- 2.3	- 4.5	- 1.9	- 0.6	- 5.0	+ 8.6	
1997 JANUAR		- 1.7	- 1.0	- 3.0	- 3.6	- 19.0	+ 2.1	+ 2.5	- 1.1	- 0.2	- 3.9	+ 11.7	
FEBRUAR		- 2.3	- 2.2	- 3.5	- 5.1	- 18.9	+ 1.3	+ 4.7	- 1.8	- 0.6	- 2.9	+ 4.2	
MAERZ													
EINSCHL. PAUSCHALISierter UMSATZSTEUER													
1995 APRIL		+ 3.8	+ 5.3	+ 12.9	- 2.7	+ 63.2	+ 9.0	+ 0.9	- 0.5	- 0.9	- 1.3	- 11.6	
MAI		+ 1.0	+ 1.5	+ 10.4	- 3.4	+ 57.3	+ 4.8	+ 0.6	- 3.3	- 5.8	- 0.6	- 11.0	
JUNI		+ 0.7	+ 1.0	+ 7.3	- 3.6	+ 49.8	- 0.6	+ 0.4	- 2.5	- 3.8	- 0.1	- 8.1	
JULI		- 2.7	- 3.3	- 2.7	- 5.1	- 4.1	+ 0.9	+ 0.6	- 2.6	- 2.9	- 0.3	- 11.7	
AUGUST		- 3.1	- 4.0	- 4.4	- 6.2	- 11.8	+ 1.4	+ 1.2	- 2.4	- 3.8	-	+ 0.4	
SEPTEMBER		- 2.5	- 3.5	- 4.9	- 5.5	- 11.4	- 0.4	- 0.6	- 1.4	- 2.3	+ 0.6	+ 2.5	
OKTOBER		- 3.1	- 4.4	- 3.6	- 5.7	- 12.0	+ 3.2	- 0.5	- 2.9	- 4.7	+ 1.0	+ 5.8	
NOVEMBER		- 2.2	- 3.4	- 3.9	- 5.2	- 12.9	+ 3.2	+ 0.9	- 1.3	- 2.8	+ 1.6	+ 5.1	
DEZEMBER		- 1.1	- 2.2	- 4.5	- 4.4	- 15.6	+ 2.9	+ 4.1	+ 0.5	- 1.4	+ 2.4	+ 20.6	
1996 JANUAR		- 3.1	- 4.5	- 6.5	- 3.7	- 22.3	+ 1.7	+ 0.7	- 1.4	- 4.8	+ 1.3	+ 28.8	
FEBRUAR		- 5.1	- 6.7	- 8.1	- 2.9	- 27.2	+ 0.7	- 0.9	- 3.6	- 6.0	+ 0.6	+ 27.3	
MAERZ		- 3.8	- 4.7	- 7.2	- 1.9	- 30.7	+ 5.4	+ 2.4	- 2.0	- 4.3	- 0.2	+ 40.6	
APRIL		- 2.4	- 3.1	- 6.6	+ 1.5	- 32.8	+ 4.6	+ 0.6	- 0.1	- 0.8	+ 0.2	+ 31.1	
MAI		+ 1.2	+ 1.6	- 4.2	+ 7.1	- 33.3	+ 6.6	+ 3.2	+ 3.8	+ 6.5	- 0.5	+ 26.2	
JUNI		+ 1.4	+ 2.1	- 3.6	+ 5.3	- 29.0	+ 6.8	+ 3.5	+ 4.1	+ 6.7	- 0.9	+ 26.8	
JULI		+ 6.2	+ 8.3	+ 3.0	+ 6.5	- 11.1	+ 8.5	+ 8.7	+ 7.7	+ 11.9	- 1.0	+ 40.0	
AUGUST		+ 4.1	+ 6.1	+ 2.7	+ 7.9	- 6.7	+ 2.5	+ 6.9	+ 4.9	+ 7.3	- 1.6	+ 21.5	
SEPTEMBER		+ 1.7	+ 3.0	+ 0.1	+ 5.0	- 13.1	+ 0.8	+ 3.2	+ 2.4	+ 4.5	- 2.3	+ 11.3	
OKTOBER		+ 0.5	+ 1.7	- 1.9	+ 2.9	- 18.3	- 0.1	+ 1.7	+ 1.7	+ 4.0	- 3.1	+ 12.9	
NOVEMBER		- 2.1	- 1.8	- 3.3	- 0.1	- 19.5	- 0.7	+ 0.4	- 1.5	- 0.9	- 3.6	+ 15.2	
DEZEMBER		- 2.3	- 1.6	- 4.3	- 2.3	- 18.9	- 1.9	- 4.0	- 1.4	- 0.1	- 4.5	+ 9.1	
1997 JANUAR		- 1.2	- 0.6	- 2.4	- 3.1	- 18.6	+ 2.4	+ 2.8	- 0.8	+ 0.1	- 3.5	+ 12.4	
FEBRUAR		- 1.9	- 1.7	- 3.0	- 4.7	- 18.4	+ 1.6	+ 5.2	- 1.4	- 0.1	- 2.5	+ 4.6	
MAERZ													

A) OHNE UMSATZSTEUER.

B) EINSCHL. PAUSCHALISierter UMSATZSTEUER.

DEUTSCHLAND
3 INDEX DER EINKAUFSPREISE LANDWIRTSCHAFTLICHER BETRIEBSMITTEL (AUSGABENINDEX)
(AKTUELLE ERGEBNISSE)

1991 = 100

LFD NR.	BETRIEBSMITTEL	WÄGUNGSGE- ANTEIL AM GESAMT INDEX IN PROMILLE	VERKET- TUNGSGE- FAKTOR	1996 DURCH- SCHNITT	1996 1997			VERÄNDERUNG FEBR. 1997 GEGENÜBER FEBR. JAN. 1996 1997 IN PROZENT	
					FEBR.	JAN.	FEBR.		
OHNE UMSATZSTEUER									
1	BETRIEBSMITTEL INSGESAMT	1000	1,01771	105.6	104.6	106.7	106.7	+ 2.0	-
2	WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN FÜR DIE LAUFENDE PRODUKTION	769,39	1,06900	103.7	102.6	105.0	104.9	+ 2.2	- 0.1
3	DUENGE- UND BODENVERBESSERUNGSMITTEL	57,21	1,17853	101.5	102.5	99.3	99.0	- 3.4	- 0.3
4	EINNAHRSTOFFDUENGER	36,34	1,17130	103.7	104.9	101.2	100.6	- 4.1	- 0.6
5	KALKAMMONSALPETER	23,72	1,22809	103.6	105.0	100.8	100.0	- 4.8	- 0.8
6	AMMONIUMNITRAT-HARNSTOFF-LOESUNG	1,19	1,20221	107.2	108.7	103.9	103.2	- 5.1	- 0.7
7	HARNSTOFF	1,21	1,20221	114.6	116.4	112.2	112.8	- 3.1	+ 0.5
8	THOMASPHOSPHAT	2,03	1,07886	106.3	105.6	99.0	99.5	- 5.8	+ 0.5
9	KALIUMCHLORID	4,13	1,09430	101.1	104.0	100.9	100.3	- 3.6	- 0.6
10	KOHLENSÄURER KALK	4,06	0,94976	101.5	100.6	100.9	100.3	- 0.3	- 0.6
11	MEHRNAHRSTOFFDUENGER	19,16	1,21325	96.6	97.0	94.5	94.6	- 2.5	+ 0.1
12	NPK - DUENGER	10,31	1,18868	94.7	95.2	92.3	92.4	- 2.9	+ 0.1
13	PK - DUENGER	4,53	1,30859	95.6	96.7	92.8	92.9	- 3.9	+ 0.1
14	NP - DUENGER	4,32	1,22061	102.2	101.5	101.4	101.5	-	+ 0.1
15	SONSTIGE DUENGE- UND BODENVERBESSERUNGSMITTEL	1,71	0,89702	111.5	112.1	114.6	114.6	+ 2.2	-
16	FUTTERMittel	213,32	1,23761	96.3	92.9	98.0	99.2	+ 6.8	+ 1.2
17	FUTTERGETREIDE UND HUELSENFRUECHTE	8,95	1,27913	74.1	73.4	70.6	71.0	- 3.3	+ 0.6
18	FUTTERGETREIDE	8,50	1,27907	74.3	73.6	70.7	71.1	- 3.4	+ 0.6
19	FUTTERWEIZEN	2,18	1,29563	75.2	74.8	69.3	69.6	- 7.0	+ 0.4
20	FUTTERGERSTE	4,38	1,30491	73.5	73.5	71.5	71.9	- 2.2	+ 0.6
21	FUTTERHAFER	1,10	1,15223	76.1	72.6	72.5	73.2	+ 0.8	+ 1.0
22	KOERNERMAIS	0,28	1,15223	73.0	71.1	61.1	61.5	-13.5	+ 0.7
23	TRITICALE	0,56	1,41739	74.7	73.7	71.0	70.8	- 3.9	- 0.3
24	HUELSENFRUECHTE	0,45	1,37956	69.3	69.3	69.3	69.3	-	-
25	DELKUCHEN UND -SCHROT	11,69	1,37956	113.6	108.7	122.0	129.4	+19.0	+ 6.1
26	TIERISCHE FUTTERMittel	4,47	0,70775	109.8	111.8	110.5	111.4	- 0.4	+ 0.8
27	FISCHMEHL	1,38	1,13565	114.5	117.2	117.5	119.2	+ 1.7	+ 1.4
28	MAGERMILCH	2,60	0,62773	104.0	105.4	102.1	102.1	- 3.1	-
29	TIERMEHL	0,49	1,04906	127.4	130.7	135.6	138.6	+ 6.0	+ 2.2
30	SONSTIGE FUTTERMittel	5,36	1,31413	97.4	98.5	95.6	95.5	- 3.0	- 0.1
31	BIERTREBER	1,83	1,33461	100.4	101.3	102.5	102.5	+ 1.2	-
32	MANIOKMEHL	0,36	1,13230	73.7	77.5	68.7	68.7	-11.4	-
33	TROCKENSCHNITZEL	2,10	1,20473	97.6	100.3	90.6	90.9	- 9.4	+ 0.3
34	MELASSE	0,29	1,72212	127.7	123.0	133.2	133.2	+ 8.3	-
35	WEIZENKLEIE	0,78	1,22375	89.5	87.8	91.1	89.6	+ 2.1	- 1.6
36	HEU UND STROM	6,54	1,10649	109.3	103.4	130.6	138.2	+34.6	+ 6.6
37	MISCHFUTTERMittel	176,31	1,26978	95.4	91.8	96.4	97.0	+ 5.7	+ 0.6
38	RINDERMISCHFUTTER	51,98	1,35596	102.4	96.7	103.9	104.6	+ 8.2	+ 0.7
39	KAEALBERMISCHFUTTER	13,83	1,00632	105.6	106.1	108.4	108.7	+ 2.5	+ 0.3
40	SCHWEINEMISCHFUTTER	69,87	1,24523	89.8	86.9	90.8	91.5	+ 5.3	+ 0.8
41	GEFLUEGELMISCHFUTTER	40,63	1,34060	92.7	89.3	92.3	92.5	+ 3.6	+ 0.2
42	SAAT- UND PFLANZGUT	37,37	0,99097	101.7	102.2	100.9	100.9	- 1.3	-
43	GETREIDESAATGUT	16,68	1,05538	88.8	88.7	88.0	87.4	- 1.5	- 0.7
44	WINTERWEIZEN	4,91	1,16067	80.0	81.6	77.9	77.9	- 4.5	-
45	WINTERROGGEN	0,85	1,25879	83.4	82.7	84.1	84.1	+ 1.7	-
46	WINTERGERSTE	2,39	1,16088	85.9	84.3	88.3	88.3	+ 4.7	-
47	SOMMERGERSTE	1,29	1,17730	91.9	91.3	91.0	89.8	- 1.6	- 1.3
48	HAFER	0,51	1,07527	90.3	91.3	87.8	87.8	- 3.8	-
49	MAIS	6,31	0,92336	96.8	96.1	95.9	94.6	- 1.6	- 1.4
50	TRITICALE	0,42	1,15223	85.5	85.4	85.3	85.3	- 0.1	-
51	DELSAATEN	0,72	0,74404	100.6	98.3	103.9	104.4	+ 6.2	+ 0.5
52	HACKFRUECHTESAATGUT UND -PFLANZGUT	4,06	0,85266	120.3	125.7	114.4	114.0	- 9.3	- 0.3
53	SAATKARTOFFELN	2,92	0,87522	122.6	130.6	114.4	113.9	-12.8	- 0.4
54	ZUCKERRUEBEN	1,06	0,82816	113.9	112.7	114.2	114.2	+ 1.3	-
55	FUTTERRUEBEN	0,08	0,79451	118.4	116.8	117.0	117.0	+ 0.2	-
56	FUTTERPFLANZENSAATGUT	2,14	1,15183	109.3	110.5	110.2	110.4	- 0.1	+ 0.2
57	GEMUESESAATGUT	2,88	0,81970	117.6	113.6	118.4	118.4	+ 4.2	-
58	ZIERPFLANZENSAATGUT UND -PFLANZGUT	10,89	0,93201	108.9	109.8	108.9	109.8	-	+ 0.8
59	NUTZ- UND ZUCHTVIEH	105,30	1,07787	93.1	95.3	90.9	89.2	- 6.4	- 1.9
60	MILCHKUEHE	5,27	1,23451	100.9	105.6	98.1	93.6	-11.4	- 2.6
61	FAERSEN	7,18	1,15893	104.2	108.6	95.7	94.7	-12.8	- 1.0
62	KAEALBER	28,24	1,22576	80.0	90.5	70.9	70.7	-21.9	- 0.3
63	FERKEL	51,12	0,97337	95.8	94.1	97.6	94.7	+ 0.6	- 3.0
64	SAUEN	2,20	0,94418	97.8	99.7	106.9	99.7	-	- 6.7
65	GEFLUEGEL (KUEKEN UND JUNGHENNEN)	11,29	1,12341	101.8	99.0	101.8	102.4	+ 3.4	+ 0.6

DEUTSCHLAND
3 INDEX DER EINKAUFSPREISE LANDWIRTSCHAFTLICHER BETRIEBSMITTEL (AUSGABENINDEX)
(AKTUELLE ERGEBNISSE)

1991 = 100

LFD NR.	BETRIEBSMITTEL	WAEGUNGS- ANTEIL AM GESAMT INDEX IN PROMILLE	VERKET- TUNGS- FAKTOR	1996 DURCH- SCHNITT	1996		1997		VERAENDERUNG FEBR. 1997 GEGENUEBER FEBR. JAN. 1996 1997 IN PROZENT	
					FEBR.	JAN.	FEBR.			
EINSCHL. UMSATZSTEUER										
1	BETRIEBSMITTEL INSGESAMT	1000	1,01454	106.2	105.3	107.3	107.3	+ 1.9	-	
2	WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN FUER DIE LAUFENDE PRODUKTION	762,74	1,06776	104.1	103.0	105.5	105.3	+ 2.2	- 0.2	
3	DUENGE- UND BODENVERBESSERUNGSMITTEL	58,82	1,17853	102.4	103.3	100.2	99.8	- 3.4	- 0.4	
4	EINNAEHRSTOFFDUENGER	37,44	1,17130	104.6	105.8	102.1	101.5	- 4.1	- 0.6	
5	KALKAMMONSALPETER	24,41	1,22809	104.5	105.9	101.7	100.9	- 4.7	- 0.8	
6	AMMONNITRAT-HARNSTOFF-LOESUNG	1,23	.	108.2	109.6	104.8	104.1	- 5.0	- 0.7	
7	HARNSTOFF	1,25	1,20221	115.7	117.4	113.2	113.8	- 3.1	+ 0.5	
8	THOMASPHOSPHAT	2,10	1,07886	107.2	106.5	99.8	100.3	- 5.8	+ 0.5	
9	KALIUMCHLORID	4,26	1,09430	102.0	104.9	101.8	101.2	- 3.5	- 0.6	
10	KOHELENSAURER KALK	4,19	0,94884	102.4	101.5	101.8	101.2	- 0.3	- 0.6	
11	MEHRNAEHRSTOFFDUENGER	19,74	1,21325	97.5	97.8	95.3	95.4	- 2.5	+ 0.1	
12	NPK - DUENGER	10,63	1,18868	95.6	96.1	93.1	93.2	- 3.0	+ 0.1	
13	PK - DUENGER	4,67	1,30859	96.5	97.6	93.6	93.7	- 4.0	+ 0.1	
14	NP - DUENGER	4,44	1,22061	103.2	102.3	102.3	102.4	+ 0.1	+ 0.1	
15	SONSTIGE DUENGE- UND BODENVERBESSERUNGSMITTEL	1,64	0,89702	111.5	112.1	114.6	114.6	+ 2.2	-	
16	FUTTERMittel	206,08	1,23761	96.3	92.9	98.0	99.2	+ 6.8	+ 1.2	
17	FUTTERGETREIDE UND HUELSENFRUECHTE	8,67	.	73.9	73.2	70.5	70.9	- 3.1	+ 0.6	
18	FUTTERGETREIDE	8,24	1,28077	74.2	73.4	70.5	70.9	- 3.4	+ 0.6	
19	FUTTERWEIZEN	2,12	1,28072	75.0	74.6	69.0	69.5	- 6.8	+ 0.7	
20	FUTTERGERSTE	4,24	1,29730	73.4	73.3	71.4	71.8	- 2.0	+ 0.6	
21	FUTTERHAFER	1,07	1,30699	75.9	72.4	72.4	73.1	+ 1.0	+ 1.0	
22	KOERNERMAIS	0,28	1,15223	72.9	71.0	61.0	61.4	-13.5	+ 0.7	
23	TRITICALE	0,53	.	74.6	73.6	71.0	70.8	- 3.8	- 0.3	
24	HUELSENFRUECHTE	0,43	1,41739	69.3	69.3	69.3	69.3	-	-	
25	DELKUCHEN UND -SCHROT	11,28	1,37956	113.6	108.7	122.0	129.4	+19.0	+ 6.1	
26	TIERISCHE FUTTERMittel	4,33	0,70827	109.8	111.9	110.6	111.4	- 0.4	+ 0.7	
27	FISCHMEHL	1,34	1,13565	114.5	117.2	117.5	119.2	+ 1.7	+ 1.4	
28	MAGERMILCH	2,51	0,62773	104.0	105.5	102.1	102.1	- 3.2	-	
29	TIERMEHL	0,48	1,04906	127.4	130.7	135.7	138.6	+ 6.0	+ 2.1	
30	SONSTIGE FUTTERMittel	5,21	1,31370	97.3	98.4	95.4	95.3	- 3.2	- 0.1	
31	BIERTREBER	1,78	1,33461	100.4	101.3	102.4	102.4	+ 1.1	-	
32	MANIOKMEHL	0,38	1,13230	74.3	78.2	69.4	69.4	-11.3	-	
33	TROCKENSCHNITZEL	2,03	1,20473	97.6	100.3	90.6	90.9	- 9.4	+ 0.3	
34	MELASSE	0,27	1,72212	127.7	123.0	133.2	133.2	+ 8.3	-	
35	WEIZENKLEIE	0,75	1,22375	89.5	87.8	91.1	89.6	+ 2.1	- 1.6	
36	HEU UND STROH	6,43	1,11193	108.5	102.5	129.7	138.2	+34.8	+ 6.6	
37	MISCHFUTTERMittel	170,16	1,26978	95.4	91.8	96.4	97.0	+ 5.7	+ 0.6	
38	RINDERMISCHFUTTER	50,15	1,35596	102.4	96.7	103.9	104.6	+ 8.2	+ 0.7	
39	KAELEBERMISCHFUTTER	13,35	1,00632	105.6	106.1	108.4	108.7	+ 2.5	+ 0.3	
40	SCHWAEINEMISCHFUTTER	67,45	1,24523	89.8	86.9	90.8	91.5	+ 5.3	+ 0.8	
41	GEFLUEGELMISCHFUTTER	39,21	1,34060	92.7	89.3	92.3	92.5	+ 3.6	+ 0.2	
42	SAAT- UND PFLANZGUT	36,10	0,99197	101.6	102.1	100.8	100.8	- 1.3	-	
43	GETREIDESAATGUT	16,12	1,05650	88.7	88.6	87.9	87.3	- 1.5	- 0.7	
44	WINTERWEIZEN	4,75	1,16346	79.8	81.4	77.8	77.8	- 4.4	-	
45	WINTERROGGEN	0,84	1,26038	83.2	82.5	84.0	84.0	+ 1.8	-	
46	WINTERGERSTE	2,31	1,16357	85.8	84.1	88.2	88.2	+ 4.9	-	
47	SOMMERGERSTE	1,24	1,18009	91.7	91.0	90.8	89.6	- 1.5	- 1.3	
48	HAFER	0,50	1,07759	90.1	91.1	87.6	87.6	- 3.8	-	
49	MAIS	6,09	0,92336	96.8	96.1	95.9	94.6	- 1.6	- 1.4	
50	TRITICALE	0,39	.	85.4	85.3	85.2	85.2	- 0.1	-	
51	DELSAATEN	0,70	0,74404	100.6	98.3	103.9	104.4	+ 6.2	+ 0.5	
52	HACKFRUECHTESAATGUT UND -PFLANZGUT	3,95	0,85415	119.9	125.3	114.1	113.7	- 9.3	- 0.4	
53	SAATKARTOFFELN	2,85	0,87838	122.1	130.0	114.0	113.5	-12.7	- 0.4	
54	ZUCKERRUEBEN	1,03	0,82816	113.9	112.7	114.2	114.2	+ 1.3	-	
55	FUTTERRUEBEN	0,07	0,79451	118.4	116.8	117.0	117.0	+ 0.2	-	
56	FUTTERPFLANZENSAATGUT	2,05	1,14937	109.6	110.7	110.4	110.6	- 0.1	+ 0.2	
57	GEMUESESAATGUT	2,79	0,81985	117.7	113.7	118.5	118.5	+ 4.2	-	
58	ZIERPFLANZENSAATGUT UND -PFLANZGUT	10,49	0,93201	108.9	109.7	108.8	109.7	-	+ 0.8	
59	NUTZ- UND ZUCHTVIEH	102,31	1,08458	92.9	95.0	90.7	89.0	- 6.3	- 1.9	
60	MILCHKUEHE	5,11	1,23902	100.6	105.1	95.8	93.3	-11.2	- 2.6	
61	FAERSEN	6,99	1,16979	103.7	107.9	95.3	94.3	-12.6	- 1.0	
62	KAELEBER	27,37	1,22917	79.8	90.3	70.7	70.5	-21.9	- 0.3	
63	FERKEL	49,74	0,97810	95.4	93.6	97.2	94.4	+ 0.9	- 2.9	
64	SAUEN	2,18	0,96054	96.6	97.9	105.5	98.3	+ 0.4	- 6.8	
65	GEFLUEGEL (KUEKEN UND JUNGHENNEN)	10,92	1,13918	102.8	99.8	102.8	103.5	+ 3.7	+ 0.7	

DEUTSCHLAND
3 INDEX DER EINKAUFSPREISE LANDWIRTSCHAFTLICHER BETRIEBSMITTEL (AUSGABENINDEX)
(AKTUELLE ERGEBNISSE)

1991 = 100

LFD NR.	BETRIEBSMITTEL	WÄGUNGSS- ANTEIL AM GESAMT- INDEX IN PROMILLE	VERKET- TUNGS- FAKTOR	1996 DURCH- SCHNITT	1996		1997		VERÄNDERUNG FEBR. 1997 GEGENUEBER FEBR. JAN. 1996 1997 IN PROZENT		
					FEBR.	JAN.	FEBR.				
OHNE UMSATZSTEUER											
66	PFLANZENSCHUTZMITTEL	39,32	0,83940	104.9	101.3	105.6	105.6	+ 4.2	-		
67	FUNGIZIDE	10,38	0,82103	101.7	99.3	102.2	102.2	+ 2.9	-		
68	INSEKTIZIDE	4,15	0,81930	110.2	107.0	110.8	110.8	+ 3.6	-		
69	HERBIZIDE	20,22	0,84873	99.3	96.0	99.9	99.9	+ 4.1	-		
70	SONSTIGE MITTEL	4,57	0,83655	132.4	124.3	134.0	134.0	+ 7.8	-		
71	BRENN- UND TREIBSTOFFE (EINSCHL. SCHMIERST. U. EL. STROM)	93,91	1,20951	107.1	104.5	115.3	113.3	+ 8.4	- 1.7		
72	HEIZÖL	19,95	1,56005	93.9	91.2	111.4	101.8	+11.6	- 8.6		
73	TREIBSTOFFE	37,09	1,30835	119.2	114.5	129.5	129.6	+13.2	+ 0.1		
74	DIESELKRAFTSTOFF 1)	29,03	1,40558	118.5	113.4	130.9	131.0	+15.5	+ 0.1		
75	BENZIN	8,06	1,01457	121.6	118.4	124.4	124.4	+ 5.1	-		
76	SCHMIERSTOFFE	14,55	0,89862	111.8	110.9	113.5	113.6	+ 2.4	+ 0.1		
77	SCHLEPPER-MOTORENÖL	13,09	0,89770	112.2	111.3	114.1	114.2	+ 2.6	+ 0.1		
78	SCHMIERFETT	0,72	0,90676	103.8	102.3	102.8	102.8	+ 0.5	-		
79	HYDRAULIKÖL	0,74	0,89770	112.2	111.3	114.1	114.2	+ 2.6	+ 0.1		
80	ELEKTRISCHER STROM	20,86	0,90402	95.9	95.9	96.1	96.1	+ 0.2	-		
81	ERDGAS	1,46	1,19643	91.7	91.2	96.9	97.1	+ 6.5	+ 0.2		
82	ALLGEMEINE WIRTSCHAFTSAUSGABEN	112,94	0,88046	111.0	110.9	111.6	112.0	+ 1.0	+ 0.4		
83	UNTERHALTUNG DER WIRTSCHAFTSGEBÄUDE	27,19	0,80386	120.7	120.3	121.0	121.1	+ 0.7	+ 0.1		
84	UNTERHALTUNG DER MASCHINEN UND GERAETE (EINSCHL. TECH- NISCHER HILFSMATERIALIEN)	82,83	0,85578	118.8	118.2	120.5	120.6	+ 2.0	+ 0.1		
85	REPARATUREN (OHNE REPARATUREN AN KFZ.)	58,69	0,84437	122.8	121.6	125.3	125.3	+ 3.0	-		
86	REPARATUREN AN KRAFTFAHRZEUGEN	7,58	0,81460	121.4	120.6	122.5	122.7	+ 1.7	+ 0.2		
87	TECHNISCHE HILFSMATERIALIEN	16,56	0,92336	103.5	104.8	102.8	102.8	- 1.9	-		
88	NEUBAUTEN UND NEUE MASCHINEN	230,61	0,84120	111.8	111.5	112.3	112.6	+ 1.0	+ 0.3		
89	NEUBAU LANDWIRTSCHAFTLICHER BETRIEBSGEBÄUDE	29,31	0,80672	115.0	115.1	114.7	114.5	- 0.5	- 0.2		
90	NEUANSCHAFFUNG GRÖßERER MASCHINEN (EINSCHL. KFZ.)	201,30	0,84655	111.3	111.0	111.9	112.4	+ 1.3	+ 0.4		
91	ACKERSCHLEPPER (VIERRADSCHLEPPER)	67,93	0,88378	108.0	107.8	108.0	108.5	+ 0.6	+ 0.5		
92	EINACHSSCHLEPPER UND ANDERE EINACHSIGE MOTORGERAETE	2,52	0,82881	105.1	105.1	105.1	107.6	+ 2.4	+ 2.4		
93	LANDMASCHINEN UND GERAETE	110,71	0,82968	113.3	112.8	114.4	114.9	+ 1.9	+ 0.4		
94	FUER DIE BODENBEARBEITUNG UND -PFLEGE	13,98	0,87914	116.5	115.9	118.0	118.8	+ 2.5	+ 0.7		
95	DARUNTER										
96	VOLLDREHPFLUG	4,87	0,85840	115.8	115.0	117.4	118.0	+ 2.6	+ 0.5		
96	KREISELEGGE	2,67	0,90842	115.2	115.0	117.1	117.5	+ 2.2	+ 0.3		
97	ZUM SAEN UND PFLANZEN	4,53	0,86544	118.0	117.8	120.1	122.0	+ 3.6	+ 1.6		
98	FUER DÜNGUNG, PFLANZENSCHUTZ UND BEWÄSSERUNG	8,91	0,83516	110.8	110.4	113.2	113.5	+ 2.8	+ 0.3		
99	DARUNTER										
99	SCHLEUDERSTREUER	2,37	0,81512	109.3	109.2	110.5	110.5	+ 1.2	-		
100	PFLANZENSCHUTZSPRUEHGERAET	5,25	0,83039	110.6	110.1	113.8	114.3	+ 3.8	+ 0.4		
101	FUER DIE ERNTEBERGUNG	41,18	0,83816	115.5	115.0	116.0	116.4	+ 1.2	+ 0.3		
102	KREISELMAHER	4,62	0,88468	110.7	110.3	109.4	109.4	- 0.8	-		
103	KREISELHEUER	3,69	0,87633	118.6	118.7	118.1	118.1	- 0.5	-		
104	HAECKSLER	6,28	0,83976	114.3	113.5	116.3	117.4	+ 3.4	+ 0.9		
105	RUEBEN - BUNKERKOEPPRODER	3,62	0,90309	105.2	105.2	105.2	107.1	+ 1.8	+ 1.8		
106	MAEHDRSCHER	16,52	0,80016	116.9	116.6	118.0	118.3	+ 1.5	+ 0.3		
107	KARTOFFEL - BUNKERRODER	1,63	0,83582	119.9	117.2	121.3	120.7	+ 3.0	- 0.5		
108	PICK - UP - PRESSE	2,43	0,83504	120.3	120.0	119.8	119.9	- 0.1	+ 0.1		
109	GROSSBALLENPRESSE	2,39	0,83504	120.3	120.0	119.8	119.9	- 0.1	+ 0.1		
110	FUER DIE OBST- UND TRAUBENVERARBEITUNG	0,44	0,75867	113.3	112.9	113.9	114.3	+ 1.2	+ 0.4		
111	FUER DIE FUTTERMITTELBEREITUNG	1,86	0,87456	110.6	109.5	112.2	112.2	+ 2.5	-		
112	FUER FOERDERZWECKE	9,61	0,84161	114.2	113.5	115.7	116.1	+ 2.3	+ 0.3		
113	DARUNTER										
113	SCHLEPPER - FRONTLADER	2,39	0,87209	112.5	111.0	114.6	114.7	+ 3.3	+ 0.1		
114	LADEWAGEN	5,13	0,84372	115.7	115.3	117.4	117.9	+ 2.3	+ 0.4		
115	FUER DIE MILCHWIRTSCHAFT	5,04	0,69140	106.1	106.1	106.1	106.1	-	-		
116	VERSCHIEDENE MASCHINEN UND EINRICHTUNGEN	25,16	0,81955	109.4	108.9	110.6	110.7	+ 1.7	+ 0.1		
117	KRAFTFAHRZEUGE (EINSCHL. ANHAENGER)	20,14	0,84062	112.5	112.4	112.4	112.4	-	-		

1) UNTER BERÜCKSICHTIGUNG DER BETRIEBSBEIHILFE FÜR
DIESELKRAFTSTOFF.

DEUTSCHLAND
3 INDEX DER EINKAUFSPREISE LANDWIRTSCHAFTLICHER BETRIEBSMITTEL (AUSGABENINDEX)
(AKTUELLE ERGEBNISSE)

1991 = 100

LFD NR.	BETRIEBSMITTEL	WAEGUNGS- ANTEIL AM GESAMT INDEX IN PROMILLE	VERKET- TUNGS- FAKTOR	1996 DURCH- SCHNITT	1996		1997		VERAENDERUNG FEBR. 1997 GEGENUEBER FEBR. JAN. 1996 1997 IN PROZENT		
					FEBR.	JAN.	FEBR.				
EINSCHL. UMSATZSTEUER											
66	PFLANZENSCHUTZMITTEL	40,44	0,83940	105.9	102.3	106.6	106.6	+ 4.2	-		
67	FUNGIZIDE	10,68	0,82103	102.6	100.2	103.1	103.1	+ 2.9	-		
68	INSEKTIZIDE	4,27	0,81930	111.2	108.0	111.8	111.8	+ 3.5	-		
69	HERBIZIDE	20,79	0,84873	100.2	96.9	100.8	100.8	+ 4.0	-		
70	SONSTIGE MITTEL	4,70	0,83655	133.7	125.4	135.3	135.3	+ 7.9	-		
71	BRENN- UND TREIBSTOFFE (EINSCHL. SCHMIERST. U. EL. STROM)	98,55	1,20180	107.8	105.4	115.8	113.8	+ 8.0	- 1.7		
72	HEIZOEL	20,51	1,56131	94.7	92.0	112.3	102.7	+11.6	- 8.5		
73	TREIBSTOFFE	40,12	1,28519	119.2	114.9	128.8	128.8	+12.1	-		
74	DIESELKRAFTSTOFF 1)	31,83	1,37032	118.3	113.7	129.6	129.7	+14.1	+ 0.1		
75	BENZIN	8,29	1,01344	122.6	119.5	125.5	125.5	+ 5.0	-		
76	SCHMIERSTOFFE	14,96	0,89862	112.8	111.8	114.5	114.6	+ 2.5	+ 0.1		
77	SCHLEPPER-MOTORENÖL	13,47	0,89770	113.2	112.3	115.1	115.2	+ 2.6	+ 0.1		
78	SCHMIERFETT	0,74	0,80676	104.7	103.2	103.7	103.7	+ 0.5	-		
79	HYDRAULIKÖL	0,75	0,89770	113.2	112.3	115.1	115.2	+ 2.6	+ 0.1		
80	ELEKTRISCHER STROM	21,45	0,90402	96.8	96.8	97.0	97.0	+ 0.2	-		
81	ERDGAS	1,51	1,19643	92.5	92.0	97.7	97.9	+ 6.4	+ 0.2		
82	ALLGEMEINE WIRTSCHAFTSAUSGABEN	107,31	0,88125	110.8	110.7	111.4	111.7	+ 0.9	+ 0.3		
83	UNTERHALTUNG DER WIRTSCHAFTSGEBAEUDE	27,97	0,80386	121.8	121.4	122.1	122.2	+ 0.7	+ 0.1		
84	UNTERHALTUNG DER MASCHINEN UND GERAETE (EINSCHL. TECH- NISCHER HILFSMATERIALIEN)	85,16	0,85578	119.9	119.2	121.6	121.6	+ 2.0	-		
85	REPARATUREN (OHNE REPARATUREN AN KFZ.)	60,36	0,84437	123.9	122.7	126.4	126.4	+ 3.0	-		
86	REPARATUREN AN KRAFTFAHRZEUGEN	7,79	0,81460	122.5	121.7	123.6	123.8	+ 1.7	+ 0.2		
87	TECHNISCHE HILFSMATERIALIEN	17,01	0,92336	104.4	105.7	103.7	103.7	- 1.9	-		
88	NEUBAUTEN UND NEUE MASCHINEN	237,26	0,84120	112.8	112.5	113.3	113.6	+ 1.0	+ 0.3		
89	NEUBAU LANDWIRTSCHAFTLICHER BETRIEBSGEBAEUDE	30,15	0,80740	116.0	116.1	115.7	115.5	- 0.5	- 0.2		
90	NEUANSCHAFFUNG GROESSERER MASCHINEN (EINSCHL. KFZ.)	207,11	0,84655	112.3	112.0	112.9	113.4	+ 1.2	+ 0.4		
91	ACKERSCHLEPPER (VIERRADSCHLEPPER)	69,88	0,88378	109.0	108.7	109.0	109.4	+ 0.6	+ 0.4		
92	EINACHSSCHLEPPER UND ANDERE EINACHSIGE MOTORGERAETE	2,60	0,82952	106.0	106.0	106.0	108.6	+ 2.5	+ 2.5		
93	LANDMASCHINEN UND GERAETE	113,71	0,82968	114.3	113.8	115.4	115.9	+ 1.8	+ 0.4		
94	FUER DIE BODENBEARBEITUNG UND -PFLEGE	14,39	0,87914	117.5	116.9	119.0	119.9	+ 2.6	+ 0.8		
95	DARUNTER										
96	VOLLDREHPFLUG	5,01	0,85840	116.8	116.0	118.5	119.1	+ 2.7	+ 0.5		
96	KREISELEGGE	2,75	0,90842	116.2	116.0	118.1	118.5	+ 2.2	+ 0.3		
97	ZUM SAEEN UND PFLANZEN	4,65	0,86544	119.1	118.9	121.2	123.1	+ 3.5	+ 1.6		
98	FUER DUENGUNG, PFLANZENSCHUTZ UND BEWASSERUNG	9,18	0,83446	111.7	111.3	114.2	114.5	+ 2.9	+ 0.3		
99	DARUNTER										
99	SCHLEUDERSTREUER	2,44	0,81512	110.3	110.2	111.5	111.5	+ 1.2	-		
100	PFLANZENSCHUTZSPRUEHGERAET	5,40	0,83039	111.5	111.0	114.8	115.3	+ 3.9	+ 0.4		
101	FUER DIE ERNTEBERGUNG	42,36	0,83816	116.5	116.0	117.0	117.5	+ 1.3	+ 0.4		
102	KREISELMAEHER	4,75	0,88468	111.7	111.3	110.4	110.4	- 0.8	-		
103	KREISELHEUER	3,79	0,87633	119.7	119.8	119.2	119.2	- 0.6	-		
104	HAECKSLER	6,46	0,83976	115.3	114.5	117.4	118.5	+ 3.5	+ 0.9		
105	RUEBEN - BUNKERKOEPFRODER	3,73	0,90909	106.2	106.2	106.2	108.1	+ 1.8	+ 1.8		
106	MAEHDRESCHER	16,99	0,80016	117.9	117.6	119.0	119.3	+ 1.4	+ 0.3		
107	KARTOFFEL - BUNKERRODER	1,68	0,83582	120.9	118.2	122.3	121.7	+ 3.0	- 0.6		
108	PICK - UP - PRESSE	2,50	0,83504	121.3	121.0	120.8	120.9	- 0.1	+ 0.1		
109	GROSSBALLENPRESSE	2,46	0,83504	121.3	121.0	120.8	120.9	- 0.1	+ 0.1		
110	FUER DIE OBST- UND TRAUBENVERARBEITUNG	0,44	0,75867	114.3	113.9	114.9	115.3	+ 1.2	+ 0.3		
111	FUER DIE FUTTERMITTELBEREITUNG	1,92	0,87544	111.5	110.4	113.1	113.1	+ 2.4	-		
112	FUER FOERDERZWECKE	9,88	0,84161	115.2	114.5	116.7	117.1	+ 2.3	+ 0.3		
113	DARUNTER										
113	SCHLEPPER - FRONTLADER	2,46	0,87209	113.5	112.0	115.6	115.7	+ 3.3	+ 0.1		
114	LADEWAGEN	5,28	0,84372	116.7	116.3	118.4	118.9	+ 2.2	+ 0.4		
115	FUER DIE MILCHWIRTSCHAFT	5,18	0,69140	107.1	107.1	107.1	107.1	-	-		
116	VERSCHIEDENE MASCHINEN UND EINRICHTUNGEN	25,91	0,81886	110.4	109.8	111.6	111.7	+ 1.7	+ 0.1		
117	KRAFTFAHRZEUGE (EINSCHL. ANHAENGER)	20,72	0,84062	113.5	113.3	113.3	113.4	+ 0.1	+ 0.1		

1) UNTER BERUECKSICHTIGUNG DER BETRIEBSBEIHILFE FÜR DIESELKRAFTSTOFF.

DEUTSCHLAND
4 INDEX DER EINKAUFSPREISE LANDWIRTSCHAFTLICHER BETRIEBSMITTEL
(MITTELFRISTIGE UEBERSICHT)
ABSOLUTE WERTE
1991 = 100

JAHR MONAT	BETRIEBS- MITTEL INSGESAMT	WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN FUER DIE LAUFENDE PRODUKTION							NEUBAUTEN UND NEUE MASCHINEN		
		ZUSAMMEN	DARUNTER						ZUSAMMEN	NEUBAU LANDW. BETRIEBS- GEBAEUDE	NEUAN- SCHAFFUNG GROESSERER MASCHINEN
			DUENGE- UND BODEN- VERBES- SERUNGS- MITTEL	FUTTER- MITTEL	SAAT- UND PFLANZGUT	NUTZ- UND ZUCHTVIEH	BRENN- UND TREIB- STOFFE	UNTER- HALTUNG DER MASCHINEN UND GERAETE			
GEWICHT A)	1 000	769,39	57,21	213,32	37,37	105,30	93,91	82,83	230,61	29,31	201,30
B)	1 000	762,74	58,82	206,08	36,10	102,31	98,55	85,16	237,26	30,15	207,11
1993 D A)	101,7	100,0	89,9	98,9	103,5	87,9	99,5	107,2	107,6	109,9	107,3
D B)	102,2	100,3	90,7	98,8	103,4	87,3	100,6	108,2	108,5	110,8	108,2
1994 D A)	102,8	100,9	89,7	94,7	102,2	96,6	102,9	110,5	109,2	112,3	108,8
D B)	103,3	101,2	90,5	94,7	102,2	96,0	103,8	111,5	110,2	113,3	109,7
1995 D A)	103,1	100,8	98,8	90,4	104,6	94,9	101,0	115,2	110,6	115,0	109,9
D B)	103,7	101,2	99,6	90,4	104,6	94,4	102,0	116,2	111,5	116,0	110,9
1996 D A)	105,6	103,7	101,5	96,3	101,7	93,1	107,1	118,8	111,8	115,0	111,3
D B)	106,2	104,1	102,4	96,3	101,6	92,9	107,8	119,9	112,8	116,0	112,3
OHNE UMSATZSTEUER											
1995 APRIL	104,3	102,5	99,0	91,8	106,5	104,5	101,0	114,8	110,4	114,2	109,8
MAI	104,1	102,2	99,4	91,7	106,0	101,5	101,1	115,0	110,5	115,4	109,8
JUNI	103,7	101,6	99,9	91,0	105,7	98,4	101,2	115,3	110,6	115,4	109,9
JULI	102,5	100,1	99,7	90,4	105,3	89,5	99,8	115,5	110,6	115,4	109,9
AUGUST	102,0	99,4	99,6	89,3	104,7	87,2	99,8	115,8	110,7	115,6	109,9
SEPTEMBER	102,0	99,3	99,5	88,4	104,0	87,0	101,2	115,9	110,7	115,6	110,0
OKTOBER	101,4	98,4	99,8	88,3	103,8	80,9	100,8	116,0	111,2	115,6	110,5
NOVEMBER	101,8	99,0	100,4	88,7	104,1	83,4	101,1	116,2	111,1	115,4	110,4
DEZEMBER	102,7	100,1	101,1	89,7	103,1	87,9	102,8	116,3	111,3	115,4	110,7
1996 JANUAR	103,7	101,4	102,1	91,5	101,7	91,8	102,8	117,4	111,5	115,4	110,9
FEBRUAR	104,6	102,6	102,5	92,9	102,2	95,3	104,5	118,2	111,5	115,1	111,0
MAERZ	105,3	103,3	103,1	93,4	102,1	97,6	104,7	118,4	111,7	115,1	111,2
APRIL	105,5	103,6	103,3	94,0	102,1	96,6	106,6	118,4	111,8	115,1	111,3
MAI	106,4	104,8	103,0	96,5	102,0	101,9	104,7	118,6	111,8	115,1	111,4
JUNI	106,8	105,3	102,1	99,2	102,0	101,3	103,4	118,8	111,8	115,1	111,3
JULI	106,2	104,5	101,1	99,1	101,9	95,3	104,2	119,0	111,8	115,1	111,3
AUGUST	105,7	103,9	100,7	97,5	101,3	94,6	104,3	119,2	111,9	114,9	111,4
SEPTEMBER	106,0	104,3	100,4	98,5	101,7	90,4	109,7	119,3	111,9	114,9	111,4
OKTOBER	105,6	103,7	100,3	97,6	101,5	83,2	114,8	119,4	112,0	114,9	111,6
NOVEMBER	105,1	103,0	100,0	97,4	101,1	80,9	112,3	119,6	112,0	114,7	111,6
DEZEMBER	105,9	104,0	99,9	97,6	100,7	87,3	112,7	119,6	112,1	114,7	111,7
1997 JANUAR	106,7	105,0	99,3	98,0	100,9	90,9	115,3	120,5	112,3	114,7	111,9
FEBRUAR	106,7	104,9	99,0	99,2	100,9	89,2	113,3	120,6	112,6	114,5	112,4
MAERZ											
EINSCHL. UMSATZSTEUER											
1995 APRIL	104,9	102,9	99,8	91,8	106,5	103,9	102,0	115,8	111,3	115,2	110,8
MAI	104,6	102,5	100,3	91,7	105,9	100,9	102,0	116,0	111,5	116,4	110,8
JUNI	104,3	102,0	100,7	91,0	105,6	97,8	102,2	116,3	111,6	116,4	110,8
JULI	103,1	100,5	100,5	90,4	105,2	89,0	100,8	116,5	111,6	116,4	110,9
AUGUST	102,6	99,8	100,3	89,2	104,7	86,7	100,7	116,8	111,6	116,6	110,9
SEPTEMBER	102,6	99,7	100,3	88,4	103,9	86,4	102,2	116,9	111,7	116,6	111,0
OKTOBER	102,0	98,9	100,6	88,3	103,7	80,6	101,7	117,0	112,1	116,6	111,5
NOVEMBER	102,5	99,5	101,2	88,7	104,0	83,1	102,1	117,3	112,0	116,4	111,4
DEZEMBER	103,4	100,6	102,0	89,7	103,0	87,6	103,8	117,3	112,3	116,4	111,7
1996 JANUAR	104,3	101,8	103,0	91,5	101,6	91,5	103,7	118,4	112,4	116,4	111,8
FEBRUAR	105,3	103,0	103,3	92,9	102,1	95,0	105,4	119,2	112,5	116,1	112,0
MAERZ	105,9	103,8	103,9	93,4	102,1	97,3	105,5	119,4	112,7	116,1	112,2
APRIL	106,1	104,1	104,2	94,0	102,0	96,4	107,4	119,5	112,8	116,1	112,3
MAI	107,0	105,2	103,9	96,5	101,9	101,7	105,6	119,6	112,8	116,1	112,3
JUNI	107,4	105,7	103,0	99,2	101,9	101,1	104,3	119,8	112,8	116,1	112,3
JULI	106,7	104,9	102,0	99,1	101,8	95,1	105,0	120,1	112,8	116,1	112,3
AUGUST	106,4	104,3	101,6	97,5	101,2	94,4	105,2	120,3	112,8	115,9	112,4
SEPTEMBER	106,7	104,7	101,3	98,4	101,6	90,3	110,4	120,3	112,8	115,9	112,4
OKTOBER	106,3	104,2	101,1	97,6	101,4	83,1	115,4	120,4	113,0	115,9	112,6
NOVEMBER	105,7	103,5	100,8	97,4	101,0	80,7	112,9	120,6	113,0	115,7	112,6
DEZEMBER	106,5	104,5	100,8	97,5	100,6	87,7	113,3	120,7	113,0	115,7	112,7
1997 JANUAR	107,3	105,5	100,2	98,0	100,8	90,7	115,8	121,6	113,3	115,7	112,9
FEBRUAR	107,3	105,3	99,8	99,2	100,8	89,0	113,8	121,6	113,6	115,5	113,4
MAERZ											

A) OHNE UMSATZSTEUER.

B) EINSCHL. UMSATZSTEUER

DEUTSCHLAND
4 INDEX DER EINKAUFSPREISE LANDWIRTSCHAFTLICHER BETRIEBSMITTEL
(MITTELFRISTIGE UEBERSICHT)
RELATIVE VERAENDERUNGEN GEGENUEBER DEM ENTSPRECHENDEN VORJAHRESERGEBNIS
PROZENT

JAHR MONAT	BETRIEBS- MITTEL INSGESAMT	WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN FUER DIE LAUFENDE PRODUKTION							NEUBAUTEN UND NEUE MASCHINEN		
		ZUSAMMEN	DARUNTER						ZUSAMMEN	NEUBAU LANDW. BETRIEBS- GEBAEUDE	NEUAN- SCHAFFUNG GROESSERER MASCHINEN
			DUENGE- UND BODEN- VERBES- SERUNGS- MITTEL	FUTTER- MITTEL	SAAT- UND PFLANZGUT	NUTZ- UND ZUCHTVIEH	BRENN- UND TREIB- STOFFE	UNTER- HALTUNG DER MASCHINEN UND GERAETE			
GEWICHT A)	1 000	769,39	57,21	213,32	37,37	105,30	93,91	82,83	230,61	29,31	201,30
B)	1 000	762,74	58,82	206,08	36,10	102,31	98,55	85,16	237,26	30,15	207,11
1993 D A)	- 0,6	- 1,6	- 4,9	- 2,6	+ 0,5	- 16,7	+ 0,9	+ 3,7	+ 2,9	+ 3,7	+ 2,8
D B)	-	- 1,2	- 4,0	- 2,6	+ 0,5	- 16,5	+ 1,9	+ 4,6	+ 3,7	+ 4,5	+ 3,6
1994 D A)	+ 1,1	+ 0,9	- 0,2	- 4,2	- 1,3	+ 9,9	+ 3,4	+ 3,1	+ 1,5	+ 2,2	+ 1,4
D B)	+ 1,1	+ 0,9	- 0,2	- 4,1	- 1,2	+ 10,0	+ 3,2	+ 3,0	+ 1,6	+ 2,3	+ 1,4
1995 D A)	+ 0,3	- 0,1	+ 10,1	- 4,5	+ 2,3	- 1,8	- 1,8	+ 4,3	+ 1,3	+ 2,4	+ 1,0
D B)	+ 0,4	-	+ 10,1	- 4,5	+ 2,3	- 1,7	- 1,7	+ 4,2	+ 1,2	+ 2,4	+ 1,1
1996 D A)	+ 2,4	+ 2,9	+ 2,7	+ 6,5	- 2,8	- 1,9	+ 6,0	+ 3,1	+ 1,1	-	+ 1,3
D B)	+ 2,4	+ 2,9	+ 2,8	+ 6,5	- 2,9	- 1,6	+ 5,7	+ 3,2	+ 1,2	-	+ 1,3
OHNE UMSATZSTEUER											
1995 APRIL	+ 0,7	+ 0,5	+ 9,8	- 4,6	+ 5,0	+ 2,4	- 2,4	+ 4,3	+ 1,2	+ 2,6	+ 0,9
MAI	+ 0,1	- 0,2	+ 10,9	- 5,2	+ 4,6	- 3,0	- 2,3	+ 4,3	+ 1,2	+ 2,6	+ 0,9
JUNI	- 0,4	- 1,0	+ 12,2	- 6,2	+ 4,0	- 6,8	- 1,8	+ 4,5	+ 1,3	+ 2,6	+ 1,0
JULI	- 0,4	- 0,9	+ 12,4	- 5,8	+ 3,2	- 7,1	- 2,7	+ 4,4	+ 1,2	+ 2,6	+ 1,0
AUGUST	- 0,1	- 0,5	+ 12,5	- 4,1	+ 2,6	- 6,6	- 3,2	+ 4,5	+ 1,2	+ 2,3	+ 1,0
SEPTEMBER	+ 0,2	- 0,2	+ 12,2	- 4,4	+ 1,7	- 5,6	- 0,7	+ 4,4	+ 1,1	+ 2,3	+ 0,9
OKTOBER	- 0,3	- 1,0	+ 11,3	- 4,1	+ 0,8	- 11,2	- 1,3	+ 4,3	+ 1,6	+ 2,3	+ 1,4
NOVEMBER	- 0,1	- 0,6	+ 10,6	- 3,6	+ 1,2	- 9,1	- 1,1	+ 4,3	+ 1,5	+ 1,8	+ 1,3
DEZEMBER	+ 0,3	- 0,1	+ 10,1	- 2,5	- 0,3	- 7,7	+ 0,7	+ 4,3	+ 1,5	+ 1,8	+ 1,5
1996 JANUAR	+ 0,3	- 0,1	+ 8,8	- 0,3	- 1,5	- 9,0	+ 1,2	+ 3,7	+ 1,5	+ 1,8	+ 1,5
FEBRUAR	+ 0,1	- 0,3	+ 7,0	+ 1,0	- 1,5	- 12,6	+ 3,1	+ 3,9	+ 1,5	+ 0,8	+ 1,6
MAERZ	+ 0,8	+ 0,4	+ 5,5	+ 1,6	- 3,1	- 10,4	+ 4,3	+ 3,4	+ 1,5	+ 0,8	+ 1,6
APRIL	+ 1,2	+ 1,1	+ 4,3	+ 2,4	- 4,1	- 7,6	+ 5,5	+ 3,1	+ 1,3	+ 0,8	+ 1,4
MAI	+ 2,2	+ 2,5	+ 3,6	+ 5,2	- 3,8	+ 0,4	+ 3,6	+ 3,1	+ 1,2	- 0,3	+ 1,5
JUNI	+ 3,0	+ 3,6	+ 2,2	+ 9,0	- 3,5	+ 2,9	+ 2,2	+ 3,0	+ 1,1	- 0,3	+ 1,3
JULI	+ 3,6	+ 4,4	+ 1,4	+ 9,6	- 3,2	+ 6,5	+ 4,4	+ 3,0	+ 1,1	- 0,3	+ 1,3
AUGUST	+ 3,6	+ 4,5	+ 1,1	+ 9,2	- 3,2	+ 8,5	+ 4,5	+ 2,9	+ 1,1	- 0,6	+ 1,4
SEPTEMBER	+ 3,9	+ 5,0	+ 0,9	+ 11,4	- 2,2	+ 3,9	+ 8,4	+ 2,9	+ 1,1	- 0,6	+ 1,3
OKTOBER	+ 4,1	+ 5,4	+ 0,5	+ 10,5	- 2,2	+ 2,8	+ 13,9	+ 2,9	+ 0,7	- 0,6	+ 1,0
NOVEMBER	+ 3,2	+ 4,0	- 0,4	+ 9,8	- 2,9	- 3,0	+ 11,1	+ 2,9	+ 0,8	- 0,6	+ 1,1
DEZEMBER	+ 3,1	+ 3,9	- 1,2	+ 8,8	- 2,3	-	+ 9,6	+ 2,8	+ 0,7	- 0,6	+ 0,9
1997 JANUAR	+ 2,9	+ 3,6	- 2,7	+ 7,1	- 0,8	- 1,0	+ 12,2	+ 2,6	+ 0,7	- 0,6	+ 0,9
FEBRUAR	+ 2,0	+ 2,2	- 3,4	+ 6,8	- 1,3	- 6,4	+ 8,4	+ 2,0	+ 1,0	- 0,5	+ 1,3
MAERZ											
EINSCHL. UMSATZSTEUER											
1995 APRIL	+ 0,8	+ 0,6	+ 9,8	- 4,6	+ 5,0	+ 2,4	- 2,3	+ 4,2	+ 1,1	+ 2,6	+ 1,0
MAI	+ 0,1	- 0,2	+ 11,0	- 5,2	+ 4,6	- 2,9	- 2,3	+ 4,2	+ 1,2	+ 2,6	+ 1,0
JUNI	- 0,3	- 0,9	+ 12,3	- 6,1	+ 4,0	- 6,9	- 1,8	+ 4,5	+ 1,3	+ 2,6	+ 1,0
JULI	- 0,3	- 0,8	+ 12,4	- 5,8	+ 3,2	- 7,1	- 2,6	+ 4,4	+ 1,3	+ 2,6	+ 1,1
AUGUST	-	- 0,4	+ 12,3	- 4,1	+ 2,7	- 6,6	- 3,2	+ 4,5	+ 1,2	+ 2,3	+ 1,0
SEPTEMBER	+ 0,2	- 0,1	+ 12,2	- 4,3	+ 1,7	- 5,8	- 0,7	+ 4,4	+ 1,1	+ 2,3	+ 0,9
OKTOBER	- 0,3	- 0,8	+ 11,2	- 4,1	+ 0,8	- 10,9	- 1,3	+ 4,4	+ 1,5	+ 2,3	+ 1,5
NOVEMBER	-	- 0,5	+ 10,7	- 3,5	+ 1,2	- 8,9	- 1,0	+ 4,4	+ 1,4	+ 1,7	+ 1,4
DEZEMBER	+ 0,4	-	+ 10,3	- 2,4	- 0,4	- 7,4	+ 0,8	+ 4,3	+ 1,5	+ 1,7	+ 1,5
1996 JANUAR	+ 0,4	-	+ 9,0	- 0,3	- 1,6	- 8,8	+ 1,1	+ 3,7	+ 1,4	+ 1,7	+ 1,4
FEBRUAR	+ 0,2	- 0,2	+ 6,9	+ 1,0	- 1,6	- 12,4	+ 2,9	+ 3,8	+ 1,4	+ 0,8	+ 1,5
MAERZ	+ 0,9	+ 0,6	+ 5,5	+ 1,7	- 3,0	- 10,1	+ 4,1	+ 3,4	+ 1,4	+ 0,8	+ 1,5
APRIL	+ 1,1	+ 1,2	+ 4,4	+ 2,4	- 4,2	- 7,2	+ 5,3	+ 3,2	+ 1,3	+ 0,8	+ 1,4
MAI	+ 2,3	+ 2,6	+ 3,6	+ 5,2	- 3,8	+ 0,8	+ 3,5	+ 3,1	+ 1,2	- 0,3	+ 1,4
JUNI	+ 3,0	+ 3,6	+ 2,3	+ 9,0	- 3,5	+ 3,4	+ 2,1	+ 3,0	+ 1,1	- 0,3	+ 1,4
JULI	+ 3,5	+ 4,4	+ 1,5	+ 9,6	- 3,2	+ 6,9	+ 4,2	+ 3,1	+ 1,1	- 0,3	+ 1,3
AUGUST	+ 3,7	+ 4,5	+ 1,3	+ 9,3	- 3,3	+ 8,9	+ 4,5	+ 3,0	+ 1,1	- 0,6	+ 1,4
SEPTEMBER	+ 4,0	+ 5,0	+ 1,0	+ 11,3	- 2,2	+ 4,5	+ 8,0	+ 2,9	+ 1,0	- 0,6	+ 1,3
OKTOBER	+ 4,2	+ 5,4	+ 0,5	+ 10,5	- 2,2	+ 3,1	+ 13,5	+ 2,9	+ 0,8	- 0,6	+ 1,0
NOVEMBER	+ 3,1	+ 4,0	- 0,4	+ 9,8	- 2,9	- 2,9	+ 10,6	+ 2,8	+ 0,9	- 0,6	+ 1,1
DEZEMBER	+ 3,0	+ 3,9	- 1,2	+ 8,7	- 2,3	+ 0,1	+ 9,2	+ 2,9	+ 0,6	- 0,6	+ 0,9
1997 JANUAR	+ 2,9	+ 3,6	- 2,7	+ 7,1	- 0,8	- 0,9	+ 11,7	+ 2,7	+ 0,8	- 0,6	+ 1,0
FEBRUAR	+ 1,9	+ 2,2	- 3,4	+ 6,8	- 1,3	- 6,3	+ 8,0	+ 2,0	+ 1,0	- 0,5	+ 1,2
MAERZ											

A) OHNE UMSATZSTEUER.

B) EINSCHL. UMSATZSTEUER.

DEUTSCHLAND
5 INDEX DER ERZEUGERPREISE FORSTWIRTSCHAFTLICHER PRODUKTE AUS DEN STAATSFORSTEN
(AKTUELLE ERGEBNISSE)

1991 = 100

LFD NR.	FORSTWIRTSCHAFTLICHES PRODUKT	WÄGUNGS- ANTEIL AM GESAMT INDEX IN PROMILLE	VERKET- TUNGS- FAKTOR	1996 DURCH- SCHNITT	1996		1997	VERÄNDERUNG JAN. 1997 GEGENÜBER JAN. DEZ. 1996 1996 IN PROZENT		
					JAN.	DEZ.	JAN.			
OHNE UMSATZSTEUER										
1	ROHMOLZ INSGESAMT	1000	1,30421	113.1	126.0	115.6	117.7	- 6.6	+ 1.8	
2	STAMMHOLZ	802,77	1,30208	118.4	128.5	125.8	128.0	- 0.4	+ 1.7	
3	EICHE B DARUNTER	52,02	1,37872	84.5	100.3	87.3	97.6	- 2.7	+11.8	
4	EICHE B L 2	4,74	1,46328	84.4	100.4	75.7	64.6	-35.7	-14.7	
5	EICHE B L 3	13,52	1,45604	83.3	99.4	79.2	86.7	-12.8	+ 9.5	
6	EICHE B L 4	13,41	1,41537	87.9	105.9	83.2	106.0	+ 0.1	+27.4	
7	EICHE B L 5	9,71	.	85.5	99.2	112.6	131.9	+33.0	+17.1	
8	BUCHE B DARUNTER	127,48	0,99405	127.8	137.2	134.3	133.9	- 2.4	- 0.3	
9	BUCHE B L 2	9,46	1,00940	90.8	97.6	84.1	91.7	- 6.0	+ 9.0	
10	BUCHE B L 3	49,29	1,04823	123.2	133.6	125.5	126.1	- 5.6	+ 0.5	
11	BUCHE B L 4	40,43	1,00332	139.4	148.7	149.6	147.0	- 1.1	- 1.7	
12	BUCHE B L 5	22,00	0,93490	133.1	141.4	144.8	141.5	+ 0.1	- 2.3	
13	FICHTE B DARUNTER	488,65	1,40193	127.3	136.0	137.5	138.5	+ 1.8	+ 0.7	
14	FICHTE B L 2A	41,32	1,25312	126.8	136.1	133.9	134.0	- 1.5	+ 0.1	
15	FICHTE B L 2B	45,12	1,28691	128.9	139.6	135.3	137.6	- 1.4	+ 1.7	
16	FICHTE B L 3A	31,16	1,31539	131.4	142.2	133.1	141.2	- 0.7	+ 6.1	
17	FICHTE B L 3B	19,00	1,33111	136.9	150.8	143.5	147.0	- 2.5	+ 2.4	
18	FICHTE B L 4	13,46	1,33951	134.4	148.7	142.7	149.1	+ 0.3	+ 4.5	
19	FICHTE B H 2	54,98	1,32708	119.6	124.7	133.0	129.4	+ 3.8	- 2.7	
20	FICHTE B H 3	65,79	1,31878	128.1	132.9	142.6	139.1	+ 4.7	- 2.5	
21	FICHTE B H 4	90,14	1,48495	130.3	139.1	141.8	143.8	+ 3.4	+ 1.4	
22	FICHTE B H 5	65,12	1,50000	131.9	141.1	143.8	147.3	+ 4.4	+ 2.4	
23	FICHTE B H 6	25,39	1,54018	130.9	139.3	144.5	148.9	+ 6.9	+ 3.0	
24	KIEFER B DARUNTER	54,98	1,12631	91.9	112.5	94.9	104.3	- 7.3	+ 9.9	
25	KIEFER B L 2A	7,94	1,18703	87.0	99.6	81.3	90.0	- 9.6	+10.7	
26	KIEFER B L 2B	8,73	1,13668	92.2	107.0	100.5	107.9	+ 0.8	+ 7.4	
27	KIEFER B L 3A	12,35	1,08473	95.4	117.1	96.9	107.1	- 8.5	+10.5	
28	KIEFER B L 3B	10,64	1,07801	95.7	119.4	109.3	121.0	+ 1.3	+10.7	
29	KIEFER B L 4	9,01	1,11008	96.7	131.6	97.9	105.9	-19.5	+ 8.2	
30	KIEFER C DARUNTER	71,11	1,27095	92.1	100.8	90.5	93.5	- 7.2	+ 3.3	
31	KIEFER C L 2A	13,49	1,18907	89.7	93.1	88.5	90.1	- 3.2	+ 1.8	
32	KIEFER C L 2B	21,20	1,32038	88.9	95.0	88.5	90.2	- 5.1	+ 1.9	
33	KIEFER C L 3A	17,67	1,29785	94.8	103.4	92.9	96.4	- 6.8	+ 3.8	
34	KIEFER C L 3B	10,40	1,28172	97.0	110.2	93.8	101.5	- 7.9	+ 8.2	
35	KIEFER C L 4	5,32	1,41375	97.4	122.0	92.9	99.2	-18.7	+ 6.8	
36	SCHWELLEN, BUCHE, SW 3	8,53	0,90444	65.9	73.4	59.6	62.9	-14.3	+ 5.5	
37	INDUSTRIEHOLZ	197,23	1,31278	91.5	115.6	74.2	75.8	-34.4	+ 2.2	
38	EICHE	4,35	1,16157	91.5	80.4	103.7	87.1	+ 8.3	-16.0	
39	BUCHE	47,17	1,24710	94.0	99.3	84.3	88.8	-10.6	+ 5.3	
40	FICHTE	100,24	1,35313	85.1	111.6	64.1	63.9	-42.7	- 0.3	
41	KIEFER	45,47	1,24510	102.8	144.7	83.2	87.5	-39.5	+ 5.2	

1) DIE JAHRESDURCHSCHNITTE WURDEN BERECHNET DURCH WÄGUNG DER VIERTELJAHRESDURCHSCHNITTMESSTZAHLEN DER EINZELNEN STAERKEKLASSEN MIT DEN ENTSPRECHENDEN VIERTELJAHRESUMSAETZEN IM KALENDERJAHR 1991.

DEUTSCHLAND

5 INDEX DER ERZEUGERPREISE FORSTWIRTSCHAFTLICHER PRODUKTE AUS DEN STAATSFORSTEN
(AKTUELLE ERGEBNISSE)

1991 = 100

LFD NR.	FORSTWIRTSCHAFTLICHES PRODUKT	WAEGUNGS- ANTEIL AM GESAMT INDEX IN PROMILLE	VERKET- TUNGS- FAKTOR	1996 DURCH- SCHNITT	1996		1997	VERAENDERUNG	
					JAN.	DEZ.	JAN.	JAN. 1997 GEGENUEBER JAN. DEZ. 1996 1996 IN PROZENT	
EINSCHL. PAUSCHALISierter UMSATZSTEUER									
1	ROHHOLZ INSGESAMT	1000	1,30421	113.1	126.0	115.6	117.7	- 6.6	+ 1.8
2	STAMMHOLZ	802,77	1,30208	118.4	128.5	125.8	128.0	- 0.4	+ 1.7
3	EICHE B	52,02	1,37872	84.5	100.3	87.3	97.6	- 2.7	+11.8
	DARUNTER								
4	EICHE B L 2	4,74	1,46328	84.4	100.4	75.7	64.6	-35.7	-14.7
5	EICHE B L 3	13,52	1,45604	83.3	99.4	79.2	86.7	-12.8	+ 9.5
6	EICHE B L 4	13,41	1,41537	87.9	105.9	83.2	106.0	+ 0.1	+27.4
7	EICHE B L 5	9,71	.	85.5	99.2	112.6	131.9	+33.0	+17.1
8	BUCHE B	127,48	0,99405	127.8	137.2	134.3	133.9	- 2.4	- 0.3
	DARUNTER								
9	BUCHE B L 2	9,46	1,00940	90.8	97.6	84.1	91.7	- 6.0	+ 9.0
10	BUCHE B L 3	49,29	1,04823	123.2	133.6	125.5	126.1	- 5.6	+ 0.5
11	BUCHE B L 4	40,43	1,00332	139.4	148.7	149.6	147.0	- 1.1	- 1.7
12	BUCHE B L 5	22,00	0,93490	133.1	141.4	144.8	141.5	+ 0.1	- 2.3
13	FICHTE B	488,65	1,40193	127.3	136.0	137.5	138.5	+ 1.8	+ 0.7
	DARUNTER								
14	FICHTE B L 2A	41,32	1,25312	126.8	136.1	133.9	134.0	- 1.5	+ 0.1
15	FICHTE B L 2B	45,12	1,28691	128.9	139.6	135.3	137.5	- 1.5	+ 1.6
16	FICHTE B L 3A	31,16	1,31539	131.4	142.2	133.1	141.2	- 0.7	+ 6.1
17	FICHTE B L 3B	19,00	1,33111	136.9	150.8	143.5	147.0	- 2.5	+ 2.4
18	FICHTE B L 4	13,46	1,33951	134.4	148.7	142.7	149.1	+ 0.3	+ 4.5
19	FICHTE B H 2	54,98	1,32708	119.6	124.7	133.0	129.4	+ 3.8	- 2.7
20	FICHTE B H 3	65,79	1,31878	128.1	132.9	142.6	139.1	+ 4.7	- 2.5
21	FICHTE B H 4	90,14	1,48495	130.3	139.1	141.8	143.8	+ 3.4	+ 1.4
22	FICHTE B H 5	65,12	1,50000	131.9	141.1	143.8	147.3	+ 4.4	+ 2.4
23	FICHTE B H 6	25,39	1,54018	130.9	139.3	144.5	148.9	+ 6.9	+ 3.0
24	KIEFER B	54,98	1,12631	91.9	112.5	94.9	104.3	- 7.3	+ 9.9
	DARUNTER								
25	KIEFER B L 2A	7,94	1,18703	87.0	99.6	81.3	90.0	- 9.6	+10.7
26	KIEFER B L 2B	8,73	1,13668	92.2	107.0	100.5	107.9	+ 0.8	+ 7.4
27	KIEFER B L 3A	12,35	1,08473	95.4	117.1	96.9	107.1	- 8.5	+10.5
28	KIEFER B L 3B	10,64	1,07801	95.7	119.4	109.3	121.0	+ 1.3	+10.7
29	KIEFER B L 4	9,01	1,11008	96.7	131.6	97.9	105.9	-19.5	+ 8.2
30	KIEFER C	71,11	1,27095	92.1	100.8	90.5	93.5	- 7.2	+ 3.3
	DARUNTER								
31	KIEFER C L 2A	13,49	1,18907	89.7	93.1	88.5	90.1	- 3.2	+ 1.8
32	KIEFER C L 2B	21,20	1,32038	88.9	94.9	88.5	90.2	- 5.0	+ 1.9
33	KIEFER C L 3A	17,67	1,29785	94.8	103.4	92.9	96.4	- 6.8	+ 3.8
34	KIEFER C L 3B	10,40	1,28172	97.0	110.2	93.9	101.5	- 7.9	+ 8.1
35	KIEFER C L 4	5,32	1,41375	97.4	122.0	92.9	99.2	-18.7	+ 6.8
36	SCHWELLEN, BUCHE, SW 3	8,53	0,90444	65.9	73.4	59.6	62.9	-14.3	+ 5.5
37	INDUSTRIEHOLZ	197,23	1,31278	91.5	115.6	74.2	75.8	-34.4	+ 2.2
38	EICHE	4,35	1,16157	91.5	80.4	103.7	87.1	+ 8.3	-16.0
39	BUCHE	47,17	1,24710	94.1	99.3	84.3	88.8	-10.6	+ 5.3
40	FICHTE	100,24	1,35313	85.1	111.6	64.1	63.9	-42.7	- 0.3
41	KIEFER	45,47	1,24510	102.8	144.7	83.2	87.4	-39.6	+ 5.0

1) DIE JAHRESDURCHSCHNITTE WURDEN BERECHNET DURCH WAEGUNg DER
VIERTELJAHRESDURCHSCHNITTSMESSZAHLEN DER EINZELNEN STAERKE-
KLASSEN MIT DEN ENTSPRECHENDEN VIERTELJAHRESUMSAETZEN IM
KALENDERJAHR 1991.

DEUTSCHLAND
6 INDEX DER ERZEUGERPREISE FORSTWIRTSCHAFTLICHER PRODUKTE AUS DEN STAATSFÖRSTEN
(MITTELFRISTIGE UEBERSICHT)
ABSOLUTE WERTE
1991 = 100

JAHR MONAT	ROHHOLZ INSGESAMT	STAMMHOLZ							INDUSTRIE- HOLZ
		ZUSAMMEN	EICHE B	BUCH E	FICHTE B	KIEFER B	KIEFER C	SCHWELLEN, BUCHE, S43	
GEWICHT A)	1 000	802,77	52,02	127,48	488,65	54,98	71,11	8,53	197,23
B)	1 000	802,77	52,02	127,48	488,65	54,98	71,11	8,53	197,23
1993 D A)	102.0	109.0	101.7	119.7	111.7	99.0	90.0	63.5	73.5
D B)	102.0	109.0	101.7	119.7	111.7	99.0	90.0	63.5	73.5
1994 D A)	116.6	126.7	105.8	119.2	140.2	101.5	90.5	58.6	75.6
D B)	116.6	126.7	105.8	119.2	140.2	101.5	90.5	58.6	75.6
1995 D A)	129.7	136.7	111.4	127.1	151.5	105.0	103.7	65.7	101.2
D B)	129.7	136.7	111.4	127.1	151.5	105.0	103.7	65.7	101.2
1996 D A)	113.1	118.4	84.5	127.8	127.3	91.9	92.1	65.9	91.5
D B)	113.1	118.4	84.5	127.8	127.3	91.9	92.1	65.9	91.5
OHNE UMSATZSTEUER									
1995 APRIL	134.2	141.7	115.2	131.8	156.5	115.2	105.7	69.3	103.8
MAI	133.0	141.0	113.1	129.8	156.7	111.0	105.3	66.9	100.4
JUNI	134.3	139.9	110.6	129.4	156.2	105.3	103.8	63.8	111.5
JULI	128.4	135.1	108.4	122.4	150.9	99.1	105.1	61.5	101.0
AUGUST	123.2	129.4	102.0	112.0	146.1	92.2	102.8	62.1	97.9
SEPTEMBER	119.4	124.6	113.4	103.6	140.0	92.1	97.4	61.7	98.2
OKTOBER	119.7	125.8	102.6	116.4	138.4	100.2	100.5	61.7	94.9
NOVEMBER	118.9	123.2	102.5	109.3	137.1	91.5	98.3	74.0	101.2
DEZEMBER	123.2	127.8	118.2	140.6	132.8	104.6	101.0	74.3	104.6
1996 JANUAR	126.0	128.5	100.3	137.2	136.0	112.5	100.8	73.4	115.6
FEBRUAR	122.0	125.7	104.2	136.1	132.3	106.0	98.8	75.2	107.0
MAERZ	118.6	122.5	95.0	131.6	129.2	106.0	98.8	73.4	102.7
APRIL	117.5	120.7	91.8	130.4	128.0	101.3	95.4	69.5	104.2
MAI	110.5	115.8	73.1	129.1	123.9	92.6	91.0	65.7	89.2
JUNI	109.6	115.2	81.5	125.1	125.0	78.9	89.2	64.4	86.7
JULI	108.4	114.0	73.8	115.5	125.2	89.1	89.3	65.8	85.5
AUGUST	109.7	114.7	80.0	117.8	126.4	77.3	89.1	64.1	89.4
SEPTEMBER	109.8	115.1	80.4	115.6	126.6	88.5	88.2	57.8	88.1
OKTOBER	113.2	120.8	84.3	131.1	131.6	84.8	90.8	52.5	82.1
NOVEMBER	115.6	124.8	91.6	132.7	136.1	90.7	91.6	54.7	78.1
DEZEMBER	115.6	125.8	87.3	134.3	137.5	94.9	90.5	59.6	74.2
1997 JANUAR	117.7	128.0	97.6	133.9	138.5	104.3	93.5	62.9	75.8
FEBRUAR									
MAERZ									
EINSCHL. PAUSCHALISierter UMSATZSTEUER									
1995 APRIL	134.2	141.7	115.2	131.8	156.5	115.2	105.7	69.3	103.8
MAI	133.0	141.0	113.1	129.8	156.7	111.0	105.3	66.9	100.4
JUNI	134.3	139.9	110.6	129.4	156.2	105.3	103.8	63.8	111.5
JULI	128.4	135.1	108.4	122.4	150.9	99.1	105.1	61.5	101.0
AUGUST	123.2	129.4	102.0	112.0	146.1	92.2	102.8	62.1	97.9
SEPTEMBER	119.4	124.6	113.4	103.6	140.0	92.1	97.4	61.7	98.2
OKTOBER	119.7	125.8	102.6	116.4	138.4	100.2	100.5	61.7	94.9
NOVEMBER	118.9	123.2	102.5	109.3	137.1	91.5	98.3	74.0	101.2
DEZEMBER	123.2	127.8	118.2	140.6	132.8	104.6	101.0	74.3	104.6
1996 JANUAR	126.0	128.5	100.3	137.2	136.0	112.5	100.8	73.4	115.6
FEBRUAR	122.0	125.7	104.2	136.1	132.3	106.0	98.8	75.2	107.0
MAERZ	118.6	122.5	95.0	131.6	129.2	106.0	98.8	73.4	102.7
APRIL	117.5	120.7	91.8	130.4	128.0	101.3	95.4	69.5	104.2
MAI	110.5	115.8	73.1	129.1	123.9	92.6	91.0	65.7	89.2
JUNI	109.6	115.2	81.5	125.1	125.0	78.9	89.2	64.4	86.7
JULI	108.4	114.0	73.8	115.5	125.2	89.1	89.3	65.8	85.5
AUGUST	109.7	114.7	80.0	117.8	126.4	77.3	89.1	64.1	89.4
SEPTEMBER	109.8	115.1	80.4	115.6	126.6	88.5	88.2	57.8	88.1
OKTOBER	113.2	120.8	84.3	131.1	131.6	84.8	90.8	52.5	82.1
NOVEMBER	115.6	124.8	91.6	132.7	136.1	90.7	91.6	54.7	78.1
DEZEMBER	115.6	125.8	87.3	134.3	137.5	94.9	90.5	59.6	74.2
1997 JANUAR	117.7	128.0	97.6	133.9	138.5	104.3	93.5	62.9	75.8
FEBRUAR									
MAERZ									

A) OHNE UMSATZSTEUER.

B) EINSCHL. PAUSCHALISierter UMSATZSTEUER.

DEUTSCHLAND
6 INDEX DER ERZEUGERPREISE FORSTWIRTSCHAFTLICHER PRODUKTE AUS DEN STAATSFÖRSTEN
(MITTELFRISTIGE ÜBERSICHT)
RELATIVE VERÄNDERUNG GEGENÜBER DEM ENTSPRECHENDEN VORJAHRESERGEBNIS
PROZENT

JAHR MONAT	ROHHOLZ INSGESAMT	STAMMHOLZ							INDUSTRIE- HOLZ
		ZUSAMMEN	EICHE B	BUCH E B	FICHTE B	KIEFER B	KIEFER C	SCHWELLEN, BÜCHE, SWG	
GEWICHT A)	1 000	802,77	52,02	127,48	488,65	54,98	71,11	8,53	197,23
B)	1 000	802,77	52,02	127,48	488,65	54,98	71,11	8,53	197,23
1993 D A)	- 16.0	- 14.3	+ 4.8	- 8.1	- 17.5	- 11.2	- 12.5	- 35.4	- 25.5
D B)	- 16.0	- 14.3	+ 4.8	- 8.1	- 17.5	- 10.2	- 12.5	- 35.4	- 25.5
1994 D A)	+ 14.3	+ 16.2	+ 4.0	- 0.4	+ 25.5	+ 2.5	+ 0.6	- 7.7	+ 2.9
D B)	+ 14.3	+ 16.2	+ 4.0	- 0.4	+ 25.5	+ 2.5	+ 0.6	- 7.7	+ 2.9
1995 D A)	+ 11.2	+ 7.9	+ 5.3	+ 6.6	+ 8.1	+ 3.4	+ 14.6	+ 12.1	+ 33.9
D B)	+ 11.2	+ 7.9	+ 5.3	+ 6.6	+ 8.1	+ 3.4	+ 14.6	+ 12.1	+ 33.9
1996 D A)	- 12.8	- 13.4	- 24.1	+ 0.6	- 16.0	- 12.5	- 11.2	+ 0.3	- 9.6
D B)	- 12.8	- 13.4	- 24.1	+ 0.6	- 16.0	- 12.5	- 11.2	+ 0.3	- 9.6
OHNE UMSATZSTEUER									
1995 APRIL	+ 17.2	+ 13.5	+ 9.5	+ 9.7	+ 14.5	+ 15.4	+ 13.0	+ 15.5	+ 43.4
MAI	+ 15.5	+ 11.7	+ 10.4	+ 9.6	+ 11.6	+ 12.2	+ 19.0	+ 12.1	+ 42.2
JUNI	+ 15.2	+ 9.3	+ 7.0	+ 7.3	+ 9.8	+ 2.1	+ 16.5	+ 11.9	+ 57.9
JULI	+ 12.4	+ 9.1	+ 6.3	+ 13.6	+ 7.6	+ 4.1	+ 23.8	+ 3.5	+ 34.1
AUGUST	+ 5.9	+ 3.4	- 1.7	- 2.4	+ 4.3	- 4.5	+ 17.5	+ 11.9	+ 21.9
SEPTEMBER	+ 2.3	- 1.0	+ 10.2	- 8.0	- 1.2	- 2.0	+ 8.5	+ 12.0	+ 23.2
OKTOBER	+ 2.5	+ 0.3	+ 2.6	+ 7.1	- 2.5	+ 2.2	+ 12.0	+ 12.0	+ 16.2
NOVEMBER	- 4.3	- 6.5	- 6.9	- 13.0	- 5.5	- 13.8	+ 2.2	+ 27.8	+ 8.1
DEZEMBER	- 3.3	- 5.8	+ 0.5	+ 3.5	- 10.1	- 3.5	+ 4.4	+ 21.6	+ 11.9
1996 JANUAR	- 4.8	- 9.6	- 12.2	+ 1.0	- 12.5	- 9.0	- 4.7	+ 15.6	+ 24.0
FEBRUAR	- 9.6	- 12.5	- 11.0	+ 0.1	- 16.1	- 8.8	- 11.0	+ 11.2	+ 7.6
MAERZ	- 11.6	- 14.5	- 15.9	- 0.7	- 18.4	- 11.4	- 8.8	+ 8.3	+ 5.9
APRIL	- 12.4	- 14.8	- 20.3	- 1.1	- 18.2	- 12.1	- 9.7	+ 0.3	+ 0.4
MAI	- 16.9	- 17.9	- 35.4	- 0.5	- 20.9	- 16.6	- 13.6	- 1.8	- 11.2
JUNI	- 18.4	- 17.7	- 26.3	- 3.3	- 20.0	- 25.1	- 14.1	+ 0.9	- 22.2
JULI	- 15.6	- 15.6	- 31.9	- 5.6	- 17.0	- 10.1	- 15.0	+ 7.0	- 15.3
AUGUST	- 11.0	- 11.4	- 21.6	+ 5.2	- 13.5	- 16.2	- 13.3	+ 3.2	- 8.7
SEPTEMBER	- 8.0	- 7.6	- 29.1	+ 11.6	- 9.6	- 3.9	- 9.4	- 6.3	- 10.3
OKTOBER	- 5.4	- 4.0	- 17.8	+ 12.6	- 4.9	- 15.4	- 9.7	- 14.9	- 13.5
NOVEMBER	- 2.8	+ 1.3	- 10.6	+ 21.4	- 0.7	- 0.9	- 6.8	- 26.1	- 22.8
DEZEMBER	- 6.2	- 1.6	- 26.1	- 4.5	+ 3.5	- 9.3	- 10.4	- 19.8	- 29.1
1997 JANUAR	- 6.6	- 0.4	- 2.7	- 2.4	+ 1.8	- 7.3	- 7.2	- 14.3	- 34.4
FEBRUAR									
MAERZ									
EINSCHL. PAUSCHALISierter UMSATZSTEUER									
1995 APRIL	+ 17.2	+ 13.5	+ 9.5	+ 9.7	+ 14.5	+ 15.4	+ 13.0	+ 15.5	+ 43.4
MAI	+ 15.5	+ 11.7	+ 10.4	+ 9.6	+ 11.6	+ 12.2	+ 19.0	+ 12.1	+ 42.2
JUNI	+ 15.2	+ 9.3	+ 7.0	+ 7.3	+ 9.8	+ 2.1	+ 16.5	+ 11.9	+ 57.9
JULI	+ 12.4	+ 9.1	+ 6.3	+ 13.6	+ 7.6	+ 4.1	+ 23.8	+ 3.5	+ 34.1
AUGUST	+ 5.9	+ 3.4	- 1.7	- 2.4	+ 4.3	- 4.5	+ 17.5	+ 11.9	+ 21.9
SEPTEMBER	+ 2.3	- 1.0	+ 10.2	- 8.0	- 1.2	- 2.0	+ 8.5	+ 12.0	+ 23.2
OKTOBER	+ 2.5	+ 0.3	+ 2.6	+ 7.1	- 2.5	+ 2.2	+ 12.0	+ 12.0	+ 16.2
NOVEMBER	- 4.3	- 6.5	- 6.9	- 13.0	- 5.5	- 13.8	+ 2.2	+ 27.8	+ 8.1
DEZEMBER	- 3.3	- 5.8	+ 0.5	+ 3.5	- 10.1	- 3.5	+ 4.4	+ 21.6	+ 11.9
1996 JANUAR	- 4.8	- 9.6	- 12.2	+ 1.0	- 12.5	- 9.0	- 4.7	+ 15.6	+ 24.0
FEBRUAR	- 9.6	- 12.5	- 11.0	+ 0.1	- 16.1	- 8.8	- 11.0	+ 11.2	+ 7.6
MAERZ	- 11.6	- 14.5	- 15.9	- 0.7	- 18.4	- 11.4	- 8.8	+ 8.3	+ 5.9
APRIL	- 12.4	- 14.8	- 20.3	- 1.1	- 18.2	- 12.1	- 9.7	+ 0.3	+ 0.4
MAI	- 16.9	- 17.9	- 35.4	- 0.5	- 20.9	- 16.6	- 13.6	- 1.8	- 11.2
JUNI	- 18.4	- 17.7	- 26.3	- 3.3	- 20.0	- 25.1	- 14.1	+ 0.9	- 22.2
JULI	- 15.6	- 15.6	- 31.9	- 5.6	- 17.0	- 10.1	- 15.0	+ 7.0	- 15.3
AUGUST	- 11.0	- 11.4	- 21.6	+ 5.2	- 13.5	- 16.2	- 13.3	+ 3.2	- 8.7
SEPTEMBER	- 8.0	- 7.6	- 29.1	+ 11.6	- 9.6	- 3.9	- 9.4	- 6.3	- 10.3
OKTOBER	- 5.4	- 4.0	- 17.8	+ 12.6	- 4.9	- 15.4	- 9.7	- 14.9	- 13.5
NOVEMBER	- 2.8	+ 1.3	- 10.6	+ 21.4	- 0.7	- 0.9	- 6.8	- 26.1	- 22.8
DEZEMBER	- 6.2	- 1.6	- 26.1	- 4.5	+ 3.5	- 9.3	- 10.4	- 19.8	- 29.1
1997 JANUAR	- 6.6	- 0.4	- 2.7	- 2.4	+ 1.8	- 7.3	- 7.2	- 14.3	- 34.4
FEBRUAR									
MAERZ									

A) OHNE UMSATZSTEUER.

B) EINSCHL. PAUSCHALISierter UMSATZSTEUER.

DEUTSCHLAND
7 PREISINDIZES IN DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT
(LANGFRISTIGE UEBERSICHT FUER WIRTSCHAFTS- BZW. FORSTWIRTSCHAFTSJAHRE)
1991 = 100

WIRTSCHAFTS- JAHR 1) BZW. FORSTWIRT- SCHAFTSJAH 2)	INDEX DER ERZEUGERPREISE LANDWIRTSCHAFTLICHER PRODUKTE			INDEX DER EINKAUFSPREISE LANDWIRTSCHAFTLICHER BETRIEBSMITTEL			INDEX DER ERZEUGERPREISE FORSTWIRTSCHAFTLICHER PRODUKTE	
	LANDWIRT- SCHAFTLICHE PRODUKTE INSGESAMT	PFLANZLICHE PRODUKTE	TIERISCHE PRODUKTE	BETRIEBS- MITTEL INSGESAMT	WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN FUEER DIE LAUFENDE PRODUKTION	NEUBAUTEN UND NEUE MASCHINEN	ROHHOLZ	
							INSGESAMT	DARUNTER
								STAMMHOLZ
OHNE UMSATZSTEUER								
1938/39 D	32.3	33.5	32.0	21.6	24.9	12.6	-	-
1950/51 D	53.8	46.3	58.6	35.3	40.6	20.7	47.6	46.9
1955/56 D	66.0	66.4	66.3	41.2	47.0	25.8	85.2	84.4
1960/61 D	68.4	61.1	71.9	45.8	51.6	29.8	78.4	80.5
1965/66 D	81.9	79.9	83.8	52.4	58.5	35.2	73.7	75.4
1966/67 D	78.5	72.7	81.5	53.4	59.8	35.9	63.8	64.3
1967/68 D	71.7	62.9	75.5	52.1	57.7	35.8	59.3	59.5
1968/69 D	74.8	58.4	81.9	50.9	55.9	36.1	67.6	68.5
1969/70 D	75.9	64.1	81.0	51.9	56.3	38.2	76.8	77.5
1970/71 D	70.4	56.3	76.5	54.3	58.2	41.7	78.1	79.0
1971/72 D	77.1	62.1	83.7	56.7	60.4	44.3	76.2	77.3
1972/73 D	84.7	67.9	92.0	61.2	65.6	46.8	78.4	81.1
1973/74 D	86.1	67.1	94.3	67.1	72.6	50.2	93.0	96.9
1974/75 D	85.6	66.2	94.2	71.3	76.2	55.3	93.3	94.7
1975/76 D	101.9	89.8	106.4	75.8	81.5	58.0	95.3	97.8
1976/77 D	105.7	105.0	105.8	80.7	87.0	60.6	113.3	118.9
1977/78 D	103.6	93.7	107.1	79.7	84.7	63.0	123.9	130.9
1978/79 D	99.8	94.3	101.8	80.6	85.1	64.9	129.1	137.5
1979/80 D	104.2	98.6	106.2	86.2	91.6	67.9	142.4	149.1
1980/81 D	104.7	102.5	105.4	91.3	97.2	71.4	133.3	130.1
1981/82 D	113.7	110.1	114.8	98.2	105.1	75.4	134.5	116.7
1982/83 D	113.1	103.8	116.4	100.4	106.8	78.9	131.1	118.2
1983/84 D	112.5	111.2	112.8	101.7	107.6	81.5	130.0	123.2
1984/85 D	109.5	105.0	111.1	102.3	107.8	83.4	129.9	131.1
1985/86 D	104.1	99.6	105.6	99.4	103.6	85.0	136.2	127.8
1986/87 D	98.9	98.5	98.7	92.9	94.5	87.1	140.0	117.6
1987/88 D	97.3	98.4	96.6	91.8	92.7	88.7	140.2	120.3
1988/89 D	101.6	95.9	103.7	95.8	97.2	90.7	140.7	122.5
1989/90 D	106.1	97.8	109.2	98.3	99.7	93.5	154.4	116.4
1990/91 D	99.0	99.5	98.5	97.8	97.8	97.6	143.6	94.9
1991/92 D	102.8	99.7	104.3	102.2	102.1	102.6	119.8	124.7
1992/93 D	94.3	87.7	94.2	101.9	100.6	106.3	103.7	110.2
1993/94 D	90.3	83.2	93.9	102.2	100.3	108.5	114.5	124.8
1994/95 D	92.8	90.9	93.8	103.1	101.1	109.9	129.8	137.2
1995/96 D	90.6	85.9	92.9	103.7	101.4	111.3	113.9	118.6
EINSCHL. UMSATZSTEUER								
1938/39 D	30.6	31.7	30.4	20.7	23.9	12.2	-	-
1950/51 D	50.8	43.8	55.5	33.9	39.2	19.9	45.3	44.5
1955/56 D	62.4	63.0	62.9	39.6	45.2	24.9	81.1	80.2
1960/61 D	64.7	57.8	68.2	43.9	49.7	28.8	74.7	76.6
1965/66 D	77.5	75.7	79.3	50.3	56.4	34.0	70.2	71.7
1966/67 D	74.1	68.9	77.3	51.3	57.6	34.7	60.8	61.1
1967/68 D	69.1	60.3	73.4	50.0	55.7	34.6	57.9	58.1
1968/69 D	70.9	55.4	77.6	49.3	54.3	35.1	66.3	67.2
1969/70 D	72.8	61.2	77.8	50.4	54.8	37.3	75.4	76.0
1970/71 D	68.4	54.7	74.4	52.7	56.7	40.5	76.7	77.5
1971/72 D	74.9	60.3	81.5	55.0	58.8	43.2	74.7	75.8
1972/73 D	82.4	65.9	89.5	59.4	63.9	45.6	76.9	79.6
1973/74 D	83.6	65.2	91.7	65.1	70.7	49.0	91.2	95.1
1974/75 D	83.6	64.5	92.1	69.4	74.3	53.8	92.3	93.7
1975/76 D	99.7	88.0	104.1	73.7	79.3	56.4	94.6	96.9
1976/77 D	103.1	102.6	103.0	78.3	84.8	59.0	112.2	117.7
1977/78 D	100.5	91.2	104.2	77.7	82.9	61.6	123.0	130.1
1978/79 D	96.9	91.7	98.6	78.8	83.5	63.8	128.6	137.1
1979/80 D	101.2	96.0	103.0	84.8	90.5	67.3	142.4	149.1
1980/81 D	101.3	99.6	101.8	89.9	95.9	70.7	133.3	130.1
1981/82 D	110.0	106.8	110.9	96.8	103.8	74.6	134.5	116.7
1982/83 D	109.4	100.8	112.7	98.9	105.5	78.1	131.1	118.2
1983/84 D	109.5	108.3	109.7	100.9	107.0	81.4	130.0	123.2
1984/85 D	111.4	106.9	112.9	101.9	107.5	83.3	129.9	131.1
1985/86 D	106.0	101.6	107.5	99.2	103.6	85.0	136.2	127.8
1986/87 D	100.6	100.4	100.5	92.7	94.5	87.1	140.0	117.6
1987/88 D	99.0	100.3	98.2	91.7	92.7	88.7	140.2	120.3
1988/89 D	102.7	97.3	104.6	95.6	97.1	90.7	140.7	122.5
1989/90 D	106.2	97.9	109.2	98.1	99.6	93.5	154.4	116.4
1990/91 D	99.0	99.7	98.5	97.8	97.8	97.6	143.6	94.9
1991/92 D	101.6	99.1	102.8	102.2	101.5	104.6	119.8	124.7
1992/93 D	93.4	87.2	96.5	102.2	100.3	108.5	103.7	110.2
1993/94 D	88.5	81.7	92.0	103.3	101.2	110.2	114.5	124.8
1994/95 D	91.2	89.5	92.1	103.7	101.2	111.5	129.8	137.2
1995/96 D	89.1	84.7	91.4	106.2	104.1	112.8	113.9	118.6

1) JULI BIS JUNI.

2) OKTOBER BIS SEPTEMBER.

Fachserie 17: Preise

Reihe 1: Preisindizes für die Land- und Forstwirtschaft

Der etwa 8 Wochen nach dem Berichtsmonat erscheinende *Monatsbericht* enthält Angaben über Erzeugerpreise landwirtschaftlicher und forstwirtschaftlicher Produkte sowie über Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel. Im *Jahresbericht* sind zu allen Veröffentlichungspositionen die Indexzahlen für einen mehrjährigen Zeitraum aufgeführt.

Zur Berechnung des Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte werden ca. 1 600 Preisreihen für 241 Waren, beim Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten ca. 900 Preisreihen für 99 Waren und beim Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel ca. 6 100 Preisreihen für 225 Waren und Leistungen herangezogen.

Reihe 2: Preise und Preisindizes für gewerbliche Produkte (Erzeugerpreise)

In dem etwa 4 Wochen nach dem Berichtszeitraum vorliegenden *Monatsbericht* sind Angaben über Erzeugerpreise im Inlandsabsatz für rd. 950 Positionen nach dem „Systematischen Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken“ – für ausgewählte Gütergruppen einschl. des Auslandsabsatzes – enthalten. Im *Jahresbericht* werden überwiegend Vergleichsdaten zurückliegender Jahre veröffentlicht. Zur Berechnung der Indizes werden ca. 13 500 Preisreihen für rd. 2 250 Waren verwendet.

Reihe 2.S.2: Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte - Lange Reihen auf Basis 1991 -

Dieser Sonderband enthält neben ausführlichen methodischen Informationen auch Hinweise zum Berechnen langer Reihen und zum Rechnen mit Preisgleitklauseln Jahresindizes auf der Basis 1991 (=100), die vielfach bis 1949 und für 1938 zurückgerechnet wurden. Die Darstellung der Monatsindizes reicht von 1976 bis 1990.

Reihe 3: Preisindex für den Wareneingang des Produzierenden Gewerbes

Erfasst werden Einkaufspreise der vom Produzierenden Gewerbe bezogenen Rohstoffe und Zwischenprodukte inländischer und ausländischer Herkunft. Der ca. 7 Wochen nach dem Berichtszeitraum verfügbare *Monatsbericht* enthält nach der Herkunft, dem Bearbeitungsgrad sowie dem vorwiegenden Verwendungsbereich gegliederte Indizes. Im *Jahresbericht* werden bei gleicher fachlicher Gliederung wie im Monatsbericht umfangreichere Zeitreihen für mehrere Jahre gebracht.

Reihe 4: Meßzahlen für Bauleistungspreise und Preisindizes für Bauwerke

Für die Monate Februar, Mai, August und November werden neben einem *vierteljährlichen* Eilbericht mit den wichtigsten Eckdaten ausführliche *Vierteiljahresberichte* herausgegeben. Die Nachweisungen enthalten Preisindizes für den Neubau von Wohngebäuden, Nichtwohngebäuden und Sonstigen Bauwerken, für Einfamilien-Fertighäuser sowie für die Instandhaltung von Wohngebäuden. Den Indexberechnungen liegen rd. 35 000 Preisreihen für 220 Bauleistungen zugrunde.

Reihe 5: Kaufwerte für Bauland

Angaben zu Baulandveräußerungen wie Fälle, Flächen, Kaufsummen werden *vierteljährlich* nach Baugebieten, Baulandarten sowie Gemeindegrößenklassen für Bund und Länder veröffentlicht. Der *Jahresbericht* ist zusätzlich u.a. nach Veräußerer und Erwerbern aufgegliedert und enthält die Ergebnisse ausgewählter Städte.

Reihe 6: Index der Großhandelsverkaufspreise

Der etwa 4 Wochen nach dem Berichtszeitraum erscheinende *Monatsbericht* zeigt die Entwicklung der bei Großhandelsunternehmen und -märkten ermittelten Verkaufspreise im Inlandsabsatz in institutioneller Gliederung nach 89 Wirtschaftsklassen sowie in zwei warensystematischen Gliederungen nach rund 540 Warengruppen und Warenarten. Im *Jahresbericht* werden langfristige Übersichten veröffentlicht. In die Berechnung des Index werden ca. 6 740 Preisreihen für rund 1 080 Waren einbezogen.

Reihe 7: Preisindizes für die Lebenshaltung

Preisindizes für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte werden für Deutschland insgesamt, das frühere Bundesgebiet und die neuen Länder und Berlin-Ost veröffentlicht. Für das frühere Bundesgebiet und die neuen

Länder werden zusätzlich jeweils Verbraucherpreisindizes für drei eng (aber in West und Ost unterschiedlich) abgegrenzte Haushaltstypen berechnet. Preisindizes für den Einzelhandel werden nur noch für Deutschland insgesamt bereitgestellt.

Während ein etwa 14 Tage nach dem Berichtszeitraum erscheinender *monatlicher Eilbericht* ausgewählte Eckdaten der Lebenshaltungsindizes und des Index der Einzelhandelspreise enthält, sind im *Monatsbericht* weitaus umfangreichere Nachweisungen veröffentlicht. Außer den verschiedenen Indizes, die in tiefer fachlicher Gliederung dargeboten werden, enthält der Monatsbericht aktuelle Meßzahlen für rd. 630 Güter der Lebenshaltung. Ausführliche Ergebnisse in tiefer fachlicher Gliederung ab Januar 1991 enthält der *Jahresbericht*.

Reihe 7.S.1: Preisindizes für die Lebenshaltung - Lange Reihen -

In diesem Sonderbeitrag werden lange Reihen (z.T. zurück bis 1948) des Preisindex für die Lebenshaltung veröffentlicht.

Reihe 8: Preisindizes für die Ein- und Ausfuhr

Im *Monatsbericht*, der etwa 6 Wochen nach dem Berichtszeitraum vorliegt, werden der Einfuhrpreisindex für etwa 650, der Ausfuhrpreisindex für etwa 570 Warengruppen und Waren sowie die Terms of Trade veröffentlicht. Der *Jahresbericht* bringt langfristige Übersichten. Für die Berechnung des Einfuhrpreisindex werden ca. 7 650 Preisrepräsentanten, für den Ausfuhrpreisindex 7 100 herangezogen.

Reihe 9: Preise und Preisindizes für Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Der *Jahresbericht* enthält Angaben über Eisenbahnfahrpreise, Flugpreise und Frachtsätze des Luftverkehrs und der Spedition; ferner werden Indizes der Seefrachtraten und Preisindizes für Post-, Postbank- und Telekommunikationsdienstleistungen nachgewiesen.

Reihe 10: Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung

Die Verbrauchergeldparitäten sowie Devisenkurse werden in einem etwa 4 Wochen nach dem Berichtszeitraum erscheinenden *Monatsbericht* und einem *Jahresbericht* veröffentlicht; letzterer enthält umfangreichere Nachweisungen sowie längerfristige Zeitreihen. Verbrauchergeldparitäten werden monatlich für ca. 40 Länder dargestellt.

Reihe 11: Preise und Preisindizes im Ausland

Der etwa 6 Wochen nach dem Berichtszeitraum erscheinende *Monatsbericht* enthält neben Angaben von Preisindizes für die Lebenshaltung (z.Z. für mehr als 80 Länder), für Erzeugnisse des Großhandels und der gewerblichen Produktion sowie für Baustoffe und Bauwerke auch absolute Preise für Welthandelsgüter in Originalwährung. Im *Jahresbericht* werden außerdem umfassende Informationen über Verbraucherpreise (für rd. 80 Länder) nachgewiesen.

Klassifikationen

Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1993

Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1979

Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgaben 1982 und 1989

Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983

Systematik der Bauwerke, Ausgabe 1978

Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik, Ausgabe 1978



Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
65189 Wiesbaden

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag METZLER-POESCHEL, Verlagsauslieferung SFG – Servicecenter Fachverlage GmbH, Postfach 43 43, 72774 Reutlingen, erhältlich.